

Berufsausbildung und Unternehmen



Zukunft in

Schwerte
Kreis Unna

Herausgeber:



Unternehmen Starkes Schwerte e.V.
Lohbachstr. 12
58239 Schwerte

In Zusammenarbeit mit:



Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf
Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
Hagener Str. 7
58239 Schwerte

Umschlaggestaltung und Druck: Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH

September 2011

Die Auszüge aus den Berufssteckbriefen haben folgende Quelle:
BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de) – Stand: 01.03.2011

Hinweise zur Broschüre:

Die Broschüre stellt Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsbetriebe in Schwerte vor. Sie enthält keine vollständige Übersicht ist unabhängig von aktuell freien Ausbildungsplätzen. Die Berufe sind alphabetisch sortiert und werden jeweils mit einem Auszug aus dem Steckbrief von berufenet vorgestellt. Zu den Berufen stellen sich die entsprechenden Firmen vor mit den wichtigsten Daten und Kontaktmöglichkeiten sowie Hinweisen zu den Anforderungen, die die möglichen Auszubildenden erfüllen sollten.

Im Anhang finden Sie zur Übersicht eine Firmenliste mit den Ausbildungsmöglichkeiten sowie zusätzliche Informationen, Adressen und Hinweise.

Die Möglichkeit der fachschulischen Ausbildung, die für einen Teil von Berufen vorgeschrieben ist (z.B. Sozial-/Gesundheitsbereich), ist nicht in der Broschüre enthalten. Informationen hierzu finden Sie auf den Internetseiten der Berufskollegs und sonstigen Fachschulen sowie in der Broschüre „Ausbildung und Schule – Beruf regional“ der Arbeitsagentur Dortmund.

**Jutta Becker - Becker & Fleer:
Unternehmen möchten Kontakt auch zu Eltern**



Über 200 Arbeitgeber bilden in unserer Stadt in rund 70 Berufen aus. In dieser Broschüre stellen wir beispielhaft Ausbildungsberufe und Unternehmen in Schwerte vor, um zu zeigen, dass es vor Ort eine breite Palette von Ausbildungsmöglichkeiten gibt.

Die meisten der Firmen wünschen sich ein vorheriges Praktikum zum gegenseitigen Kennenlernen und viele Betriebe möchten auch gern den Kontakt zu den Eltern, um eventuelle Probleme während der Ausbildung gemeinsam meistern zu können.

**Karl-Willi Demgen – Demgen Werkzeugbau:
Über den „Tellerrand“ schauen**

Die meisten der früher als „männertypisch“ bezeichneten Berufe sind heute durch Technikeinsatz gleichermaßen für Mädchen geeignet.

Viele Betriebe freuen sich auch über Bewerbungen von Mädchen, die oft bessere schulische Voraussetzungen haben.

Umgekehrt gibt es Berufsbereiche, in denen zur Zeit noch überwiegend Frauen arbeiten, die aber für Jungen auch interessant sind.



**Gisela Mendel – Übergang Schule → Beruf im KuWeBe:
Praktika sind eine gute Möglichkeit, Berufe kennen zu lernen**



Rund 350 Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland. Um einen Eindruck vom Berufsalltag zu bekommen, ist ein Praktikum die beste Möglichkeit.

Die Mehrzahl der Berufsausbildungen findet im Betrieb und dem Berufskolleg statt und wird deshalb als duale Ausbildung bezeichnet.

Sie dauert je nach Beruf 2, 3 oder 3,5 Jahre und endet mit der Prüfung vor der zuständigen Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer).

**Roland Klemt – Jobcenter Kreis Unna, Geschäftsstelle Schwerte:
Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen**

Jugendliche mit Migrationshintergrund bringen häufig sprachliche und kulturelle Kompetenzen mit, die in vielen Berufen wichtig sein können.

Insgesamt wählt die große Mehrheit der jungen Menschen seit Jahren immer wieder nur aus einem kleinen Spektrum der 350 Berufe aus, andere Ausbildungen werden nicht in Erwägung gezogen.

Deshalb ist es wichtig, sich umfassend zu informieren und auch Beratungsangebote zu nutzen.



Grußwort des Integrationsrates

Die Wege in den Beruf unterscheiden sich in Deutschland oft von denen in den Ursprungsländern der Familien mit Migrationshintergrund.

Der Stellenwert einer abgeschlossenen Berufsausbildung ist in Deutschland jedoch deutlich höher und entscheidet über die Zukunft eines jungen Menschen. Ein geregelttes Einkommen, Anerkennung, Zufriedenheit und das Gefühl, dazu zu gehören, sind wichtige Bausteine eines guten und erfüllten Lebens.

Im Vergleich zu Deutschen gehen Jugendliche mit Migrationshintergrund viel seltener in die Berufsausbildung, sind häufiger arbeitslos und wählen, wenn sie eine Ausbildung machen, nur aus einem sehr eingeschränkten Spektrum ihren Beruf aus.

So entscheiden sich die meisten Mädchen mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung als Friseurin oder Medizinische Fachangestellte und die Jungen wählen überwiegend Berufe, die mit Autos zu tun haben.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung kann später auch die Grundlage für einen beruflichen Aufstieg durch Spezialisierung, Meisterprüfung, Existenzgründung etc. sein.

Hier in Schwerte gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten, für die Firmen geeignete Bewerber und Bewerberinnen suchen.

Neben den wichtigen Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sind die persönlichen und sozialen Kompetenzen für die Einstellung ein wichtiger Faktor.

Leistungsbereitschaft, Pünktlichkeit, die Fähigkeit, mit anderen zusammen zu arbeiten und mit Kritik umgehen zu können sind notwendige Voraussetzungen – nicht nur in der Arbeitswelt.

Darüber hinaus können junge Menschen, die sich in verschiedenen Kulturen auskennen und mehrere Sprachen – gut! – sprechen, diese Kompetenzen für viele Berufe nutzen.

Für eine gelungene Berufswahl sind aber auch die folgenden Punkte wichtig:

- Machen Sie sich klar, wo Ihre Stärken und Interessen liegen.
- Reden Sie in der Familie über das Thema Berufswahl.
- Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten, sich über Berufe zu informieren.
- Holen Sie sich Unterstützung bei Fachleuten, wie z.B. bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.
- Probieren Sie Berufe in der Praxis aus. Neben den schulischen Praktika gibt es auch die Möglichkeit, während der Ferien in einem Betrieb einen Beruf kennen zu lernen.
- Verbessern Sie Ihre Stärken und arbeiten Sie an Ihren Schwächen.

Zusätzlich können Sie Kontakt zu den Migrant*innenorganisationen in Schwerte aufnehmen. Die meisten haben auch Angebote für Jugendliche und Eltern zum Übergang von der Schule in den Beruf. Aber auch die Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Schwerte stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die vorliegende Broschüre „Berufsausbildung und Unternehmen: Zukunft in Schwerte“ trägt entscheidend mit dazu bei, dass Sie sich einen Überblick über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in Schwerte verschaffen können.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und einen guten Start in das Berufsleben!



Aynur Akdeniz, Vorsitzende
des Integrationsrates

Inhaltsverzeichnis

Gewerbegebiete in Schwerte	8
Alphabetische Übersicht der Ausbildungsberufe mit Steckbriefen und Firmenportraits	
A nlagenmechaniker/in für Heizung-, Sanitär-, Klimatechnik	12
Automobilkaufmann/-frau	14
B achelor-Verbundstudiengänge	16
Bäcker/in.....	18
Bankkaufmann/-frau	20
Berufskraftfahrer/in	22
Bestattungsfachkraft	24
Brandmeisteranwärter/in	26
Buchhändler/in	28
Bürokaufmann/-frau.....	30
D achdecker/in.....	34
E lektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	36
Elektroniker/in für Betriebstechnik	38
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	40
F achangestellte/r für Arbeitsförderung	42
Fachangestellte/r für Bürokommunikation.....	44
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – FR Bibliothek.....	46
Fachinformatiker/in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung	48
Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration	50
Fachkraft für Lagerlogistik	52
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	54
Fachlagerist/in	56
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei.....	58
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Fleischerei	60
Fahrzeuglackierer/in	62
Feinwerkmechaniker/in - Werkzeugbau	64
Fleischer/in.....	66
Friseur/in.....	68
G ärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	70
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	72
Gießereimechaniker/in.....	74
H ochbaufacharbeiter/in – Schwerpunkt Maurerarbeiten	76
Hörgeräteakustiker/in	78
I ndustriekaufmann/-frau	80
Industriemechaniker/in.....	84

K aufmann/-frau für Marketingkommunikation.....	86
Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung.....	88
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen – FR Versicherung und Versicherungsfachmann/-frau (berufsbegleitend)	90
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	92
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	94
Koch/Köchin	96
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	98
Kraftfahrzeugservicemechaniker/in	100
M aler/in/Lackierer/in – Gestaltung und Instandhaltung.....	102
Maschinen- und Anlagenführer/in.....	104
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik.....	106
Mechatroniker/in	108
Mechatroniker/in für Kältetechnik.....	110
Mediengestalter/in Digital und Print	112
Medientechnologe/Medientechnologin Druck	114
Metallbauer/in - Konstruktionstechnik.....	116
R estaurantfachmann/-frau	118
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	120
S ozialversicherungsfachangestellte/r	122
Systeminformatiker/in	124
T echnische/r Modellbauer/in.....	126
Technische/r Zeichner/in	128
Tischler/in	130
V erfahrensmechaniker/in der Hütten- und Halbzeugindustrie – FR Stahlumformung.....	132
Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie.....	134
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik.....	136
Verkäufer/in	138
Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Kommunalverwaltung	140
W erkstoffprüfer/in	142
Werkzeugmechaniker/in	144
Z erspanungsmechaniker/in.....	146

Anhang

Alphabetische Übersicht der Ausbildungsbetriebe mit Ausbildungsberufen.....	148
Informationen vor der Ausbildung und zu freien Ausbildungsplätzen	151
Unterstützungsangebote während der Ausbildung	152
Perspektiven nach der Ausbildung	153

Gewerbegebiete in Schwerte

Die nachfolgende Karte enthält die Gewerbegebiete in Schwerte, in denen viele der heimischen Betriebe ihren Standort haben.

Die Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite enthält die Bezeichnungen der Gewerbegebiete sowie Angaben zur Erreichbarkeit:

(Quelle: Stadt Schwerte, 2011)



Nr. Gewerbegebiete**Erreichbarkeit/Buslinien**


1	Geisecke <ul style="list-style-type: none">• Silberkuhle• Zwischen den Wegen	R30 und R50
2	Binnerheide	C31
3	TechnoPark und EAW	R30 und R50
4	Hundhausen und Deutsche Nickel	Fußläufig vom Bahnhof
5	Hoesch	Fußläufig vom Bahnhof
6	Westhofen <ul style="list-style-type: none">• Nattland• Im Ostfeld• Am Gartenbad	594
7	Westhofen <ul style="list-style-type: none">• Auf der Hofestatt• Brünninghaus• Bahnhof Westhofen	594
8	Westhofener Kreuz	594
9	Ergste <ul style="list-style-type: none">• Theile• Stahlwerk Ergste	C32
10	Villigst <ul style="list-style-type: none">• Bachstraße• Diagramm Halbach• Südlich der Bahn	594

Die Busse verkehren i.d.R. werktags im 1/2-Stundentakt.

Einen genauen Plan für die Busverbindungen in Schwerte können Sie herunter laden unter:
<http://www.vku-online.de/artikel.php?artikel=292&page=38>.

Alphabetische Übersicht der Ausbildungsberufe mit Steckbriefen und Firmenportraits

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montieren Heizungs- und Belüftungsanlagen sowie Sanitärinstallationen. Ihre Arbeitsschritte planen sie im Voraus anhand von Arbeitsanweisungen und technischen Unterlagen. Sie bearbeiten Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Auch installieren sie Wasser- und Luftversorgungssysteme, montieren und schließen Badewannen, Duschkabinen und sonstige Sanitäranlagen an, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Zudem installieren sie elektrische Baugruppen und Komponenten für Steuerungs- und Regelungsvorgänge. Sie planen und installieren Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und rüsten bereits bestehende Anlagen nach. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen einwandfrei funktionieren. Sie beraten Kunden und weisen diese in die Bedienung der Geräte bzw. Systeme ein. Darüber hinaus warten sie Anlagen und Systeme und setzen sie instand.

■ Wo arbeitet man?

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten hauptsächlich

- in Klempnereien und Installationsbetrieben
- bei Heizungs- und Klimaanlagebauern

Sie arbeiten an wechselnden Arbeitsorten, überwiegend auf Baustellen (Rohbauten), vor Ort beim Kunden sowie in der Werkstatt.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist von besonderer Bedeutung, z.B. bei der Installation von Gasversorgungsleitungen oder der Überprüfung der Funktionen und Einstellwerte von Anlagen. **Teamfähigkeit** erleichtert die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften etwa beim Verlegen von Flächen- oder Fußbodenheizungen.
- Wissen in **Werken** und **Technik** ist von besonderer Bedeutung in diesem Beruf, etwa für die praktische Anwendung von Metallbearbeitungs- und -verbindungstechniken. Fundierte Kenntnisse in **Mathematik** sollten vorhanden sein, um beispielsweise den Bedarf an Rohren für die Installation einer Heizungsanlage zu berechnen. Auch **Physik** ist wichtig für das Verständnis zu installierender Anlagen.

HESSE Bad+Heizung GmbH & Co.KG

Robert-Koch-Straße 1
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Kai Hesse
02304 / 16655
info@hesse-bad-heizung.de
www.hesse-bad-heizung.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Der 1868 von Wilhelm Hesse gegründete Installationsbetrieb für Bäder-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen befindet sich in der 5. Generation im Familienbesitz.

Schwerpunkte und Spezialisierungen unseres Betriebes sind u.a.:

- Einbau modernster Sanitär- und Heizungstechnik
- Neubau- und Sanierungsplanungen von der Auslegung bis zur leistungsbezogenen Funktionalausschreibung
- Modernes Management nach dem Prinzip "Alles aus einer Hand" verantwortlich in der Planung und Ausführung eines Unternehmens und damit eines Ansprechpartners
- Zertifikation als "Energieberater des Handwerks"

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Guter Hauptschulabschluss, besser Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Physik, Chemie, Sport
- Handwerkliches Geschick, gutes Sozialverhalten

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Th. H. Heidemann GmbH & Co. KG

Ostenstr. 30
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Heidemann
02304 / 240250
info@heidemann.de
www.heidemann.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Firma Heidemann ist ein Traditionsunternehmen in der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche mit eigenem Planungsbüro und einer Badausstellung. 40 Mitarbeiter bieten unseren Kunden von der Beratung und Planung bis zur fach- und termingerechten Ausführung alle Arbeiten unseres Leistungsspektrums.

Eine Übersicht über unseren Betrieb erhalten Sie auf unserer Internetpräsenz www.heidemann.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Guter Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathe, Deutsch, Physik
- techn. Verständnis und handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis Dezember des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Automobilkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Automobilkaufleute erledigen in Autohäusern, bei Automobilherstellern oder bei Kraftfahrzeugimporteuren kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Aufgaben, vor allem in der Disposition, der Beschaffung, im Vertrieb und Verkauf von Kfz-Teilen und -Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation, wie auch organisatorische Aufgaben, z.B. in der Personalwirtschaft. Sie beobachten die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen.

Sie bestellen Kfz-Teile und -Zubehör und verwalten das Lager, nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an und schließen entsprechende Verträge ab. Zusätzlich beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Serviceleistungen wie Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- und Garantieverträge und wickeln diese ab. Automobilkaufleute verkaufen Kfz-Teile und -Zubehör und unterstützen Fachverkäufer/innen für Kraftfahrzeuge, z.B. indem sie Kaufverträge erstellen.

■ Wo arbeitet man?

Automobilkaufleute arbeiten überwiegend

- in Autohäusern
- bei Auto- und Motorradimporteuren
- bei Automobilherstellern
- bei Auto- oder bei Lkw-Verleihern

Reparatur- und Inspektionsaufträge nehmen sie am Kundendienstschalter entgegen, Beratungs- und Verkaufsgespräche führen sie im Verkaufsraum. Im Büro bearbeiten sie Zahlungsvorgänge, disponieren Waren oder rechnen Löhne ab.

■ Worauf kommt es an?

- Bei langwierigen Verkaufsberatungen oder Verhandlungen ist **Durchhaltevermögen** gefragt. **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** erleichtern das Eingehen auf Kundenwünsche in Beratungsgesprächen. In Konfliktsituationen mit schwierigen oder anspruchsvollen Kunden sind **Beherrschtheit** und **Selbstsicherheit** wichtig, um die Ruhe bewahren und souverän auftreten zu können.
- **Mathematikkenntnisse** helfen beim Erstellen von Kalkulationen. Für Kundenverhandlungen und die Geschäftskorrespondenz sind ein guter Ausdruck und eine sichere Rechtschreibung in **Deutsch** nötig. Aufgaben im Rechnungswesen und Vertragsabschlüsse erfordern Wissen in **Wirtschaft** und **Recht**. **EDV-Kenntnisse** erleichtern in Buchhaltung und Kostenrechnung oder bei Kalkulationen und Statistiken den Umgang mit PC-Anwendungen.

Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG

Mendener Str. 17-23
58636 Iserlohn

Kontakt:

*Petra Pientka / Sabrina Lametz
02371 / 79050
zentrale@nolte-gruppe.de
www.nolte-gruppe.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind der Automobil-Provider für den Märki-
schen Kreis, Schwerte und Hagen. Als familienge-
führte Autohaus-Gruppe vertreten wir die Marken
Opel, Honda, Chevrolet und Volkswagen an 8
Standorten, vor Ort in Schwerte, Am Ostentor,
und in Westhofen, Reichshofstraße.

Wir beschäftigen ca. 160 Mitarbeiter, davon 40
Auszubildende - mit tollen Zukunftschancen!

Wir haben Lernpartnerschaften mit folgenden
Schulen: Ruhrtal-Gymnasium, Realschule am
Bohlgarten (und weiteren in Iserlohn, Hagen, Lü-
denscheid).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Ab Hauptschule 10B
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Gründliches, konzentriertes Arbeiten, gute Umgangsformen
- Bewerbungen bis 01.04. des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Steckbrief

Verbundstudiengänge:

Bachelor of Engineering (Maschinenbau) Dauer: 4,5 Jahre

Bachelor of Engineering (Werkstofftechnik) Dauer: 4 Jahre

Bachelor of Arts (Business Administration) Dauer: 3 Jahre

Diese sogenannten Verbundstudiengänge bieten die Möglichkeit neben der Ausbildung im Betrieb berufsbegleitend den jeweiligen Bachelor-Abschluss zu erwerben.

Neben der jeweiligen Ausbildung erfolgt das Studium durch Lernphasen zu Hause im Wechsel mit berufsverträglichen Präsenzstudienphasen – fast ausschließlich an Samstagen. Der Erfolg des Verbundstudiums basiert auf der Kombination dieser beider Säulen.

Die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs untereinander und mit den Professoren und Professorinnen fördert zudem branchen- und betriebsübergreifende Erkenntnisse.

Das Verbundstudium Bachelor of Engineering bietet die Möglichkeit, parallel zu einer Ausbildung in einem technischen Beruf das Studium zu absolvieren

Das Verbundstudium Bachelor of Arts Business Administration erfolgt in Kombination mit einer kaufmännischen Ausbildung.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

Carolin Vohla / Caroline Göhmann

02304-79407 / 02304-79363

carolin.vohla@zapp.com

caroline.goehmann@zapp.com

www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Allgemeine Hochschulreife
- Gute Noten bei Bachelor of Engineering in Mathematik und Naturwissenschaften
- Gute Noten bei Bachelor of Arts (Business Administration) in Mathematik und Sprachen
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick bei Bachelor of Engineering
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Bäcker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bäcker/innen stellen Brot und Brötchen, Backwaren aus Blätter-, Mürbe- oder Hefeteig, Torten und Süßspeisen, Partygebäck und kleine Gerichte her. Dazu wiegen und messen sie die Zutaten, z.B. Mehl, Milch, Eier, Hefe, Gewürze und Zucker, ab und mischen sie nach Rezept zusammen. Sie überwachen die Teigbildungs- und Gärungsvorgänge und beschicken die Öfen. Schließlich glasieren oder gamieren sie die Waren, um sie zu verfeinern und sie noch appetitlicher aussehen zu lassen.

■ Wo arbeitet man?

Bäcker/innen arbeiten hauptsächlich

- im Nahrungsmittelhandwerk: In handwerklichen Bäckereien sind sie vorwiegend in Backstuben beschäftigt.
- in der Nahrungsmittelindustrie: In industriellen Großbäckereien arbeiten sie in Werkhallen.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** sind bei der Arbeit mit Lebensmitteln von besonderer Bedeutung. Damit die Qualität der Backwaren stimmt, müssen die Rezepte der Teigsorten genau eingehalten werden. Außerdem sind die Hygienevorschriften zu beachten.
- Interesse an **Mathematik** und **Chemie** sollte vorhanden sein: Beim Umrechnen von Gewichtsangaben oder bei der Berechnung von Mischungsverhältnissen benötigt man Kenntnisse in Mathematik. Zur Überwachung chemischer Prozesse (z.B. der Gärung von Sauerteig durch Milchsäurebakterien und Hefen) sind Kenntnisse in Chemie nützlich.

Konditorei und Bäckerei Günter Becker

Bahnhofstr. 21 a
58239 Schwerte

Kontakt:

Günter Becker

02304 / 17289

info@bestes-von-becker.de

www.bestes-von-becker.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Unsere Firma mit 2 Standorten an der Bahnhofstraße und am Holzener Weg ist ein Fach- und Familienbetrieb mit 32 Beschäftigten, davon 3 Meister und 4 Auszubildende.

Begeisterung für ofenfrische Backwaren und ein Herz für die Kundschaft sind das zentrale Motto des Betriebes.

Das Bäckereihandwerk hat zwar einen frühen Arbeitsbeginn, aber auch ein frühes Arbeitsende, so dass tagsüber noch ausreichend Freizeitmöglichkeiten bestehen.

Wir kooperieren mit der Eintrachtschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathe, Deutsch
- Handwerkliches Geschick, Freundlichkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest im Rahmen des Vorstellungsgespräches statt.

Bankkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bankkaufleute beraten ihre Kunden in allen Geldangelegenheiten. Sie eröffnen Bankkonten, informieren über Kontoführung und Online-Banking und bearbeiten Kundenaufträge im Auslandszahlungsverkehr. Außerdem weisen sie auf die verschiedenen Möglichkeiten der Geld- und Kapitalanlage hin, z.B. auf Sparbriefe oder Aktien. Sie bearbeiten Privat- und Firmenkredite, wobei sie die Kreditwürdigkeit der Kunden beurteilen und überprüfen.

Sie schließen Bausparverträge, Lebensversicherungen und andere Verträge ab und erledigen Aufträge zur Ein- oder Auszahlung von Bargeld. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien. Auch Tätigkeiten im Personalwesen können in ihren Aufgabenbereich fallen.

■ Wo arbeitet man?

Bankkaufleute arbeiten hauptsächlich

- in Kreditinstituten (Banken/Direktbanken, Girozentralen, Sparkassen und Bausparkassen)
- an Börsen oder im Wertpapierhandel
- bei Versicherungen
- bei Immobilienvermittlern

Am Bankschalter und im Büro beraten sie Kunden und erledigen Geldgeschäfte. Zum Teil beraten sie ihre Kunden in deren Privatwohnungen oder Betrieben.

■ Worauf kommt es an?

- Ein vertraulicher Umgang mit Informationen über die finanziellen Verhältnisse von Kunden oder mit hohen Vermögenswerten erfordert **Verantwortungsbewusstsein** sowie **Verschwiegenheit**. Bei raschen Entscheidungen über Kreditanfragen auf der Grundlage einer unsicheren Datenbasis ist **Entscheidungsfähigkeit** gefragt. **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** erleichtern Kundenberatungen über die Vor- und Nachteile von Bausparverträgen, Lebensversicherungen oder Wertpapieren.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind unerlässlich im Bankwesen. Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie eine sichere Rechtschreibung in **Deutsch** und **Englisch** sind für die Korrespondenz und internationale Kundenkontakte unerlässlich. Analysen von Bilanzkennzahlen von Unternehmen unter dem Gesichtspunkt der Geldanlage erfordern Wissen in **Wirtschaft** und **Recht**. **EDV-Kenntnisse** erleichtern die Arbeit mit der im Kreditwesen gängigen Software.

Sparda-Bank West eG

Ludwig-Erhard-Allee 15
40227 Düsseldorf

Kontakt:
Personalentwicklung
0211 / 239 32 9155
Personalentwicklung@sparda-west.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Höhere Handelsschule, Abitur
- Gute Noten Mathematik, Deutsch, BWL, VWL
- Englischkenntnisse

Es finden ein Einstellungstest und ein Auswahlverfahren statt.

Sparkasse Schwerte

Postplatz 3
58239 Schwerte

Kontakt:
Rüdiger Frese
02304 / 103 217
Frese@sparkasse-schwerte.de
www.sparkasse-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Als Marktführer engagieren sich bei der Sparkasse Schwerte rund 165 Beschäftigte für eine kundenorientierte Betreuung und für das Gemeinwohl als regional tätiges Unternehmen.

Dafür benötigen wir nicht nur besonders kompetente, sondern auch besonders motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deshalb nehmen wir uns viel Zeit: von der Einstellung unserer Auszubildenden bis hin zur Auswahl individueller Personalentwicklungsmaßnahmen.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Stadtpark

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestqualifikation Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch und Mathematik, aber insg. ein gutes Zeugnis wichtig;
- Persönliches Engagement, Freude am Verkauf und am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit,
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist keine Bedingung;
- Gutes Ausdrucksvermögen in Deutsch
- Gerne Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis 31. August

Es finden ein schriftlicher Test und ein Einstellungsgespräch statt.

Volksbank Schwerte

Kuhstraße 4
58239 Schwerte

Kontakt:
Sandra Wölfel-Karacan
02304 / 1000-0
mail@dovoba.de
www.volksbank-schwerte.de

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Ruhrtal-Gymnasium Schwerte

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Fachhochschul- oder Hochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Freude am Umgang mit Menschen, Spaß am Verkaufen, Flexibilität, Freude am Lernen
- Bewerbungen bis 30.09. des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Berufskraftfahrer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Berufskraftfahrer/innen sind im Personenverkehr beispielsweise als Busfahrer/innen im Linienverkehr oder im Reiseverkehr tätig. Im Güterverkehr sind sie hauptsächlich mit dem Lkw unterwegs. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland.

Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie z.B. die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut oder das Gepäck der Fahrgäste an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht evtl. erforderliche Beschilderung des Fahrzeugs.

■ Wo arbeitet man?

Berufskraftfahrer/innen arbeiten hauptsächlich

- in Transportunternehmen des Güter- und Personenverkehrs (z.B. Speditionen, kommunale Verkehrsbetriebe oder Bus-Reiseunternehmen)

Die meiste Zeit verbringen sie am Steuer oder bei Ruhezeiten in der Fahrzeugkabine. Beim Be- und Entladen sind sie auch im Freien oder in Lagerhäusern tätig. Sie haben außerdem Aufenthalte an Haltestellen oder auf Rastplätzen. Gelegentlich haben sie in Fahrzeughallen und Werkstätten zu tun. Bei Tätigkeit im Güterfernverkehr oder als Busfahrer/in führen Fahrten auch ins Ausland.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** zeigt sich beim Einhalten der Lenkzeiten oder beim Sichern der Ladung. Rangieren oder Rückwärtsfahren verlangen **Umsicht**. Beim Kassieren und Abrechnen des Fahrgeldes sowie beim Kontrollieren der Ladepapiere ist **Sorgfalt** gefragt. **Psychische Belastbarkeit** ist wichtig, um auch bei Nachtfahrten, Schicht- oder Wochenenddiensten leistungsfähig zu bleiben.
- Kenntnisse im Bereich **Werken** und **Technik** sind für das Ausführen einfacher Reparaturen erforderlich. Um die Fahrphysik von Automobilen zu verstehen, sind Kenntnisse in **Physik** von Vorteil, zum Berechnen des Kraftstoffverbrauchs Kenntnisse in **Mathematik**. Das Lesen von Betriebsanleitungen setzt gute Kenntnisse in **Deutsch** voraus. **Englisch** ist hilfreich für die Verständigung mit Kunden, die die deutsche Sprache nicht beherrschen. **EDV-Kenntnisse** erleichtern die Arbeit mit Routenplanungssoftware.

Stute Verkehrs-GmbH

Ernst-Gremler-Str. 18
58239 Schwerte

Kontakt:

*Frau Schiwiora / Frau Pollmann
02304 / 94200-39
claudia.pollmann@stute.de
www.stute.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:


Die Stute Verkehrs-GmbH zählt als Transport- und Logistikspezialist mit langer Firmengeschichte und weltweitem Kundenkreis zu den europäischen Marktführern.

Die Niederlassung Schwerte hat sich auf die Bedürfnisse von Stahl-Service-Centern, nämlich zeitkritische Vormaterial- und Distributionstransporte, konzentriert. Nationale und internationale LKW-Verkehre, Schwerguttransporte und Lagerung ergänzen das Leistungsangebot. Zudem verfügt der Standort über einen LKW-Fuhrpark, der von eigenen Disponenten eingesetzt wird.

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Deutsch / Mathematik
- Gutes technisches Verständnis, Zuverlässigkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit

Bestattungsfachkraft

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Bestattungsfachkräfte betreuen bei einem Todesfall die Hinterbliebenen, beraten sie und klären mit ihnen die Details der Bestattung ab. Mit Kollegen und Kolleginnen koordinieren sie den Bestattungsauftrag. Sie überführen den Verstorbenen an den Bestattungsort und versorgen ihn hygienisch und kosmetisch. Zudem richten sie den Sarg oder die Urne her, legen das Grab auf dem Friedhof an und gestalten die Trauerfeierlichkeiten.

Sie beraten aber auch über Bestattungsvorsorgeverträge und schließen diese mit den Kunden ab. Daneben nehmen personalwirtschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten wie Kostenermittlung oder die Abrechnung mit Krankenkassen, Versicherungsgesellschaften und Privatpersonen einen breiten Raum ein.

■ Wo arbeitet man?

Bestattungsfachkräfte arbeiten hauptsächlich

- in Bestattungsinstituten
- bei Überführungsunternehmen
- auf Friedhöfen
- in Krematorien

In Geschäfts- oder in Büroräumen beraten sie Hinterbliebene oder erstellen Kostenvoranschläge. In der Werkstatt sorgen sie dafür, dass die Sargausstattung eingepasst wird. Außerdem arbeiten sie in der Aufbahrungshalle oder im Krematorium. Bei grabtechnischen Arbeiten und bei Trauerfeiern halten sie sich zudem im Freien auf. Hinterbliebene, Behörden und Vertreter/innen von Kirchen und Glaubensgemeinschaften suchen sie auch in deren Räumen auf.

■ Worauf kommt es an?

- Der Umgang mit dem Thema Tod erfordert **psychische Stabilität**. **Kommunikationsfähigkeit** und **Einfühlungsvermögen** sind z.B. bei der Beratung der Hinterbliebenen über verschiedene Bestattungsarten wichtig.
- Kenntnisse in **Deutsch** sind unabdingbar, weil Bestattungsfachkräfte beim Umgang mit Kunden in jeder Situation die richtigen Worte finden müssen. Gute **Mathematikkenntnisse** sind vor allem für das Abrechnen von Bestattungsverträgen notwendig. Da Bestattungsfachkräfte u.a. mit der Holz- und Metallbearbeitung von Särgen und Urnen betraut sind, sind Kenntnisse im Bereich **Werken** und **Technik** hilfreich.

Bestattungshaus Bovensmann KG

Rathausstraße 26
58239 Schwerte

Kontakt:

*Sascha Bovensmann
02304 / 16548
info@bovensmann.com
www.bovensmann.com*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Unsere Philosophie: Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Unser Familienbetrieb mit seinen Mitarbeitern fühlt sich für alle Fragen rund um die Bestattung verantwortlich.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, trauernde Menschen umfassend zu beraten, Ihnen zu helfen und gehen gern auf die individuellen Wünsche der Hinterbliebenen ein.

Das wünschen wir uns:

- Abitur, Fachhochschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Verlässlichkeit, gute Kommunikationsfähigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Herzlichkeit, Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und nachts, Führerschein
- Bewerbungen ganzjährig, Berufschulstart im Aug. /Sept.

Steckbrief

Brandmeisteranwärter/-in

Der Dienst bei der Berufsfeuerwehr ist interessant und abwechslungsreich. Die Aufgaben der Feuerwehr in den Gebieten Rettungsdienst, Technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung und Katastrophenschutz erfordern verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Handeln sowie die Bereitschaft, sich uneigennützig für das Gemeinwohl einzusetzen. Vertrauenswürdiges Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes ist Pflicht.

Der Dienst in den Feuerwachen besteht aus Einsatzfähigkeit und Arbeiten an Dienstfahrzeugen, fortbildendem Unterricht, Übungsdienst, Bereitschaftsdienst und Dienstsport. Neben diesem besteht auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, sich im Rahmen der Betriebssportgemeinschaft vielfältig sportlich zu betätigen. Die Dienstzeit (Arbeits- und Bereitschaftsdienst) auf den Feuerwachen beträgt 24 Stunden

Einstellungsvoraussetzungen

In die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes darf eingestellt werden, wer

- Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union ist;
- die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes von Deutschland eintritt;
- Mindestens den Abschluss der 10. Klasse der Hauptschule oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzt;
- eine Ausbildung in einem - möglichst technischen oder handwerklichen - Beruf erfolgreich beendet hat;
- höchstens 38,5 Jahre alt ist,
- die schriftliche, sportliche und mündliche Eignungsprüfung besteht;
- nach dem Ergebnis der feuerwehrärztlichen Untersuchung feuerwehrdiensttauglich ist
- nach seiner Persönlichkeit für den Dienst in der Feuerwehr geeignet ist (u.a. einwandfreier Leumund, insbesondere keine Vorstrafen und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse).

Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst dauert in der Regel 1,5 Jahre. Sie besteht aus fachtheoretischem Unterricht an der Feuerwehr- und Rettungsdienstschule und berufspraktischen Ausbildungsteilen, die zur sicheren Handhabung der Geräte und Einsatzmittel befähigen und das einsatztaktisch richtige Verhalten sowie die Zusammenarbeit im Team gewährleisten sollen. Das Training in berufsspezifischen Sportarten ist ebenso Bestandteil der Ausbildung wie eine Fahrausbildung zum Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C bzw. 2.

Es findet ein Auswahlverfahren zur Feststellung u.a. der körperlichen Eignung statt.

Stadt Schwerte

Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Kontakt:

Petra Kütke

02304 / 104631

Petra.kuethe@stadt-schwerte.de

www.schwerte.de

Buchhändler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Buchhändler/innen kaufen, verkaufen und präsentieren Bücher, Zeitschriften, elektronische und andere Medien. Auch beraten sie ihre Kunden über die Produkte und recherchieren Kundenwünsche. Sie beobachten den Markt und entwickeln geeignete Marketingkonzepte. Darüber hinaus sorgen sie für einen reibungslosen Betriebsablauf im Rechnungswesen.

Wenn sie im Schwerpunkt Sortiment arbeiten, planen Buchhändler/innen den Einkauf und pflegen den Lagerbestand. Im Schwerpunkt Verlag entwickeln sie zusammen mit Autoren bzw. Herausgebern Projekte. Sie beurteilen und bearbeiten Manuskripte, wirken beim Kauf oder Verkauf von Lizenzen mit und erarbeiten Verlagsverträge. Außerdem betreuen sie die Gestaltung und Herstellung von Büchern oder anderen Medien und informieren und beliefern den Handel. Im Schwerpunkt Antiquariat kaufen oder ersteigern sie antiquarische Druckerzeugnisse, z.B. auf Auktionen. Sie lagern die Ware ein und verkaufen sie weiter.

■ Wo arbeitet man?

Buchhändler/innen arbeiten hauptsächlich

- in Buchhandlungen
- in Antiquariaten
- in Buch- und Zeitschriftenverlagen

Sie sind vor allem in Verkaufs-, Büro- und Lagerräumen tätig. Im Schwerpunkt Antiquariat haben sie nicht selten auf Messen und Auktionen zu tun. Die eigene Wohnung kann - z.B. für Internet-Buchhändler/innen - ebenfalls Arbeitsplatz sein.

■ Worauf kommt es an?

- **Kommunikationsfähigkeit** ist wichtig, da man z.B. im Kundengespräch über passende Buchangebote informiert. Auch **Kunden- und Serviceorientierung** ist notwendig, um auf die individuellen Kundenwünsche einzugehen. **Lernbereitschaft** benötigt man, um bei der Vielzahl an Neuerscheinungen und Buchkritiken auf dem Laufenden zu bleiben.
- Kenntnisse in **Deutsch** sind unabdingbar, denn Buchhändler/innen haben ständig mit dem geschriebenen Wort zu tun und sind z.B. in Verlagen damit betraut, Manuskripte zu lesen. Da z.B. Rechnungen geprüft und Preise berechnet werden müssen, sind Kenntnisse in **Wirtschaft** und **Mathematik** erforderlich.

BÜCHER BACHMANN

Mährstrasse 15
58239 Schwerte

Kontakt:

Olaf Bachmann

02304 / 255233

info@buecher-bachmann.de

www.buecher-bachmann.de

Das Wichtigste über unsere Firma

Wir sind eine kleine, inhabergeführte Buchhandlung in der Schwerte Innenstadt.
6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern sich um das "literarische Wohl" der Schwerte!

Dabei setzen wir auf Service, Kundenorientierung, Individualität und entspannte Atmosphäre beim Bücherkauf.

Die Recherche nach besonderen oder vergriffenen Büchern gehört ebenso zu unseren Leistungen wie ggf. der Lieferservice nach Hause.

Neben Büchern umfasst unsere Angebotspalette auch Noten, Kalender, DVDs und CDs sowie rund 2.500 aktuelle Spiele und Puzzles.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Realschule, Gymnasium
- Gute Noten in Deutsch, Geschichte
- Spaß am lesen - an Büchern, Spaß am Umgang mit Menschen - Spaß an zufriedenen Kunden (Kundenorientierung!)
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist möglich
- Frühester Ausbildungsbeginn erst wieder ab Sommer 2012 / vorbehaltlich

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Bürokaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bürokaufleute übernehmen in Betrieben und Institutionen organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten. Sie erledigen die Buchhaltung, erstellen Lohn- und Gehaltsabrechnungen und wickeln den Schriftverkehr z.B. mit Lieferanten und Kunden ab. Darüber hinaus schreiben sie Rechnungen, überwachen Zahlungseingänge und leiten ggf. Mahnverfahren ein. In der Lagerwirtschaft prüfen sie die eintreffende Ware und kontrollieren die Lagerbestände.

■ Wo arbeitet man?

Bürokaufleute arbeiten hauptsächlich in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Meist sind sie in Büroräumen tätig.

■ Worauf kommt es an?

- **Flexibilität** ist wichtig, da in diesem Beruf teils schnell zwischen unterschiedlichen Tätigkeiten gewechselt werden muss.
- Interesse an **Deutsch** und **Wirtschaft** sollte vorhanden sein: Da Bürokaufleute den Schriftverkehr abwickeln, benötigen sie gute Kenntnisse in Rechtschreibung und Grammatik. Zur Erstellung von Jahresabschlüssen und Gehaltsabrechnungen benötigen sie wirtschaftliches Wissen, insbesondere im Rechnungswesen und in der Lohnbuchhaltung.

Boge Industriepräzision GmbH

Binnerheide 6
58239 Schwerte

Kontakt:
Rainer Boge
02304 / 40831
h.f.boge@boge-gmbh.de
www.boge-gmbh.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Boge Industriepräzision GmbH produziert Pulverpresswerkzeuge zur Herstellung von Magneten für Elektromotoren besonders für den Automotiv-Bereich.

Außerdem bearbeiten wir gesinterte Bauteile in hohen Stückzahlen. Hierzu stellen wir die Vorrichtungen und automatischen Zuführungen selbst her.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Technik
- Interesse an Technik, handwerkliche Fähigkeiten
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Englischkenntnisse
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum März des Jahres, in dem die Ausbildung beginnen soll, mit dem letzten Halbjahreszeugnis.

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

DEMGEN Werkzeugbau GmbH

Ostbergerstr. 70b
58239 Schwerte

Kontakt:
Michael Petereit
02304 / 4939
m.petereit@demgen.de
www.demgen-werkzeugbau.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

DEMGEN Werkzeugbau entwickelt, konstruiert und fertigt Stanzwerkzeuge, Sondermaschinen, Spannsysteme und Sonderprüfeinrichtungen für die zerstörende Materialprüfung sowie Einzelteile für den allgemeinen Maschinenbau.

Eine Übersicht über unser gesamtes Produktspektrum erhalten Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.demgen-werkzeugbau.de.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Hauptschulreife nur, wenn entsprechende praktische Fähigkeiten vorhanden sind
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Englischkenntnisse erwünscht
- Kontakt zu den Eltern, insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis November/Dezember vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Generali Generalagentur Metin Günerhan

Nordwall 2a
58239 Schwerte

Kontakt:
Metin Günerhan
02304 / 239533
metin.guenerhan@service.generalide

Das Wichtigste über unsere Firma:

Generali ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland.
Wir kooperieren mit den Berufskollegs Menden und Dortmund.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch
- Flexibel, freundlich, guter Umgang mit Menschen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- folgende Sprachkenntnisse: Türkisch, Polnisch, Russisch
- Kontakt zu den Eltern bei Minderjährigen
- Bewerbungen bis 5 Monate vor Beginn der Ausbildung

Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH

Grünstr. 125
58239 Schwerte

Kontakt:
Frau Schwarzfeller
02304 / 4839
info@koloechter.de
www.koloechter.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Langzeitpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Bewerbungen ab 2012

Lackier- u. Karosseriezentrum Schwerte

Adolph-Kolping-Str. 6
58239 Schwerte

Kontakt:
Bernhard Brauckmann
02304 / 2548752
info@lackiertechnik-schwerte.de
www.lackiertechnik-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind ein Fachbetrieb für die Unfallinstandsetzung und Fahrzeuglackierung. Bei uns wird Ausbildung und Weiterbildung groß geschrieben

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss/Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik,
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen jederzeit

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Marienkrankenhaus Schwerte gem. GmbH

Goethestraße 19
58239 Schwerte

Kontakt:

*Herr Josef Hönig / Frau Petra Baldo
02304 / 109 216
personal@marien-kh.de
www.marien-kh.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Das Marienkrankenhaus beschäftigt ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert.

Jährlich beginnen über 20 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Ruhrtal-Gymnasium Schwerte (RTG).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co. KG

Adolph-Kolping-Straße 21
58239 Schwerte

Kontakt:

*Melanie Klein
02304 / 25584-0
info@schrezenmaier-kaeltetechnik.de
www.schrezenmaier.kaeltetechnik.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Als Spezialist für Kältetechnik befassen wir uns mit allen Fragen rund um die perfekte kältetechnische Ausstattung für alle Betriebsgrößen des Lebensmittel-Einzelhandels sowie Anlagen zur Raum- und Prozesskühlung in Gewerbe und Industrie.

Das Kerngeschäft besteht aus Beratung, Planung, Auslegung, Berechnung, Ausführung, Service und Wartungsarbeiten von Supermärkten und Großkühlagerhallen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Dachdecker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Dachdecker/Dachdeckerin Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Dachdecker/Dachdeckerin Fachrichtung Reetdachtechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Dachdecker/innen errichten Dächer, bekleiden Außenwände, bringen Wärmedämmungen an und dichten Dach-, Wand- und Bodenflächen an Bauwerken ab. Darüber hinaus warten und reparieren sie Dächer und Fassadenbekleidungen und setzen sie instand.

Die Aufgaben von Dachdeckern und Dachdeckerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der ersten zwei Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden beider Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- In diesen Berufen ist **Umsicht** wichtig, um bei Tätigkeiten auf Gerüsten, Leitern und Dachschrägen die eigene Sicherheit und die von Passanten und Kollegen nicht zu gefährden. Beim Herstellen z.B. von wasserdichten Abschlüssen ist **Sorgfalt** vonnöten. Das Arbeiten auf ständig wechselnden Baustellen erfordert zudem **Flexibilität**.
- Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich **Werken** und **Technik** braucht man etwa beim Schneiden und Befestigen von Reet oder beim Bearbeiten von Holz und Blechen. Kenntnisse in **Mathematik** benötigt man z.B. um Maße, Materialbedarf oder Traglasten zu berechnen.

Dachdeckermeister Gregor Weigelt

Höfen 9
58239 Schwerte

*Kontakt:
Alexandra Weigelt
02304 / 73579
weigelt-bedachungen@t-online.de
www.dachdecker-weigelt.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Der Meisterbetrieb wurde am 1.2.1996 gegründet, beschäftigt 13 Mitarbeiter und ist ein Innungs- sowie Ausbildungsbetrieb.

Wir führen folgende Arbeiten kompetent aus:
Bauklempnerei, Dachdeckungen aller Art – auch Gründächer, Balkonsanierungen, Dachflächenfenster, Dach- und Wandabdichtungstechnik, Solaranlagen, Flachdacharbeiten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch
- Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick,
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Unbedingt Kontakt zu den Eltern!

Es findet ein Einstellungstest/Auswahlverfahren statt.

Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sind Spezialisten für die elektrische Energieversorgung und andere elektrotechnische Anlagen in Gebäuden. Sie planen und installieren z.B. Sicherungen und Anschlüsse für Waschmaschinen und Herde, montieren Gebäudeleiteinrichtungen und Datennetze oder Steuerungs- und Regelungseinrichtungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Hierfür erstellen sie Steuerungsprogramme, definieren Parameter, messen elektrische Größen und testen die Systeme. Sie installieren Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen sowie Fernmeldenetze. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie die elektrischen Sicherheitseinrichtungen, ermitteln Störungsursachen und beseitigen Fehler. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

■ Wo arbeitet man?

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks, z.B. bei technischen Gebäudeausrüstern, oder in Betrieben, die Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen und Eisenbahnen installieren.

Einen großen Teil ihrer Arbeit erledigen sie an wechselnden Einsatzorten beim Kunden. Teilweise haben sie auch im Freien zu tun, z.B. wenn sie Photovoltaikanlagen auf Dächern einrichten. In Werkhallen und Werkstätten bereiten sie z.B. Arbeitsaufträge technisch vor, am Computer führen sie Test- und Prüfungsarbeiten durch.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist für das Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen unabdingbar, ebenso sind für Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen **Verantwortungsbewusstsein** und **Umsicht** notwendig. Die Arbeit bei wechselnden Kunden erfordert **Flexibilität**. Da man sich über die neuesten technischen Entwicklungen auf dem Laufenden halten muss, benötigt man **Lernbereitschaft**.
- Interesse an **Physik** und **Mathematik** sollte vorhanden sein, da Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Kenntnisse in Elektrizitätslehre brauchen sowie z.B. den Materialbedarf errechnen müssen. Gute Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind z.B. für Installation und Wartung hilfreich, Erfahrungen im **Technischen Zeichnen** für das Anfertigen von Plänen. Kenntnisse in **Informatik** erleichtern den Zugang zu Programmierung und rechnergestützten Arbeitsprozessen.

Abrahams Elektrotechnik

Villigster Str. 28
58239 Schwerte

Kontakt:

Bernd Abrahams

02304 / 72992

info@abrahams-elektrotechnik.de

www.abrahams-elektrotechnik.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir führen Elektroinstallationsarbeiten in allen Bereichen der Elektrotechnik aus.

Unser Kundenkreis besteht aus Privatkunden, Industrie sowie Hausverwaltungen.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Eintrachtschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Politik
- Teamfähigkeit, Sorgfalt
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erforderlich
- Kontakt zu den Eltern bei minderjährigen Auszubildenden

Elektro Selsen GmbH & Co. KG

Im Bohlgarten 10
58239 Schwerte

Kontakt:

Ute Selsen

02304 / 15444

selsen@selsen.de

www.selsen.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Seit 1925 sind wir ein mittelständisches Unternehmen, das alles, was in irgendeiner Weise mit Strom zu tun hat, erledigt.

Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik und Deutsch
- Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern, insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis Februar des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren elektrische Bauteile und Anlagen in den Bereichen elektrische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder moderne Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Sie warten sie regelmäßig, erweitern bzw. modernisieren sie und reparieren sie im Falle einer Störung. Auch installieren sie Leitungsführungssysteme, Energie- und Informationsleitungen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit den dazugehörigen Automatisierungssystemen.

Die Elektroniker/innen programmieren, konfigurieren und prüfen Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Sie organisieren die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Bei der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/innen für Betriebstechnik die zukünftigen Anwender in die Bedienung ein.

■ Wo arbeitet man?

Elektroniker/innen für Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich

- bei Herstellern industrieller Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Elektroinstallationsbetrieben, die technische Gebäudeausrüstungen einbauen, oder bei Energieversorgern
- in Unternehmen der produzierenden Industrie, in denen Anlagen der Automatisierungs- sowie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zum Einsatz kommen

Sie sind meistens in Werkstätten und Werkhallen tätig. Wartungs- oder Installationsarbeiten führen sie mitunter auch im Freien durch. Ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren sie am Computer. Werden sie im Kundenservice eingesetzt, halten sie sich an wechselnden Arbeitsorten auf, auch im Ausland.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen. **Umsicht** ist erforderlich, um die eigene und die Sicherheit von Kollegen bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen nicht zu gefährden. Für das Arbeiten an wechselnden Arbeitsorten ist **Flexibilität** förderlich.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind unabdingbar, da man z.B. Stromstärken, Widerstände und Kapazitäten ermittelt und darstellt. Beim Montieren, Demontieren und Installieren von Baugruppen sind Kenntnisse in **Werken** und **Technik** von Vorteil. **Informatikkenntnisse** erleichtern den Zugang zu Programmierung und rechnergestützten Arbeitsprozessen.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber
02304 / 106-271
birgit.weber@hoesch-profile.com
www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Walter Hundhausen GmbH

Ostendamm 23
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Schneider
02304/105-284
Joerg.schneider@walter-hundhausen.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Produzent von Gussteilen aus Kugelgraphit mit zwei automatischen Formanlagen. Gegründet 1914, seit 2000 der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe angehörend. Beschäftigte rd. 630, Auszubildende rd. 30.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Realschulabschluss (Ausnahmen möglich)
- gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungen bis Mitte Oktober des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt: Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik u. Naturwissenschaften
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Elektroniker/in für Geräte und Systeme

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme planen und steuern Abläufe in der Produktion und Instandhaltung von informations- oder kommunikationstechnischen sowie medizinischen Geräten. Sie organisieren Fertigungsabläufe, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Beschaffung von Bauteilen und Betriebsmitteln und unterstützen Techniker/innen oder Ingenieure und Ingenieurinnen bei der Umsetzung von Aufträgen. Sie installieren und konfigurieren Programme und Betriebssysteme, prüfen Komponenten und erarbeiten Gerätedokumentationen, erstellen aber auch Layouts und Fertigungsunterlagen. Auch die Instandsetzung fällt in ihren Verantwortungsbereich.

Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzen Elektroniker/innen für Geräte und Systeme die Fehlerquellen ein und wechseln defekte Teile aus. Zudem beraten sie Kunden und weisen Benutzer ein.

■ Wo arbeitet man?

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben, die elektronische Systeme, Geräte oder Komponenten herstellen, montieren und warten, z.B. in den Bereichen Kommunikationstechnik, Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Mess- und Regeltechnik.

Sie sind in großen Produktionshallen, in Werkstätten und in kleinen Labors tätig. Am Computer erledigen sie Test- und Prüfarbeiten. Bei Montage- und Wartungsarbeiten sind sie auch vor Ort beim Kunden im Einsatz.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Prüfen elektrischer Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen oder beim Installieren von Sensoren, Leiteinrichtungen sowie Maschinen- und Prozesssteuerungen. **Umsicht** ist erforderlich, um bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln Unfälle zu vermeiden. Für das Arbeiten an wechselnden Arbeitsorten ist **Flexibilität** förderlich.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind unabdingbar, da man z.B. Ströme, Widerstände und Kapazitäten berechnen muss. **Informatikkenntnisse** sind bei der Programmierung und bei rechnergestützten Arbeitsprozessen ebenfalls wichtig. Beim Montieren und Demontieren beispielsweise von Baugruppen in einem Schaltschrank sind Kenntnisse in **Werken** und **Technik** von Vorteil.

Industrielektronik Bernd Lindemann e.K.

Grünstraße 123
58239 Schwerte

Kontakt:
Bernd Lindemann
02304 / 9420281
Bernd.lindemann@ibl-schwerte.de
www.ibl-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

IBL ist eine kleine inhabergeführte Firma, die seit 1994 besteht.

Von der Planung und Entwicklung über die Materialisierung, Produktion und Prüfung bis zum Versand bieten wir alles aus einer Hand.

Ziel ist es, unseren Kunden individuelle Ansprechpartner zur Seite zu stellen, wenn es um Fragen der Elektronikentwicklung, Produktion, Wirtschaftlichkeit und hohe Verfügbarkeit geht

Dabei stehen wir vor und nach einem Auftrag unseren Kunden als Problemlöser zur Verfügung.
Nähere Informationen s. Internet

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in berufsspezifischen Fächern
- Lernbereitschaft
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Unbedingt Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis Ende Mai des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Fachangestellte/r für Arbeitsförderung★

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachangestellte für Arbeitsförderung arbeiten in erster Linie im Kundenbereich der Agenturen für Arbeit auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches III (SGB III) sowie in Arbeitsgemeinschaften (ARGE) nach dem SGB II. Dort klären sie die Anliegen der Ratsuchenden, erteilen Auskünfte und nehmen Arbeitslosmeldungen und Anträge auf Leistungen entgegen. Sie unterstützen Kunden beim Ausfüllen der Anträge, bereiten Arbeitsunterlagen für die Arbeitsvermittler/innen vor und wirken bei der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung mit.

Sie bearbeiten auch Anträge auf Leistungen, wie z.B. auf Arbeitslosengeld, auf Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung, zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung und der Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen. Auch interne Serviceaufgaben, wie beispielsweise Personalangelegenheiten und Personalsachbearbeitung, können zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören.

■ Wo arbeitet man?

Fachangestellte für Arbeitsförderung arbeiten hauptsächlich in örtlichen Agenturen für Arbeit auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches III (SGB III) oder in Arbeitsgemeinschaften (ARGE) nach dem SGB II. Sie sind in Büroräumen, in der Eingangszone oder im Service Center tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Da Fachangestellte für Arbeitsförderung regelmäßig Umgang mit Kunden der Agenturen für Arbeit haben, sind **Kommunikations-** und **Kontaktfähigkeit** sowie eine ausgeprägte **Serviceorientierung** unerlässlich. **Sorgfalt** und **Verantwortungsbewusstsein** braucht man, wenn man Anspruchsvoraussetzungen und Leistungen prüft und berechnet. **Lernbereitschaft** und der Wille zur Weiterbildung sind erforderlich, da sich Gesetzesvorschriften ändern können. Beim Umgang mit sensiblen Daten ist **Verschwiegenheit** Pflicht.
- Für den Umgang mit Kunden, beim Ausfüllen von Formularen und beim täglich anfallenden Schriftverkehr ist gutes **Deutsch** wichtig, besonders in den Bereichen Rechtschreibung und Ausdrucksfähigkeit. Für die Bearbeitung von Anträgen, z.B. auf Kindergeld, braucht man **Mathematik**, vor allem die Grundrechenarten und die Prozentrechnung. Um ihre Aufgaben fachkundig erledigen zu können, müssen Fachangestellte für Arbeitsförderung zudem Verständnis für Zusammenhänge im Bereich **Wirtschaft** besitzen.

★ Hinweis: Ab 2012 wird die Ausbildung Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen angeboten.

Agentur für Arbeit Dortmund

Steinstraße 39
44147 Dortmund

Kontakt:
Frau Zwilling
0231 842 2750
Dortmund.IS-Personal@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist größter Dienstleister am Arbeitsmarkt.

Wesentliche Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit sind:

- Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Berufsberatung
- Arbeitgeberberatung
- Förderung der Berufsausbildung, der beruflichen Weiterbildung, der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung
- Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und
- Zahlung von Entgeltersatzleistungen, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld oder Insolvenzgeld.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


Praktikumsplätze auf Nachfrage

Das wünschen wir uns:

- Mind. gute Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Interesse an sozialpolitischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen

Es findet ein Einstellungstest / Bewerbungstag statt

Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachangestellte für Bürokommunikation erledigen in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes unterschiedliche Büroaufgaben. Sie erstellen beispielsweise Geschäftsbriefe oder Protokolle nach Diktat, planen Termine für Verwaltungsmitarbeiter, nehmen Anliegen der Bürger entgegen oder erlassen Bescheide. Im Kassenwesen ihrer Verwaltungsstelle dokumentieren sie Einnahmen und Ausgaben, überprüfen Rechnungen und weisen Geldbeträge an. Wenn Büromaterial oder andere Sachgüter benötigt werden, bestellen sie diese und führen Buch über Ab- und Zugänge aus dem Materiallager. Ggf. führen sie auch Personalakten.

■ Wo arbeitet man?

Fachangestellte für Bürokommunikation arbeiten in der öffentlichen Verwaltung, in Stiftungen des öffentlichen Rechts oder auch bei öffentlich-rechtlichen Wirtschafts- oder Berufsvertretungen. Ebenso können sie bei Universitäten, in Krankenhäusern und öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten beschäftigt sein.

Sie halten sich in Büroräumen auf, wo sie am Computer einen großen Teil ihrer Aufgaben erledigen. Bürger/innen beraten sie am Serviceschalter. Finden Sitzungen statt, sind sie in den Besprechungszimmern mit dabei, um Protokolle anzufertigen.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, denn Fachangestellte für Bürokommunikation müssen Verwaltungsvorgänge korrekt bearbeiten und dabei z.B. Termine und Fristen beachten. Eine ausgeprägte **Serviceorientierung** ist Voraussetzung, um Bürger/innen individuell und sachgerecht zu beraten.
- Das Erstellen von Geschäftsbriefen ist eine der Hauptaufgaben von Fachangestellten für Bürokommunikation. Gutes **Deutsch** ist Voraussetzung, besonders Rechtschreibung und Ausdrucksfähigkeit. Für die Überprüfung von Rechnungen braucht man **Mathematik**, vor allem die Grundrechenarten und die Prozentrechnung.

Stadt Schwerte

Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Kontakt:

Petra Kütke

02304 / 104631

Petra.kuethe@stadt-schwerte.de

www.schwerte.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch/Mathematik

Es findet ein Auswahlverfahren beim Südwestfälischen Studieninstitut statt.

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek beschaffen Bücher, Zeitschriften sowie andere Medien. Sie erfassen die Medien am Rechner, systematisieren sie und pflegen die vorhandenen Bibliotheksbestände. Außerdem übernehmen sie die mit dem Verleih verbundenen Arbeiten und stellen z.B. Benutzerausweise aus, beraten Bibliotheksnutzer und beschaffen die gewünschten Medien und Informationen. Daneben bearbeiten sie Mahnungen, nehmen Verwaltungsaufgaben wahr und beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen.

■ Wo arbeitet man?

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek arbeiten hauptsächlich

- in Stadt- und Behördenbibliotheken, in der öffentlichen Verwaltung, an Hochschulen oder in Museen
- in Werks- und Betriebsbibliotheken größerer Firmen, in Kirchenbibliotheken

Sie sind in Bibliotheksräumen und Magazinen tätig, aber auch in Büroräumen.

■ Worauf kommt es an?

- Für das Systematisieren bzw. Katalogisieren der Medien und das Verwalten der Bestände ist **Sorgfalt** unabdingbar. Zudem ist **Kunden- und Serviceorientierung** wichtig, um auf die Wünsche und Fragen der Bibliotheksnutzer angemessen einzugehen.
- Interesse an **Deutsch** sollte vorhanden sein, da Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek Kunden beraten und den Schriftverkehr führen. Hierfür benötigen sie sowohl Rechtschreibsicherheit als auch eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Für Aufgaben im Rechnungswesen sind gute Kenntnisse in **Mathematik** wichtig. Kenntnisse in **Datenverarbeitung** erleichtern den Umgang mit den elektronischen Bibliografie- und Bestellsystemen.

Stadtbücherei im Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte (KuWeBe)

Hagener Str. 7
58239 Schwerte

Kontakt:
Anja Stock
02304 / 104-888
stadtbuecherei@kuwebe.de
www.kuwebe.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Stadtbücherei im Kultur- und Weiterbildungsbetrieb ist die zentrale Einrichtung zur Medien- und Informationsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger. Das Angebot umfasst rund 50.000 Medien von Tageszeitungen über Bücher bis zu DVDs.

Wir arbeiten also nicht nur mit Büchern – wir müssen uns auch im Internet, mit PC-, Konsolen-, und Gesellschaftsspielen, sowie mit DVDs und Hörbüchern auskennen.

Unsere Angebote sind für Menschen gemacht, deshalb ist die mündliche und schriftliche Kommunikation unser wichtigstes Arbeitsinstrument. Ansonsten finden alle Arbeitsabläufe mit EDV-Unterstützung statt.

Zur Kundenorientierung gehört, dass wir samstags geöffnet haben und bei Veranstaltungen auch schon mal abends im Dienst sind.

Wir bilden alle 3 Jahre aus.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum.

Es gibt nur wenige Plätze! Bitte frühzeitig bewerben.

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, ansonsten gute Allgemeinbildung
- Kooperativ, kreativ, begeistert von Büchern und neuen Medien, Freundlichkeit
- Gern gute Sprachkenntnisse für Zielgruppen mit Migrationshintergrund

Fachinformatiker/in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren Software nach Kundenwünschen. Sie testen bestehende Anwendungen, passen diese an und entwickeln anwendungsgerechte Bedienoberflächen.

Für ihre Arbeit nutzen sie Programmiersprachen und Werkzeuge wie z.B. Entwicklertools. Außerdem setzen sie die Methoden des Software Engineerings ein. Darüber hinaus beheben sie Fehler mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen und beraten bzw. schulen die Anwender.

■ Wo arbeitet man?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung arbeiten in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, vor allem aber in der IT-Branche.

Dort sind sie meist in Büroräumen am Computer tätig. Informations- und Beratungsgespräche finden in Besprechungsräumen statt, Einweisungen und Anwenderschulungen in Schulungs- und Unterrichtsräumen.

■ Worauf kommt es an?

- **Durchhaltevermögen** braucht man, wenn sich Fehlersuchen als schwierig erweisen. Wenn man z.B. Standardsoftware an die Bedürfnisse der Kunden anpasst, sind **Sorgfalt, Flexibilität** und **Serviceorientierung** gefragt.
- Besonders wichtig sind die Schulfächer **Mathematik** und **Informatik**: Wer z.B. logisches Verständnis und Programmierkenntnisse mitbringt, ist im Vorteil. Betriebsanleitungen und Programmbeschreibungen, aber auch einschlägige Fachliteratur sind häufig in **Englisch** verfasst. Gute Sprachkenntnisse sind daher wichtig.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Allgemeine Hochschulreife / Fachhochschulreife
- Gute Noten in Informatik und Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

GefoS GmbH

Lohbachstr. 12
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Naumann
02304 / 952900
naumann@gefos.net
www.gefos.net

Das Wichtigste über unsere Firma:

IT-Systemhaus. Flottenmanagement, Auftragsdisposition, Abrechnung für Taxizentralen. Mobile Clients für Windows Mobile. Apps für iPhone und Android. Online-Bestellsysteme.


Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik
- Programmiererfahrung

Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration planen und konfigurieren IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder beim Kunden richten sie diese Systeme entsprechend den Kundenanforderungen ein und betreiben bzw. verwalten sie. Dazu gehört auch, dass sie bei auftretenden Störungen die Fehler systematisch und unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen eingrenzen und beheben.

Sie beraten interne und externe Anwender bei Auswahl und Einsatz der Geräte und lösen Anwendungs- und Systemprobleme. Daneben erstellen sie Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch.

■ Wo arbeitet man?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration arbeiten in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, vor allem aber in der IT-Branche.

Dort sind sie meist in Büroräumen am Computer tätig. Informations- und Beratungsgespräche finden in Besprechungsräumen statt, Einweisungen und Anwenderschulungen in Schulungs- und Unterrichtsräumen.

■ Worauf kommt es an?

- **Durchhaltevermögen** braucht man, wenn sich Fehlersuchen als schwierig erweisen. Wenn man z.B. komplexe Systeme für den Kunden einrichtet, sind **Sorgfalt**, **Flexibilität** und **Serviceorientierung** gefragt.
- Besonders wichtig sind die Schulfächer **Mathematik** und **Informatik**: Wer z.B. logisches Verständnis und Programmierkenntnisse mitbringt, ist im Vorteil. Für die Lektüre von Fachliteratur oder Benutzerhandbüchern sind z.T. Sprachkenntnisse in **Englisch** erforderlich.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Allgemeine Hochschulreife / Fachhochschulreife
- Gute Noten in Informatik und Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Agentur für Arbeit Dortmund

Steinstraße 39
44147 Dortmund

Kontakt:

Frau Zwilling
0231 / 842 2750
Dortmund.IS-Personal@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist größter Dienstleister am Arbeitsmarkt.

Wesentliche Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit sind:

- Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Berufsberatung
- Arbeitgeberberatung
- Förderung der Berufsausbildung, der beruflichen Weiterbildung, der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung
- Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und
- Zahlung von Entgeltersatzleistungen, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld oder Insolvenzgeld.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

Praktikumsplätze auf Nachfrage

Das wünschen wir uns:

- Mind. gute Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Interesse an sozialpolitischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen

Es findet ein Einstellungstest / Bewerbungstag statt

Fachkraft für Lagerlogistik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen in Logistikzentren, Industriebetrieben, Speditionen und im Versandhandel Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden, und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart.

Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.

■ Wo arbeitet man?

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten in Betrieben, die über eine Lagerhaltung verfügen.

Beim Ent- und Beladen z.B. von Lkws halten sie sich in überdachten Ladevorzonen der Lagerhallen und z.T. auch im Freien auf. Güter transportieren sie beispielsweise mit Gabelstaplern, auch innerhalb der Lager- bzw. Fabrikhallen oder Kühlhäuser. In Büroräumen dokumentieren sie am Computer z.B. die Einlagerung.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** ist z.B. erforderlich, wenn Gefahrstoffe vorschriftsmäßig einzulagern sind, um Mensch und Umwelt nicht zu schädigen. Das Führen von Gabelstaplern, Kränen oder Hebebühnen und das Bedienen von Förder- und Sortieranlagen erfordert **Umsicht**. Beim Zusammenstellen von Lieferungen für den Versand sowie bei der Lagerung und Verpackung der Ware ist **Sorgfalt** gefragt.
- Um Lagerkennzahlen ermitteln und auswerten zu können, sind die Grundrechenarten und Grundlagen der **Mathematik** unabdingbar. Sicherheit in Rechtschreibung, Satzbau und Ausdruck in **Deutsch** sind wichtige Voraussetzungen zum Ausfüllen von Fracht-, Versand- und Lagerunterlagen. Zur Verständigung mit ausländischen Lieferanten und Fernfahrern/-fahrerinnen sind Kenntnisse in **Englisch** erforderlich. **EDV-Kenntnisse** sind für den sicheren Umgang mit Geräten der Datenverarbeitungstechnik wichtig.

Fisher Scientific GmbH

Im Heiligen Feld 17
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Häbel

02304 / 932 841

Birgit.haebel@thermofisher.com

www.de.fishersci.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Fisher Scientific GmbH ist Teil von Thermo Fisher Scientific, dem weltweit größten Lieferanten für wissenschaftliche Anwendungen.

Wir versetzen unsere Kunden in die Lage, die Welt gesünder, sauberer und sicherer zu machen.

Mit einem Jahresumsatz von mehr als 10 Mrd. USD ist Thermo Fisher Scientific der weltweit führende Anbieter von Analysegeräten, Laborausrüstungen, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien, Software und Dienstleistungen für Forschung, Auftragsanalytik und Diagnostik.

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

MOLCO GmbH

Alfred-Klanke-Str. 1
58239 Schwerte

Kontakt:

Holger Hoefler

02304 / 978 00-0

molco@molco.de

www.molco.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind Hersteller von Folien für die Druckindustrie sowie für Oberflächenschutz.

Unser Exportanteil liegt bei über 60%. Unsere weltweiten Abnehmer sind überwiegend der Großhandel

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik planen und betreuen den technischen Ablauf von Veranstaltungen und sind an deren Durchführung beteiligt. Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung planen sie zunächst den Einsatz der technischen Anlagen: Sie bauen Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen auf und richten sie ein. Während eines Konzerts beispielsweise bedienen sie dann Schalt- und Mischpulte oder Nebelmaschinen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipieren sie Messestände oder Ausstellungsräume. Vor Ort koordinieren sie die unterschiedlichen Arbeitsgänge und -bereiche: So sorgen sie beispielsweise dafür, dass die Tischler/innen, die die Einrichtung aufbauen, und die Fachkräfte, die sich um die Elektrik kümmern, termingerecht zur Verfügung stehen. Außerdem bauen sie technische Ausstattung wie Beleuchtungs- und Tonanlagen auf.

■ Wo arbeitet man?

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten hauptsächlich

- bei Messe- oder Kongressveranstaltern
- bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen
- in Unternehmen der Filmbranche
- bei kulturellen Einrichtungen wie kommunalen Bühnen

Sie sind an unterschiedlichen Arbeitsorten tätig: beim Kunden, in Messehallen, Theaterräumen oder Studios, im Freien, aber auch im Büro, wo sie Planungsaufgaben erledigen.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist beim Planen und Durchführen von Veranstaltungen wichtig, weil Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden müssen. Da technische Anlagen nur zusammen mit Kollegen aufgebaut werden können, ist **Teamfähigkeit** erforderlich. **Flexibilität** hilft dabei, sich an die wechselnden Veranstaltungsorte und Arbeitsbedingungen anzupassen.
- Kenntnisse in **Physik** sowie **Werken** und **Technik** sollten vorhanden sein, da Fachkräfte für Veranstaltungstechnik z.B. technische Anlagen zur Beschallung, Beleuchtung und Übertragung aufbauen und einstellen müssen. Um z.B. Materialmengen je nach räumlicher Gegebenheit berechnen zu können, sind Kenntnisse in **Mathematik** nötig.

Rohrmeisterei

Ruhrstr. 20
58239 Schwerte

Kontakt:

Tobias Bäcker

02304 / 2013001

info@rohrmeisterei-schwerte.de

www.rohrmeisterei-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Rohrmeisterei, eine denkmalgeschützte ehemalige Pumpstation aus dem Jahr 1890, wird seit ihrer aufwändigen Renovierung 2003 als Veranstaltungszentrum für Kultur und Gastronomie genutzt.

Das Gebäude umfasst eine a-la-carte-Gastronomie (Restaurant, Bistro, Biergarten) sowie zwei Veranstaltungssäle (300 qm und 580 qm), einen Weinkeller, zwei Tagungsräume und ein Zusatzgebäude mit Saal (200 qm).

In der Rohrmeisterei finden jährlich rund 500 Veranstaltungen statt, das Team umfasst 50 festangestellte Vollzeitkräfte.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Eintrachthauptschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen bis 31.5. im Jahr des Ausbildungsbeginns

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Fachlagerist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachlageristen und -lageristinnen nehmen Güter an und prüfen anhand der Begleitpapiere die Art, Menge und Beschaffenheit der Lieferungen. Sie erfassen die Güter via EDV, packen sie aus, prüfen ihren Zustand, sortieren und lagern sie sachgerecht oder leiten sie dem Bestimmungsort im Betrieb zu. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden. In regelmäßigen Abständen kontrollieren sie den Lagerbestand und führen Inventuren durch.

Für den Versand verpacken sie Güter, füllen Begleitpapiere aus, stellen Liefereinheiten zusammen und beladen Lkws. Sie kennzeichnen, beschriften und sichern Sendungen. Dabei beachten sie einschlägige Vorschriften, wie z.B. die Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen. Die Güter transportieren sie mithilfe verschiedener Transportgeräte und Fördermittel, wie beispielsweise Gabelstapler oder automatische Sortieranlagen.

■ Wo arbeitet man?

Fachlageristen und -lageristinnen arbeiten hauptsächlich bei Speditionsbetrieben und anderen Logistikdienstleistern.

Sie sind vorwiegend im Lager tätig, teilweise auch in Kühlhäusern. An Verladerampen verstauen sie Güter z.B. auf Lkws.

■ Worauf kommt es an?

- Fachlageristen und -lageristinnen bedienen Förder- und Sortieranlagen und führen Gabelstapler, Kräne oder Hebebühnen. Hierfür ist **Umsicht** erforderlich. Um z.B. Lieferungen für den Versand richtig zusammenzustellen, ist **Sorgfalt** wichtig.
- Kenntnisse in **Mathematik** brauchen sie z.B. zur Ermittlung von Gesamtgewicht und Raumbedarf von Gütern. Da Lager/Logistik eine internationale Branche ist, sind **Englischkenntnisse** von Vorteil, z.B. für die Kommunikation mit Lieferanten aus dem Ausland.

Becker & Fleer GmbH

Adolph-Kolping-Str. 17
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr Priolo
02304 / 69 71 10
info@becker-fleer.de
www.becker-fleer.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Als lagerhaltender Stahlgroßhandel haben wir eine große Palette von Materialien und ermöglichen von Beginn an eine aktive Teilnahme an allen Aufgaben, einschließlich Umgang mit dem Computer.

Die Arbeit im Großraumbüro und der kurze Weg ins Lager ermöglicht schnelle Absprache untereinander.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Schule an der Ruhr.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Deutsch und Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei reichen nicht nur Ware über den Ladentisch und nehmen Geld entgegen: Sie beraten und informieren ihre Kunden auch über Inhaltsstoffe und Bestandteile der Bäckereierzeugnisse. Zudem präsentieren und verpacken sie Backwaren, dekorieren Auslagen und sorgen für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum.

Darüber hinaus schneiden sie Brote und Kuchen auf, belegen und garnieren Brötchen und bereiten kleinere Imbisse zu.

■ Wo arbeitet man?

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei arbeiten hauptsächlich

- in Bäckereien
- in Einzelhandelsgeschäften

Sie halten sich überwiegend in Verkaufsräumen auf, haben aber auch in Lagerräumen zu tun. Wenn sie vorgefertigte Teigrohlinge abbacken, sind sie ggf. auch in der Backstube tätig. Bestellungen und Telefonate erledigen sie vom Büro aus. In einer Bäckerei mit angeschlossenem Café bereiten sie z.B. Aufgussgetränke zu und servieren diese in Gasträumen.

■ Worauf kommt es an?

- Ein **freundlich-gewinnendes Wesen** ist wichtig, um eine enge Kundenbindung auch bei schwierigen Kunden herzustellen. Bei der Beratung der Kunden über Bäckereiwaren ist **Kunden- und Serviceorientierung** notwendig.
- Beim Berechnen von Preisen und Rabatten sowie beim Kassieren sind Kenntnisse in **Mathematik** unabdingbar. Auch sollten Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei insbesondere für die Kundenberatung eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit in **Deutsch** besitzen. Eine sichere Rechtschreibung und eine leserliche Handschrift sind z.B. für das Beschriften von Angebotstafeln erforderlich.

Konditorei und Bäckerei Günter Becker

Bahnhofstr. 21 a
58239 Schwerte

Kontakt:

Günter Becker

02304 / 17289

info@bestes-von-becker.de

www.bestes-von-becker.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Unsere Bäckerei mit 2 Standorten an der Bahnhofstraße und am Holzener Weg ist ein Fach- und Familienbetrieb mit 32 Beschäftigten, davon 3 Meister und 4 Auszubildende.

Begeisterung für ofenfrische Backwaren und ein Herz für die Kundschaft sind das zentrale Motto des Betriebes.

Das Bäckereihandwerk hat zwar einen frühen Arbeitsbeginn, aber auch ein frühes Arbeitsende, so dass tagsüber noch ausreichend Freizeitmöglichkeiten bestehen.

Wir kooperieren mit der Eintrachtschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathe, Deutsch
- Handwerkliches Geschick, Freundlichkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest im Rahmen des Vorstellungsgespräches statt.

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei reichen nicht nur Ware über den Ladentisch und nehmen Geld entgegen: Sie beraten und informieren ihre Kunden auch über Inhaltsstoffe und Verwendungsmöglichkeiten der Produkte. Zudem präsentieren und verpacken sie Fleischereierzeugnisse, dekorieren Auslagen und sorgen für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum.

Darüber hinaus bereiten sie Erzeugnisse vor, schneiden z.B. Fleisch auf und stellen Snacks und Feinkostsalate her.

■ Wo arbeitet man?

Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei arbeiten hauptsächlich

- in Fleischereien
- in Einzelhandelsgeschäften

Sie halten sich überwiegend in Verkaufsräumen auf, haben aber auch in Lager- und Kühlräumen zu tun. Bestellungen und Telefonate erledigen sie vom Büro aus. Ist an eine Fleischerei ein Imbiss mit einer kleinen Küche angeschlossen, bereiten sie dort z.B. kleine Gerichte zu. Bisweilen sind sie auch in mobilen Verkaufswagen oder an Verkaufsständen im Freien tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Ein **freundlich-gewinnendes Wesen** ist wichtig, um eine enge Kundenbindung auch bei schwierigen Kunden herzustellen. Bei der Beratung der Kunden über Fleisch- und Wurstwaren ist **Kunden- und Serviceorientierung** notwendig.
- Beim Berechnen von Preisen und Rabatten sowie beim Kassieren sind Kenntnisse in **Mathematik** unabdingbar. Auch sollten Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei insbesondere für die Kundenberatung eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit in **Deutsch** besitzen. Eine sichere Rechtschreibung und eine leserliche Handschrift sind z.B. für das Beschriften von Angebotstafeln erforderlich.

Fleischerei Lewe GmbH

Hüsingstr. 11
58239 Schwerte

*Kontakt:
Markus Sträter
02304 / 16406
fleischerei-lewe@gmx.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Fleischerei mit eigener Schlachtung und Produktion

Das wünschen wir uns:

- Realschul- oder guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Bewerbungen bis Juni im Jahr des Ausbildungsbeginns

Es findet ein Stärken- und Schwächen-Test statt.

Fahrzeiglackierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fahrzeiglackierer/innen beschichten Fahrzeuge und Aufbauten aller Art mit Lacken und gestalten sie mit Beschriftungen oder Motiven. Sie beurteilen Karosserie- und Lackschäden und bereiten Untergründe z.B. durch Schleifen und Grundieren für die (Nach-)Lackierung vor. Mit Spritzgeräten und -pistolen, manchmal auch mit Pinsel oder Rolle, tragen sie die einzelnen Lackschichten auf. Für spezielle Schriftzüge oder Ornamente verwenden sie Schablonen oder Folien.

Sie versiegeln Hohlräume und konservieren Oberflächen mit Pflegemitteln wie Hochglanzpolituren und Hartwachsen. Sie demontieren und montieren Bauteile, messen und prüfen die Funktion elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Bauteile bzw. Systeme und setzen Fahrzeugverglasungen ein. Bei Automobilherstellern arbeiten sie an vollautomatisierten, computergesteuerten Lackierstraßen, die sie einrichten, bedienen, überwachen, warten und instand setzen.

■ Wo arbeitet man?

Fahrzeiglackierer/innen arbeiten hauptsächlich

- in Fachwerkstätten für Fahrzeiglackierung
- in Unternehmen des Fahrzeugbaus
- in Werkslackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus
- im Boots- und Yachtbau
- in Lackierereien von Schienenfahrzeugen (z.B. in Verkehrsbetrieben)

Den größten Anteil ihrer Arbeit verrichten sie in Werkstätten und Werkhallen, z.T. in Lackier- und Trockenkabinen. Teilweise haben sie auch in Lagerräumen zu tun. Am Bildschirm dokumentieren sie ihre Arbeitsergebnisse oder bearbeiten Bildmotive und Beschriftungen.

■ Worauf kommt es an?

- Beim Entrosten, Schleifen und Entfetten von Untergründen sowie beim Abdecken und Abkleben von nicht zu lackierender Fläche ist **Sorgfalt** gefragt. Da die Sicherheit von Kollegen beim Arbeiten mit Spritzlackiergeräten und Sprühgeräten in Lackierkabinen beachtet werden muss, ist **Umsicht** wichtig.
- Handwerkliches Geschick ist z.B. beim Demontieren und Montieren von Fahrzeugbauteilen unverzichtbar. Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich **Werken** und **Technik** sind daher von Vorteil. Auch Grundkenntnisse in **Chemie** erleichtern das Verständnis der Zusammensetzung von Lacken. Kenntnisse in **Mathematik** sind nötig, da Flächen, Volumina, Mischungsverhältnisse, Lösungsmittel und der Bedarf an Farbe berechnet werden müssen.

Lackier- u. Karosseriezentrum Schwerte

Adolph-Kolping-Str. 6
58239 Schwerte

Kontakt:
Bernhard Brauckmann
02304 / 2548752
info@lackiertechnik-schwerte.de
www.lackiertechnik-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind ein Fachbetrieb für die Unfallinstandsetzung und Fahrzeuglackierung. Bei uns wird Ausbildung und Weiterbildung groß geschrieben

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss/Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Handwerkliche Begabung
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen jederzeit

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Feinwerkmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Feinwerkmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montieren diese zu funktionsfähigen Einheiten. Dabei bauen sie auch elektronische Mess- und Regelkomponenten ein. Häufig verwenden Feinwerkmechaniker/innen dazu computergesteuerte Werkzeugmaschinen, zum Teil führen sie die Arbeiten aber auch manuell aus.

Sie planen Arbeitsabläufe, richten Werkzeugmaschinen ein und bearbeiten Metalle mittels spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen. Anschließend beurteilen sie die Arbeitsergebnisse und überprüfen beispielsweise, ob vorgegebene Maßtoleranzen eingehalten werden. Zudem bauen sie die gefertigten Maschinenteile und Geräte zusammen, stellen sie je nach Verwendungszweck ein und führen Bedienungseinweisungen durch. Zudem warten und reparieren sie feinmechanische Geräte.

■ Wo arbeitet man?

Feinwerkmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich

- bei Herstellern von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen
- in Betrieben des Maschinen- und Werkzeugbaus
- in Betrieben, die elektrische Mess- und Kontrollinstrumente produzieren

Sie sind vorwiegend in Werkstätten oder Werks- und Fabrikhallen tätig. Prüfungen an Werkstücken führen sie in Messlabors durch, Montage- oder Wartungsarbeiten erledigen sie teilweise direkt beim Kunden.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. wichtig, wenn Präzisionsgeräte wie Waagen und Prüfeinrichtungen genau und fehlerfrei angefertigt werden müssen.
- Da Feinwerkmechaniker/innen Maschinen, Systeme und Anlagen montieren, sind Kenntnisse im **Technischen Werken** von Vorteil. Für den Umgang mit Skizzen und technischen Zeichnungen benötigen sie gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie solide Kenntnisse in **Mathematik**, v.a. in Geometrie, und in **Physik**.

Boge Industriepräzision GmbH

Binnerheide 6
58239 Schwerte

Kontakt:
Rainer Boge
02304 / 40831
h.f.boge@boge-gmbh.de
www.boge-gmbh.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Boge Industriepräzision GmbH produziert Pulverpresswerkzeuge zur Herstellung von Magneten für Elektromotoren besonders für den Automotiv-Bereich.

Außerdem bearbeiten wir gesinterte Bauteile in hohen Stückzahlen. Hierzu stellen wir die Vorrichtungen und automatischen Zuführungen selbst her.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Technik
- Interesse an Technik, handwerkliche Fähigkeiten
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen bis zum März des Jahres, in dem die Ausbildung beginnen soll, mit dem letzten Halbjahreszeugnis.

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

DEMGEN Werkzeugbau GmbH

Ostbergerstr. 70b
58239 Schwerte

Kontakt:
Michael Petereit
02304 / 4939
m.petereit@demgen.de
www.demgen-werkzeugbau.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

DEMGEN Werkzeugbau entwickelt, konstruiert und fertigt Stanzwerkzeuge, Sondermaschinen, Spannsysteme und Sonderprüfeinrichtungen für die zerstörende Materialprüfung sowie Einzelteile für den allgemeinen Maschinenbau.

Eine Übersicht über unser gesamtes Produktspektrum erhalten Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.demgen-werkzeugbau.de.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Hauptschulreife nur wenn entsprechende praktische Fähigkeiten vorhanden sind
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis November/Dezember vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Fleischer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Fleischer/innen beurteilen die Fleischqualität, zerlegen das Fleisch in Teile, bereiten es zum Verkauf vor oder verarbeiten es zu Fleisch- und Wurstwaren weiter. Beispielsweise kochen, zerkleinern oder räuchern sie das Fleisch und geben je nach Rezept Würzmittel und Konservierungsstoffe dazu. Neben Wurst stellen sie auch Feinkosterzeugnisse, Fertiggerichte und Konserven her und verpacken die Fleischprodukte.

Für den Verkauf bereiten Fleischer/innen zum Beispiel Braten, Schnitzel oder Hackfleisch vor und richten Wurst, Feinkost und Salate in der Verkaufstheke her. Sie beraten die Kunden und verkaufen die Waren. Für den Imbissbetrieb bzw. Partyservice bereiten sie kalte und warme Speisen zu. Abhängig vom Arbeitsschwerpunkt schlachten sie auch Tiere und bereiten die Schlachtierkörper für die weitere Verarbeitung vor. Bei all ihren Tätigkeiten halten Fleischer/innen die gesetzlichen Vorgaben wie Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften genau ein, auch beim Reinigen der verwendeten Maschinen und Geräte.

■ Wo arbeitet man?

Fleischer/innen arbeiten hauptsächlich in

- Betrieben des Fleischerhandwerks
- Betrieben der Fleisch- und Wurstwarenindustrie
- Fleischerfach- und Einzelhandelsgeschäften
- Fleischgroßmärkten

Sie sind in Wurstküchen, Räucherräumen, Ausbein- und Zerlegeräumen, Schlacht- und Produktionshallen oder Kühl- und Lagerräumen tätig. Im Handel arbeiten sie auch in Verkaufsräumen oder mobilen Verkaufswagen.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** sind bei der Arbeit mit Lebensmitteln von besonderer Bedeutung. Damit die Qualität der Fleisch- und Wurstwaren stimmt, müssen die Hygiene- und lebensmittelrechtlichen Vorschriften genau eingehalten werden.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind erforderlich, um z.B. die Anteile einzelner Zutaten bei Wurstwaren zu errechnen und Gewichtsangaben zu bestimmen. Interesse an **Biologie** sollte vorhanden sein, da Fleischer/innen ggf. zu schlachtende Tiere begutachten und die Fleischqualität beurteilen.

Fleischerei Lewe GmbH

Hüsingstr. 11
58239 Schwerte

*Kontakt:
Markus Sträter
02304 / 16406
fleischerei-lewe@gmx.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:


Fleischerei mit eigener Schlachtung und Produktion

Das wünschen wir uns:

- Realschule oder guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Bewerbungen bis Juni im Jahr des Ausbildungsbeginns

Es findet ein Stärken- und Schwächen-Test statt.

Friseur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Friseure und Friseurinnen beraten ihre Kunden bei der Wahl einer passenden Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen und frisieren sie die Haare. Je nach Wunsch färben sie die Haare auch oder legen Dauerwellen. Zum Herrenfach gehört es zudem, Bärte zu rasieren, zu pflegen und zu formen. Friseure und Friseurinnen führen auch kosmetische Behandlungen wie Hand- und Nagelpflege durch und beraten Kunden über Kosmetikprodukte.

■ Wo arbeitet man?

Friseure und Friseurinnen arbeiten hauptsächlich

- in Friseursalons
- in kosmetischen Abteilungen von Freizeiteinrichtungen wie Hotels und Bädern

■ Worauf kommt es an?

- **Kommunikationsfähigkeit** ist notwendig, da die meisten Tätigkeiten im direkten Kundenkontakt erfolgen und Kundenberatung großen Raum einnimmt, z.B. bei der Auswahl einer Frisur bzw. Kosmetikbehandlung. Auch **Sorgfalt** ist gefragt, da sich Fehler, z.B. beim Schneiden oder Färben, ggf. nicht mehr nachbessern lassen.
- Angehende Friseure und Friseurinnen müssen geschickte Hände besitzen, beispielsweise wenn sie mit Schere oder elektrischem Schneidmesser Haare schneiden, mit unterschiedlichen Techniken Haare färben oder Dauerwellen legen. Wem schon in der Schule **Werken** oder andere handwerkliche Fächer lagen, dem fallen diese Arbeiten ggf. leichter.

Intercoiffure Regina Winkler

Bahnhof Str.24
58239 Schwerte

*Kontakt:
Frau Schmidt
02304 / 238780
info@reginawinkler.de
www.reginawinkler.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Haare sind etwas Schönes. Sie verleihen einem Menschen Charakter. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden können, benötigen wir auch Frisuren mit Charakter.

Wir haben die aktuelle Mode sowie aktuelle Trends im Blick und bewegen uns auch gerne mal mutig dem Trend voraus.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss
- Kreativität, Zuverlässigkeit, Spaß im Umgang mit Menschen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen ab sofort

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten Landschaften durch fachgerechtes Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen. Sie legen Außenanlagen aller Art an, von Hausgärten, Terrassen und Parks über Spiel- und Sportplätze bis hin zu Verkehrsinseln, Begrünungen an Verkehrswegen und in Fußgängerzonen.

Sie pflastern auch die Wege und Plätze der jeweiligen Anlagen, bauen Treppen und Trockenmauern. Außerdem begrünen sie Dächer und Fassaden. Ihren Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten sie, indem sie Biotope anlegen oder Mülldeponien und Kiesgruben rekultivieren.

■ Wo arbeitet man?

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau arbeiten hauptsächlich in Fachbetrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus.

Bei ihrer Arbeit halten sie sich überwiegend im Freien auf.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** braucht man etwa beim Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Die Umweltbelastung dabei muss möglichst gering gehalten werden. **Umsicht** ist beim Absichern von Baustellen gefragt, da sonst Kolleginnen und Kollegen gefährdet werden könnten. Da Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau auf wechselnden Baustellen mit unterschiedlichen Arbeitsbedingungen tätig sind, ist **Flexibilität** wichtig.
- Ein Interesse an **Biologie**, vor allem an Botanik, sollte vorhanden sein. Wer bereits über Vorwissen verfügt, ist im Vorteil. Kenntnisse in **Chemie** erleichtern die Auswahl von geeigneten Düngemitteln. Um Flächenaufteilungen zu berechnen, braucht man **Mathematik**, vor allem die Grundrechenarten und die Prozentrechnung. Der Umgang mit Maschinen und mit Baustoffen, z.B. Holz, ist im Arbeitsalltag wichtig. Das Fach **Werken** und **Technik** bietet daher eine gute Vorbereitung.

Gartencenter Pötschke GMBH & Co.KG

Overbergerweg 11 A
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr und Frau Pötschke

02304 / 40789

info@garten-center-poetschke.de

www.garten-center-poetschke.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind ein Familienbetrieb mit einem Team aus 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seit über 50 Jahren am Standort Schwerte Lichten-dorf.

Unser Sortiment umfasst das ganze Spektrum rund um den Garten und seine Pflanzen, Pflanzenschutz und Düngung, Gartenteich und Zubehör, Zimmerpflanzen, Floristik und Wohnambiente. Dazu gehört für uns die kompetente, fachkundige und freundliche Beratung unserer Kunden, sowie unsere Garten- und Landschaftsbauabteilung.

Wir wünschen uns interessierten und motivierten Nachwuchs für unser Team.


Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum in den Osterferien
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften
- Freundlichkeit, Teamfähigkeit, offener Umgang mit Menschen, Interesse an der Natur
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis März des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen für Krankenpflege (bundesweit einheitlich geregelt)	
Ausbildungsdauer	3-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)	
Lernorte	Berufsfachschule und Krankenhaus	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen pflegen und betreuen Patienten. Aufmerksam beobachten sie deren Gesundheitszustand, um mögliche Veränderungen frühzeitig feststellen zu können. Nach ärztlichen Anweisungen führen sie medizinische Behandlungen durch. Sie bereiten Patienten auf diagnostische, therapeutische oder operative Maßnahmen vor und assistieren bei Untersuchungen und operativen Eingriffen. Zudem übernehmen sie Aufgaben in der Grundpflege. Beispielsweise betten sie pflegebedürftige Patienten und helfen ihnen bei Nahrungsaufnahme und Körperpflege. Außerdem übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie die Dokumentation der Pflegemaßnahmen.

■ Wo arbeitet man?

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen arbeiten hauptsächlich

- in Krankenhäusern
- in Facharztpraxen
- in Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- bei ambulanten sozialen Diensten

In der stationären Pflege sind sie vornehmlich in den Patientenzimmern der Krankenstationen tätig. Im Rahmen der ambulanten Pflege führen sie Hausbesuche durch.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** und **Verantwortungsbewusstsein** sind unabdingbar: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen müssen (z.B. bei der Dosierung von Medikamenten) sorgfältig, genau und fehlerfrei arbeiten. Da sich der Zustand von Patienten rasch verschlechtern kann, hat aufmerksames Beobachten eine hohe Priorität.
- Wichtige Schulfächer sind Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Deutsch. Von besonderer Bedeutung ist das Interesse an **Biologie** und **Chemie**: In der Ausbildung muss man sich umfangreiche Kenntnisse in Biologie (z.B. Anatomie) aneignen. Auch um z.B. die Wirkungsweise von Medikamenten nachvollziehen zu können, sind Kenntnisse der biologisch-chemischen Zusammenhänge unerlässlich.

Marienkrankenhaus Schwerte gem. GmbH

Goethestraße 19
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr Josef Hönig
Frau Petra Baldo
02304 / 109 216
personal@marien-kh.de
www.marien-kh.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Das Marienkrankenhaus beschäftigt ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert.

Jährlich beginnen über 20 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Ruhrtal-Gymnasium Schwerte (RTG).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit

Gießereimechaniker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Handformguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Druck- und Kokillenguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Maschinenformguss

■ Was macht man in diesen Berufen?

Gießereimechaniker/innen stellen Gegenstände aus gegossenem Metall her. Sie fertigen Formen an bzw. richten sie ein, schmelzen Metall, bedienen die Gießanlagen und kontrollieren die Gussstücke.

Die Aufgaben von Gießereimechanikern und Gießereimechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- Die mit dem Arbeiten mit flüssigem Metall verbundene Unfallgefahr erfordert **Umsicht**.
- Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich **Werken** und **Technik** sind u.a. bei der Herstellung und Nachbearbeitung der Gussteile hilfreich. Auch **Mathematik** ist wichtig, z.B. für die Berechnung des Volumens einer Gussform. **Physikkenntnisse** sind u.a. für das Verständnis des Schmelzverhaltens unterschiedlicher Metalle erforderlich.

Walter Hundhausen GmbH

Ostendamm 23
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr Schneider
02304/105-284
Joerg.schneider@walter-hundhausen.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Produzent von Gussteilen aus Kugelgraphit mit zwei automatischen Formanlagen. Gegründet 1914, seit 2000 der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe angehörend. Beschäftigte rd. 630, Auszubildende rd. 30.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Ausnahmen möglich)
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungen bis Mitte Oktober des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Hochbaufacharbeiter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Hochbaufacharbeiter/innen führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Maurerarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten oder Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten aus.

Im Schwerpunkt Maurerarbeiten stellen sie Mauerwerk her, betonieren Wände und Decken oder bauen Stahlbetonfertigteile ein. Zudem bringen sie Wärmedämmungen an und verlegen Estriche.

Hochbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten errichten Schalungen und stellen Stahlbewehrungen für Beton her. Sie mischen den Beton, bringen ihn ein und verdichten ihn. Nach dem Erstarren behandeln sie ihn nach.

Im Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten errichten sie Feuerungsanlagen und Abzugskanäle aus feuerfesten Materialien und bauen Schornsteine aus Stahlbeton, Mauerwerk oder Fertigteilen.

■ Wo arbeitet man?

Hochbaufacharbeiter/innen arbeiten je nach Ausbildungsschwerpunkt hauptsächlich

- in Hochbauunternehmen
- im Betonfertigteilbau
- im Schornstein- und Industrieofenbau

Sie sind auf wechselnden Baustellen tätig. Dort arbeiten sie im Freien und in Rohbauten. Sie bewegen sich bei ihrer Tätigkeit häufig auf Leitern, Arbeitsbühnen oder Gerüsten.

■ Worauf kommt es an?

- **Umsicht** ist erforderlich, z.B. bei Arbeiten mit Betonpumpen oder Hebebühnen, um Passanten, Kollegen und sich selbst nicht zu gefährden. **Flexibilität** ist notwendig, da Baustellenwechsel die Anpassung an sich ändernde Arbeitsorte und -bedingungen verlangen.
- Kenntnisse in **Mathematik** sollten vorhanden sein, da man z.B. Flächen oder den Materialbedarf berechnen muss. Beim Errichten von Baugerüsten und bei der Arbeit mit Werkzeugen helfen Erfahrungen in **Werken und Technik**. Wissen aus der **Physik** ist wichtig, um die physikalischen Eigenschaften von Werkstoffen sowie die Wirkung von Kräften und Hebeln verstehen und beurteilen zu können.

WESTERMANN Baugesellschaft mbH & Co. KG

Ernst-Gremler-Straße 9
58239 Schwerte

Kontakt:
Dipl.-Ing. Franz Westermann
02304 / 70135
info@bau-westermann.de
www.bau-westermann.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die WESTERMANN Baugesellschaft wurde 1966 gegründet und ist ein traditionsreiches, familiengeführtes Bauunternehmen in Schwerte.

Wir beschäftigen uns mit der Herstellung von Rohbauten, der Planung und dem Bau von schlüsselfertigen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie der Sanierung, dem Umbau und der Reparatur von öffentlichen und industriellen Gebäuden.

Näheres zu unserem Unternehmen erfahren Sie auf unserer Homepage www.bau-westermann.de. Wir kooperieren mit der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe in Soest und den angeschlossenen Berufsschulen in Unna und Werne.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Haupt- oder Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik
- Handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, körperlich belastbar
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht, um die Mentalität auf den Baustellen kennenzulernen
- Deutsch in Wort und Schrift
- Kontakt zu den Eltern, Insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis November / Dezember des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Auswahlverfahren statt (Persönliches Vorstellungsgespräch).

Hörgeräteakustiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Hörgeräteakustiker/innen beraten Kunden hinsichtlich unterschiedlicher Arten von Hörsystemen bzw. Gehörschutz. Dabei gehen sie auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Sei es, dass eine Altershörschwäche vorliegt oder erhöhte Geräuschbelastung im Beruf gegeben ist. Um ein Hörgerät optimal anpassen zu können, führen sie Tests zur Hörleistung durch, z.B. untersuchen sie, wie gut Kunden hohe und tiefe Töne oder Sprache wahrnehmen können. Auch stellen sie individuell angepasste Maßohrstücke, sogenannte Otoplastiken, für Hörgeräte oder als Gehörschutz her. Dafür nehmen sie Abdrücke vom Gehörgang, passen die Ohrstücke individuell am Kunden an, bauen die Maßohrstücke in die Hörsysteme ein und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Zudem reparieren und warten sie Hörhilfen und weisen Kunden in die Bedienung ein.

Darüber hinaus erledigen sie auch kaufmännische Arbeiten, etwa die Korrespondenz. Sie kalkulieren Angebote, erstellen Abrechnungen mit Krankenkassen oder Rechnungen an Kunden und führen die Kundenkartei.

■ Wo arbeitet man?

Hörgeräteakustiker/innen arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Hörgeräteakustiker-Handwerks sowie bei industriellen Herstellern von Hörgeräten.

Sie arbeiten vor allem in Werkstätten. Kunden beraten und betreuen sie in Verkaufsräumen. In Akustiklabors führen sie Hörtests durch. Kaufmännische Aufgaben erledigen sie am Computer im Büro.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, wenn z.B. ein Hörgerät genau eingepasst und abgestimmt werden muss. Um Kunden ausführlich und individuell beraten zu können, sind **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** erforderlich. Da einige Kunden kosmetische und optische Vorbehalte gegenüber Hörgeräten haben, ist auch **Einfühlungsvermögen** notwendig.
- Sie wählen für ihre Kunden geeignete Hörsysteme aus. Dies erfordert z.B. Sachkenntnis im Bereich der Akustik. Kenntnisse in **Physik** sind daher unabdingbar. Kenntnisse in **Werken** und **Technik** benötigen sie etwa, um z.B. das Ohrpassstück anzufertigen. Sie führen Messverfahren mit akustischen Größen durch. **Mathematikkenntnisse** sind darum wichtig. Kenntnisse in **Biologie**, speziell über Anatomie und Physiologie des Gehörs und der Sprechorgane, sind nötig, um den komplexen Vorgang des Hörens und Sprechens nachvollziehen zu können.

Hesselbach Hörakustik

Westwall 9
58239 Schwerte

Kontakt:

Britta Hesselbach-Komander

02304 / 237207

schwerte@hesselbach-hoerakustik.de

www.hesselbach-hoerakustik.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Gegründet 1990 in Iserlohn, weitere Filialen in Hemer, Fröndenberg und Schwerte.

Wir bilden seit Beginn aus, die meisten Auszubildenden sind auch heute noch als Gesellen oder Meister bei uns beschäftigt.

Wir haben einen hohen Qualitätsstandard und eine starke Kundenorientierung, was sich auch in der Ausbildung widerspiegelt. Frau Hesselbach ist seit 1995 Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachhochschulreife oder Abitur
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch
- Kontaktfreudig, technisch interessiert
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Bewerbungen jederzeit

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Industriekaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich.

Außerdem erarbeiten sie gezielte Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Personalbedarf, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

■ Wo arbeitet man?

Industriekaufleute arbeiten in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z.B. in der Elektro-, Fahrzeug- oder Textilindustrie.

Sie halten sich in Büroräumen und Besprechungszimmern auf, wo sie am Computer beispielsweise Geschäftsvorgänge buchen, Angebote erstellen oder Verkaufsförderungsmaßnahmen diskutieren. In Lagerräumen kontrollieren sie Lieferpapiere und kümmern sich um die Wareneinlagerung. In Produktionshallen überprüfen sie Maschinenbelegungen.

■ Worauf kommt es an?

- **Flexibilität** ist wichtig, da in diesem Beruf teils schnell zwischen unterschiedlichen Tätigkeiten gewechselt und auf unterschiedliche Kundenwünsche reagiert werden muss. **Kommunikationsfähigkeit** ist z.B. bei Kundenberatungen erforderlich, **Verhandlungsgeschick** u.a. beim Einkauf von Materialien, Produktionsmitteln und Dienstleistungen notwendig.
- Kenntnisse in **Mathematik** helfen z.B., die Kosten für Fertigungsmaterial, Gehälter und Mieten zusammenzustellen. Wenn Verhandlungen mit Lieferanten geführt werden müssen, sind Kenntnisse in **Wirtschaft** erforderlich. Kenntnisse im **Rechnungswesen** sind nützlich, um Geschäftsvorgänge zu buchen. Bei internationalen Kunden- oder Lieferantenkontakten sind Fremdsprachenkenntnisse in **Englisch** hilfreich. Für die Bearbeitung von Personalunterlagen ist ein gutes Ausdrucksvermögen und Sprachgefühl in **Deutsch** von Vorteil. **EDV-Kenntnisse** helfen bei der Arbeit am Computer. Für die Geschäftskorrespondenz sind Kenntnisse im **Maschinenschreiben** nützlich.

Industrieelektronik Bernd Lindemann e.K.

Grünstraße 123
58239 Schwerte

Kontakt:
Bernd Lindemann
02304 / 9420281
Bernd.lindemann@ibl-schwerte.de
www.ibl-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

IBL ist eine kleine inhabergeführte Firma, die seit 1994 besteht.

Von der Planung und Entwicklung über die Materialisierung, Produktion und Prüfung bis zum Versand bieten wir alles aus einer Hand. Ziel ist es, unseren Kunden individuelle Ansprechpartner zur Seite zu stellen, wenn es um Fragen der Elektronikentwicklung, Produktion, Wirtschaftlichkeit und hohe Verfügbarkeit geht. Dabei stehen wir vor und nach einem Auftrag unseren Kunden als Problemlöser zur Verfügung. Nähere Informationen s. Internet

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in berufsspezifischen Fächern
- Lernbereitschaft
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Unbedingt Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis Ende Mai des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:
Birgit Weber
02304 / 106-271
birgit.weber@hoesch-profile.com
www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Englischkenntnisse sind erwünscht
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Hövelmann & Lueg GmbH

Emil-Rohrman-Str. 22
58239 Schwerte

Kontakt:

Petra Rittberger
02304 / 944129
Petra.Rittberger@hl-stahlservice.de
www.hl-stahlservice.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Das Stahl-Service-Center Hövelmann & Lueg ist ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe.

Wir sind der flexible Partner mit der wohl umfassendsten Material- und Leistungspalette an einem Standort.

Profitieren Sie von unserer Leistungsfähigkeit im Konzernverbund der Salzgitter Gruppe und den langjährigen Verbindungen zu den führenden Stahlherstellern Europas.

Die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften ist eines unserer Unternehmensziele.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, BWL, Englisch
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist möglich, falls gewünscht
- Bewerbungen ab sofort für 2012

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Walter Hundhausen GmbH

Ostendamm 23
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Schneider
02304/105-284
Joerg.schneider@walter-hundhausen.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Produzent von Gussteilen aus Kugelgraphit mit zwei automatischen Formanlagen. Gegründet 1914, seit 2000 der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe angehörend. Beschäftigte rd. 630, Auszubildende rd. 30.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Ausnahmen möglich)
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungen bis Mitte Oktober des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

*Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Allgemeine Hochschulreife / Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik und Sprachen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Industriemechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Industriemechaniker/innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu Maschinen und technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehört zudem die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus. Nach Abschluss von Montage- und Prüfarbeiten weisen sie Kollegen oder Kunden in die Bedienung und Handhabung ein.

Wenn sie in der Fertigung von Maschinen und feinwerktechnischen Geräten arbeiten, stellen Industriemechaniker/innen vor allem Bauteile aus Metall und Kunststoff her. Sie drehen, fräsen, bohren und schleifen das Material, schweißen oder verschrauben die Bauteile und montieren und justieren sie.

■ Wo arbeitet man?

Industriemechaniker/innen können in unterschiedlichen Branchen tätig sein, z.B.:

- im Maschinen- und Fahrzeugbau
- in der Elektroindustrie
- in der Textilindustrie
- in der Holz und Papier verarbeitenden Industrie

Sie arbeiten hauptsächlich in der Werkstatt sowie in Werkhallen und an Produktionsanlagen. Bei Montage- und Wartungsarbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten im Einsatz.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Auswerten technischer Unterlagen, beim Warten und Instandsetzen von Maschinen und beim Durchführen von Qualitätskontrollen.
- Kenntnisse in **Mathematik** sollten vorhanden sein, da man z.B. Werte aus Tabellen umrechnet oder Längenmaße, Winkel oder Volumina für die Herstellung von Ersatzteilen berechnet. Wissen aus der **Physik** ist wichtig, um mit den unterschiedlichen Maschinen und Fertigungsanlagen umzugehen und die notwendigen Grundlagen der Elektro- und Steuerungstechnik zu verstehen. **Informatikkenntnisse** erleichtern den Einstieg in die Arbeit mit computergesteuerten Maschinen.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:
Birgit Weber
02304 / 106-271
birgit.weber@hoesch-profile.com
www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Walter Hundhausen GmbH

Ostendamm 23
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr Schneider
02304/105-284
Joerg.schneider@walter-hundhausen.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Produzent von Gussteilen aus Kugelgraphit mit zwei automatischen Formanlagen. Gegründet 1914, seit 2000 der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe angehörend. Beschäftigte rd. 630, Auszubildende rd. 30.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Ausnahmen möglich)
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungen bis Mitte Oktober des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:
Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik u. Naturwissenschaften
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Marketingkommunikation arbeiten in den Bereichen Werbung, Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Event, Sponsoring und Multimedia. In Beratungsunternehmen oder Agenturen betreuen sie Kunden in Fragen der Marketingkommunikation. Sie beobachten und analysieren Märkte, bestimmen Zielgruppen und entwickeln Kommunikationskonzepte für medienübergreifende Kampagnen oder Einzelmaßnahmen. Hierbei steuern sie die gesamte Umsetzung.

Sie organisieren und kontrollieren nicht nur die kreative Arbeit sowie das Budget und die Herstellungsprozesse, sondern planen auch den Einsatz der verschiedenen Medien und sichern die Qualität der erbrachten Leistungen. Schließlich entwickeln sie vertragliche Grundlagen für die Zusammenarbeit (z.B. mit Agenturen) und den Erwerb von Rechten und Lizenzen.

■ Wo arbeitet man?

Kaufleute für Marketingkommunikation arbeiten in erster Linie

- in Agenturen und Beratungsfirmen (z.B. Werbeagenturen, PR-Agenturen)
- bei Werbefachverbänden
- bei gemeinnützigen Organisationen
- in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen

Wenn sie Kommunikationskonzepte erstellen und kommunikative Maßnahmen organisieren, halten sich die Kaufleute meist in Büroräumen auf. Häufig sind sie außer Haus tätig, wenn sie Beratungsgespräche bei Kunden und Dienstleistern führen.

■ Worauf kommt es an?

- Um bei Termin- und Zeitdruck leistungsfähig und freundlich zu bleiben, ist **psychische Belastbarkeit** wichtig. **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** sind z.B. bei Beratungs- und Briefinggesprächen mit Kunden über Kosten von Marketingmaßnahmen gefragt. Durch **Kontaktbereitschaft** und **Verhandlungsgeschick** werden beispielsweise Dienstleister für eine Werbekampagne angeworben.
- Für den Schriftverkehr und Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern sind Ausdrucksfähigkeit sowie Sicherheit in der Rechtschreibung in **Deutsch** und Fremdsprachen wie **Englisch** wichtig. Sichere **Mathematikkenntnisse** werden für kaufmännische Berechnungen wie Budgetplanung oder Gewinn-und-Verlust-Rechnung benötigt. Für das Rechnungswesen oder andere kaufmännische Aufgaben sind Kenntnisse in **Wirtschaft** und **Recht** wie das Vertrags- oder Urheberrecht hilfreich. **EDV-Kenntnisse** erleichtern die Arbeit mit Anwendungsprogrammen, Tabellen- und Textverarbeitungssoftware.

Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH

Grünstr. 125
58239 Schwerte

*Kontakt:
Frau Schwarzfeller
02304 / 4839
info@koloechter.de
www.koloechter.de*


Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Langzeitpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Bewerbungen ab 2012

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind für die Organisation des Güterversands, den Umschlag von Waren und deren Lagerung zuständig. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, suchen sie geeignete Fahrstrecken und Transportmittel aus und erarbeiten Terminpläne. Sie beraten und betreuen Kunden in Fragen der Verpackung, arbeiten Angebote aus, bereiten Verträge vor und kümmern sich um den Versicherungsschutz.

Auch für Kundenreklamationen, Schadensmeldungen und -regulierungen sind sie die Ansprechpartner. Überdies kalkulieren sie Preise, wirken bei der Ermittlung von Kosten und Erträgen mit, wickeln Zahlungsvorgänge und auch das Mahnwesen ab. Sie fertigen Warenbegleit-, Fracht- und Zollpapiere aus und erledigen allgemeine Verwaltungs- und Schreibarbeiten.

■ Wo arbeitet man?

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten in erster Linie

- bei Speditionen und Unternehmen im Bereich Umschlag/Lagerwirtschaft
- bei Unternehmen der Güterbeförderung (z.B. Straßen- oder Eisenbahnverkehr und Schifffahrt)
- bei Frachtfluggesellschaften
- bei Paket- und Kurierdiensten

Sie halten sich in Büroräumen, Lager- bzw. Umschlaghallen und Betriebshöfen auf. Auf dem Betriebsgelände überprüfen sie Ladelisten. In der Registratur schlagen sie Frachtpapiere nach.

■ Worauf kommt es an?

- **Flexibilität** ist notwendig, da man sich in diesem Beruf auf eine Vielzahl unterschiedlicher Tätigkeiten einstellen muss. **Kontaktbereitschaft** benötigt man z.B. in der Akquise von Frachtaufträgen. Auch **Verhandlungsgeschick** und **Durchsetzungsvermögen** sind erforderlich, etwa um die Interessen beim Vereinbaren von Lieferterminen, Transport- und Lagerkapazitäten durchzusetzen.
- **Mathematik**-Kenntnisse sind beim Kalkulieren von Laufzeiten und Frachttarifen wichtig. Für Informations- und Verkaufsgespräche oder den Schriftwechsel mit Auftraggebern, Frachtführern und Lagerhaltern werden eine gute Ausdrucksfähigkeit und Rechtschreibkenntnisse in **Deutsch** benötigt. Um marktgerechte Leistungsangebote entwickeln zu können, ist Wissen in **Wirtschaft** hilfreich. **EDV-Kenntnisse** erleichtern die Arbeit mit Tarifikalkulationsprogrammen. Der Kontakt zu ausländischen Kunden erfordert Fremdsprachenkenntnisse in **Englisch**.

Stute Verkehrs-GmbH

Ernst-Gremler-Str. 18
58239 Schwerte

Kontakt:

*Frau Schiwiora / Frau Pollmann
02304 / 94200-39
claudia.pollmann@stute.de
www.stute.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Stute Verkehrs-GmbH zählt als Transport- und Logistikspezialist mit langer Firmengeschichte und weltweitem Kundenkreis zu den europäischen Marktführern.

Die Niederlassung Schwerte hat sich auf die Bedürfnisse von Stahl-Service-Centern, nämlich zeitkritische Vormaterial- und Distributionstransporte, konzentriert. Nationale und internationale LKW-Verkehre, Schwerguttransporte und Lagerung ergänzen das Leistungsangebot. Zudem verfügt der Standort über einen LKW-Fuhrpark, der von eigenen Disponenten eingesetzt wird.

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife / Fachhochschulreife
- Gute Noten in Deutsch / Mathematik
- Grundkenntnisse MS-Anwendungen, Zuverlässigkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung verwalten und betreuen im Innendienst bestehende Versicherungsverträge. Sie bearbeiten z.B. Anträge, Vertragsänderungen und Schadens- und Leistungsfälle oder erstellen Prämienrechnungen.

Im Außendienst akquirieren und beraten sie private bzw. gewerbliche Kunden: Sie analysieren den Versicherungsbedarf, erstellen Angebote für Neupolizen oder Vertragsänderungen und stellen diese Angebote den Kunden vor. Darüber hinaus begutachten sie Schäden, die Versicherungsverträge betreffen, vor Ort, legen Schadensakten an und leiten diese an den Innendienst weiter. Bei Großschäden ziehen sie Sachverständige hinzu.

■ Wo arbeitet man?

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung arbeiten hauptsächlich

- in Versicherungsunternehmen
- in Kreditinstituten
- in Wirtschaftsunternehmen, z.B. im Bereich Risiko- und Schadensbewertung

Im Innendienst erledigen sie ihre Aufgaben meist in Büroräumen am Computer. Im Außendienst suchen sie ihre Kunden in deren Privatwohnungen bzw. Betrieben auf.

■ Worauf kommt es an?

- **Durchhaltevermögen** und **Verhandlungsgeschick** braucht man z.B. für das Aushandeln von Versicherungsverträgen. **Sorgfalt** und **Verantwortungsbewusstsein** sind bei der Prüfung von Entschädigungsleistungen erforderlich. Da Kaufleute für Versicherungen und Finanzen häufig mit Kunden Kontakt haben, sind Eigenschaften wie **Kommunikationsfähigkeit** und **Serviceorientierung** wichtig.
- Gutes **Deutsch**, besonders Rechtschreibung und Ausdrucksfähigkeit, benötigen sie z.B. für die Korrespondenz. Kenntnisse in **Mathematik** und in **Wirtschaft** sind erforderlich, um etwa Vertragskonditionen sowohl rechnerisch richtig als auch inhaltlich korrekt auszuarbeiten.

Generali Generalagentur Metin Günerhan

Nordwall 2a
58239 Schwerte

*Kontakt:
Metin Günerhan
02304 / 239533
metin.guenerhan@service.generali.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Generali ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland.

Wir kooperieren mit den Berufskollegs Menden und Dortmund.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch
- Flexibel, freundlich, guter Umgang mit Menschen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Folgende Sprachkenntnisse: Türkisch, Polnisch, Russisch
- Kontakt zu den Eltern bei Minderjährigen
- Bewerbungen bis 5 Monate vor Beginn der Ausbildung

Zusätzlich bietet dieser Arbeitgeber noch folgende Möglichkeit:

Steckbrief


Versicherungsfachmann/-frau

Die Ausbildung wird berufsbegleitend, d. h. üblicherweise im Rahmen einer praktischen versicherungsspezifischen Tätigkeit durchgeführt und dauert zwischen 12 und 24 Monaten. Am Ende stehen eine abschließende schriftliche und eine praktische (mündliche) Prüfung.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Prüfungsteil und einem praktischen Prüfungsteil. Bei dem praktischen Prüfungsteil ist hervorzuheben, dass es sich um die Simulation eines Kundenberatungsgesprächs handelt. Der Kandidat soll nachweisen, dass er in der Lage ist ein Beratungsgespräch zu führen und angemessene Lösungen für den Versicherungskunden zu entwickeln.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung vor der IHK erhält der Kandidat die Bescheinigung, dass er die Sachkundeprüfung „Geprüfte/r Versicherungsfachmann/-frau IHK“ erfolgreich abgelegt hat und damit die erforderliche Qualifikation zur Ausübung des Gewerbes als Versicherungsvermittler erworben hat.

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter wie z.B. Bekleidung, Spielwaren, Nahrungsmittel, Unterhaltungselektronik oder Einrichtungsgegenstände. Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen.

Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Regale sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Sie beobachten den Markt und planen die Sortimentsgestaltung.

■ Wo arbeitet man?

Kaufleute im Einzelhandel arbeiten hauptsächlich

- in Einzelhandelsgeschäften mit unterschiedlichem Sortiment
- im Versandhandel
- in großen Tankstellen mit gemischtem Warenangebot

Sie sind überwiegend in Verkaufsräumen tätig, haben aber auch in Lager- und Kühlräumen oder im Außenbereich z.B. von Baumärkten zu tun.

■ Worauf kommt es an?

- **Kommunikationsfähigkeit** ist für die Arbeit im Verkauf unabdingbar: Kaufleute im Einzelhandel beraten die Kunden über das Warensortiment und informieren sie über Vor- und Nachteile bestimmter Produkte.
- Interesse an **Mathematik** und **Wirtschaft** sollte vorhanden sein: Um Kalkulationen und Kassenabrechnungen durchzuführen und Aufgaben im Rechnungswesen zu übernehmen, benötigen angehende Kaufleute im Einzelhandel mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Darüber hinaus sind gute mündliche und schriftliche Kenntnisse im Fach **Deutsch** erforderlich, z.B. für die Bearbeitung von Reklamationen und für die Kundenberatung.

Gartencenter Augsburg GmbH & Co. KG

Bergstrasse 7
58239 Schwerte

Kontakt:
Claudia Kaune
0175 / 5898361
c.kaune@gartencenter-augsburg.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Inhabergeführte Unternehmensgruppe mit derzeit sechs Filialen in NRW. Bieten motivierten Schulabgängern eine spannende, abwechslungsreiche, fundierte Ausbildung mit vielen Möglichkeiten, mit uns zu wachsen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Mindestens guten Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Biologie
- Freundlich, aufgeschlossen, kommunikativ
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit

Sanitätshaus Schnur

Rathausstr. 36 a
58239 Schwerte

Kontakt:
Frau Schnur-Wenzel
02304 / 17469
sanschnur@web.de
www.sanitätshaus-schnur.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Deutsch, Mathe
- Beherrschen von Umgangsformen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit von mindestens 4 Wochen
- Bewerbungen bis Einstellung zum 1.9.

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel

■ Was macht man in diesen Berufen?

Kaufleute im Groß- und Außenhandel handeln mit Gütern unterschiedlichster Branchen. Sie beschaffen Waren im In- und Ausland und verkaufen diese an Einzelhandel, Handwerk und Industrie weiter. Außerdem sorgen sie für eine kostengünstige Lagerhaltung und für eine termingerechte Lieferung.

Die Aufgaben von Kaufleuten im Groß- und Außenhandel der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der ersten zwei Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden beider Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- **Kommunikationsfähigkeit, Serviceorientierung** und **Verhandlungsgeschick** sind notwendig, z.B. im Umgang mit Kunden und Lieferanten.
- Interesse an **Mathematik** und **Wirtschaft** sollte vorhanden sein, um Kalkulationen richtig durchzuführen und Geschäftsvorgänge sachgemäß buchen zu können. Gutes **Deutsch**, besonders Rechtschreibung und Ausdrucksfähigkeit, braucht man für das Führen der Korrespondenz und bei Verhandlungen.

Becker & Fleer GmbH

Adolph-Kolping-Str. 17
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr Priolo
02304 / 69 71 10
info@becker-fleer.de
www.becker-fleer.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Als lagerhaltender Stahlgroßhandel haben wir eine große Palette von Materialien und ermöglichen von Beginn an eine aktive Teilnahme an allen Aufgaben, einschließlich Umgang mit dem Computer.

Die Arbeit im Großraumbüro und der kurze Weg ins Lager ermöglicht schnelle Absprache untereinander.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Schule an der Ruhr

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch und Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern

Fisher Scientific GmbH

Im Heiligen Feld 17
58239 Schwerte

Kontakt:
Birgit Häbel
02304 / 932 841
Birgit.haebel@thermofisher.com
www.de.fishersci.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Fisher Scientific GmbH ist Teil von Thermo Fisher Scientific, dem weltweit größten Lieferanten für wissenschaftliche Anwendungen.

Wir versetzen unsere Kunden in die Lage, die Welt gesünder, sauberer und sicherer zu machen. Mit einem Jahresumsatz von mehr als 10 Mrd. USD ist Thermo Fisher Scientific der weltweit führende Anbieter von Analysegeräten, Laborausrüstungen, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien, Software und Dienstleistungen für Forschung, Auftragsanalytik und Diagnostik.

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

MOLCO GmbH

Alfred-Klanke-Str. 1
58239 Schwerte

Kontakt:
Holger Hoefler 02304/ 978 00-0
molco@molco.de
www.molco.de


Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind Hersteller von Folien für die Druckindustrie sowie für Oberflächenschutz.

Unser Exportanteil liegt bei über 60%. Unsere weltweiten Abnehmer sind überwiegend der Großhandel.

In den kaufmännischen Berufen setzen wir sehr gute Englisch-Sprachkenntnisse voraus.

Koch/Köchin

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Köche und Köchinnen bereiten unterschiedliche Gerichte zu und richten sie an. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche und Köchinnen alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

■ Wo arbeitet man?

Köche und Köchinnen arbeiten hauptsächlich in den Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Catering-Firmen.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** sind bei der Arbeit mit Lebensmitteln von besonderer Bedeutung. Damit die Qualität der Speisen stimmt, müssen die Zutaten sorgfältig ausgewählt und frisch sein. Außerdem sind die Hygienevorschriften zu beachten. **Psychische Belastbarkeit** ist wichtig, da Köche und Köchinnen auch in Stoßzeiten und trotz Lärm und Hitze zuverlässig und sorgfältig arbeiten müssen.
- Interesse an **Mathematik** und **Chemie** sollte vorhanden sein: Bei der Berechnung von Mengenangaben benötigt man Kenntnisse in Mathematik. Angehende Köche und Köchinnen befassen sich außerdem mit der Zusammensetzung von Lebensmitteln und deren Veränderung bei Lagerung und Zubereitung. Kenntnisse in Chemie sind daher hilfreich.

Freischütz Betriebs GmbH & Co. KG

Hörder Straße 131
58239 Schwerte

Kontakt:

Emelie und Jörg Prüser

02304 / 982990

emelie.prueser@freischuetz-schwerte.de

www.freischuetz-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Der Freischütz ist ein gastronomischer Betrieb mit Veranstaltungsräumen von 10-800 Personen für private und geschäftliche Anlässe (Feiern, Tagungen, Events, etc.) inkl. Biergarten, à la carte Restaurant, gemütlicher Bauernstube und einem Catering Service.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit WIHOGA Dortmund.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Mindestalter 18 Jahre)
- Gute Noten in Deutsch / Mathematik
- Flexibel, mobil, freundlich, belastbar
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Kontakt zu den Eltern ist wünschenswert
- Bewerbungen jederzeit

Marienkrankenhaus Schwerte gem. GmbH

Goethestraße 19
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Josef Hönig, Frau Petra Baldo

02304 / 109 216

personal@marien-kh.de

www.marien-kh.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Das Marienkrankenhaus beschäftigt ca. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert.

Jährlich beginnen über 20 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Ruhrtal-Gymnasium Schwerte (RTG).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Rohrmeisterei

Ruhrstr. 20
58239 Schwerte

Kontakt:

Tobias Bäcker

02304 / 2013001

info@rohrmeisterei-schwerte.de

www.rohrmeisterei-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Rohrmeisterei, eine denkmalgeschützte ehemalige Pumpstation aus dem Jahr 1890, wird seit ihrer aufwändigen Renovierung 2003 als Veranstaltungszentrum für Kultur und Gastronomie genutzt.

Das Gebäude umfasst eine a-la-carte-Gastronomie (Restaurant, Bistro, Biergarten) sowie zwei Veranstaltungssäle (300 qm und 580 qm), einen Weinkeller, zwei Tagungsräume und ein Zusatzgebäude mit Saal (200 qm).

In der Rohrmeisterei finden jährlich rund 500 Veranstaltungen statt, das Team umfasst 50 festangestellte Vollzeitkräfte.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Eintrachthauptschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen bis 31.5. des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannter Ausbildungsberuf (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Schwerpunkte gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Schwerpunkten möglich:

- Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Motorradtechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

■ Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen warten Kraftfahrzeuge, setzen sie instand und rüsten sie mit Zusatzsystemen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen aus.

Die Aufgaben von Kraftfahrzeugmechatronikern und Kraftfahrzeugmechatronikerinnen der oben genannten Schwerpunkte kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der ersten beiden Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Schwerpunkte die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens im jeweiligen Schwerpunkt.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Überprüfen von Bauteilen und Baugruppen und Beheben von Störungen. Warten und Reparieren von sicherheitsrelevanten Fahrzeugkomponenten verlangt **Verantwortungsbewusstsein**.
- Für Montage- und Demontearbeiten sind Kenntnisse in **Werken** und **Technik** erforderlich. Für das Berechnen von Einstellwerten und die Interpretation von Messwerten sind Kenntnisse in **Mathematik** und **Physik** unabdingbar.

Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG

Mendener Str. 17-23
58636 Iserlohn

Kontakt:

Petra Pientka/Sabrina Lametz

02371-79050

zentrale@nolte-gruppe.de

www.nolte-gruppe.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind der Automobil-Provider für den Märki-
schen Kreis, Schwerte und Hagen. Als familienge-
führte Autohaus-Gruppe vertreten wir die Marken
Opel, Honda, Chevrolet und Volkswagen an 8
Standorten, vor Ort in Schwerte, Am Ostentor,
und in Westhofen, Reichshofstraße

Wir beschäftigen ca. 160 Mitarbeiter, davon 40
Auszubildende - mit tollen Zukunftschancen!

Wir haben Lernpartnerschaften mit folgenden
Schulen: Ruhrtal Gymnasium, Realschule am
Bohlgarten (und weiteren in Iserlohn, Hagen, Lü-
denscheid).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Ab Hauptschule 10B
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Gründliches, konzentriertes Arbeiten, gute Umgangsformen
- Bewerbungen bis 01.04. des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren
statt.

Kraftfahrzeugservicemechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugservicemechaniker/innen warten Fahrzeuge und führen standardisierte Prüf- und Einstellarbeiten sowie routinemäßige Montage-, Demontage- und Instandsetzungsarbeiten durch. Zur Fehlersuche setzen sie meist automatische Mess- und Prüfsysteme ein und ziehen ggf. Schalt- und Funktionspläne zurate. Außerdem rüsten sie nach Kundenwunsch Kraftfahrzeuge mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus.

Service und Pflege gehören ebenfalls zu den Aufgaben. So reinigen sie z.B. Fahrzeuge oder prüfen und wechseln Reifen. Ihre Arbeiten und die Ergebnisse der Fehleranalysen dokumentieren sie in Protokollen. Auch erläutern sie den Kunden erforderliche Instandsetzungs- bzw. Wartungsarbeiten und zeigen, wie neu eingebaute Teile bedient werden, wie etwa Klimaanlage, Sitzheizungen oder Freisprechanlagen für Mobilfunktelefone.

■ Wo arbeitet man?

Kraftfahrzeugservicemechaniker/innen arbeiten überwiegend

- in Reparaturwerkstätten des Kfz-Handwerks
- in Autohäusern
- in der Autoindustrie

Sie halten sich vorwiegend in Werkstätten auf. Kunden beraten und betreuen sie z.T. auch in den der Werkstatt angegliederten Verkaufsräumen. Wenn sie in der Industrie tätig sind, arbeiten sie meist in großen Werkhallen.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** sind z.B. beim Warten von Kraftfahrzeugen und beim exakten Durchführen von Prüf- und Einstellarbeiten, beispielsweise an Bremsanlagen, wichtig.
- Um Material-, Lohn- und Werkzeugkosten für einen Serviceauftrag kalkulieren zu können, sind **mathematische Kenntnisse** unabdingbar. Kraftfahrzeugservicemechaniker/innen bearbeiten Metall z.B. durch Feilen, Bohren, Schneiden und Schweißen. Wer über Kenntnisse aus dem Bereich **Werken** und **Technik** verfügt, ist daher im Vorteil.

Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG

Mendener Str. 17-23
58636 Iserlohn

Kontakt:

*Petra Pientka/Sabrina Lametz
02371-79050
zentrale@nolte-gruppe.de
www.nolte-gruppe.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind der Automobil-Provider für den Märki-
schen Kreis, Schwerte und Hagen. Als familienge-
führte Autohaus-Gruppe vertreten wir die Marken
Opel, Honda, Chevrolet und Volkswagen an 8
Standorten, vor Ort in Schwerte, Am Ostentor,
und in Westhofen, Reichshofstraße.

Wir beschäftigen ca. 160 Mitarbeiter, davon 40
Auszubildende - mit tollen Zukunftschancen!

Wir haben Lernpartnerschaften mit folgenden
Schulen: Ruhrtal Gymnasium, Realschule am
Bohlgarten (und weiteren in Iserlohn, Hagen, Lü-
denscheid).

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Ab Hauptschule 10B
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Gründliches, konzentriertes Arbeiten, gute Umgangsformen
- Bewerbungen bis 01.04. des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Maler/in und Lackierer/in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus den unterschiedlichsten Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig.

Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Mit den unterschiedlichsten Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen gestalten sie Innenräume. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder durch das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

■ Wo arbeitet man?

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Maler- und Lackiererhandwerks.

Sie verrichten ihre Tätigkeiten direkt beim Kunden, in der firmeneigenen Werkstatt oder auf unterschiedlichen Baustellen. In Innenräumen arbeiten sie ebenso wie im Freien. Häufig sind sie auf Leitern, Gerüsten oder Arbeitsbühnen tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. für das genaue Abdecken und Ablieben von Heizkörpern, Böden, Türen und Fenstern oder das Verspachteln von Rissen und Unebenheiten. Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung müssen sich zudem bei ihrer Arbeit auf immer wieder neue Arbeitsbedingungen auf den Baustellen einstellen. Dabei ist **Flexibilität** gefragt. Das Arbeiten auf Gerüsten, Arbeitsbühnen und Leitern erfordert außerdem **Umsicht**, um Passanten, Kollegen und sich selbst nicht zu gefährden.
- Kenntnisse in **Mathematik** sollten vorhanden sein, da man z.B. Flächen, Mischverhältnisse von Farben oder den Bedarf an Farben und Lösungsmitteln berechnet. Wissen aus der **Chemie** ist wichtig, um das chemische Verhalten von Untergründen und Beschichtungen zu verstehen. Außerdem helfen Erfahrungen in **Werken** und **Technik** beim Umgang mit Beschichtungswerkzeugen wie Farbrollern, Pinseln und Bürsten.

Malermeisterbetrieb Torsten Broer

Friedensstr. 40
58239 Schwerte

*Kontakt:
Torsten Broer
02304 / 940024
info@malermeister-broer.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Unsere Firma ist ein Meisterbetrieb mit 3 Gesellen, 1 Meister und einem Auszubildenden.

Das Spektrum des Fachbetriebes reicht von historischen bis zu modernen Beschichtungstechniken. Neben den hochwertigen Gestaltungs- und Designarbeiten, die beispielhaft im Ausstellungsstudio dargestellt sind, liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Schimmelsanierung.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Eintrachtschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Gute Noten (mind. befriedigend) in Mathematik u. Deutsch,
- Handwerkliches Geschick, Motivation
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis Ende des Vorjahres

Maschinen- und Anlagenführer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen- und Anlagenführer/innen richten Maschinen oder Anlagen ein, rüsten diese um und bedienen sie. Dabei bereiten sie Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen und nehmen Maschinen in Betrieb. Ferner überwachen sie den Produktionsprozess.

Zudem inspizieren und warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

■ Wo arbeitet man?

Maschinen- und Anlagenführer/innen arbeiten in industriellen Produktionsbetrieben unterschiedlicher Branchen, vor allem in der

- Metallindustrie
- Kunststoffindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Druckindustrie
- Textilindustrie

Sie sind bei ihrer Tätigkeit meist in Werkstätten, Montage- und Fertigungshallen tätig.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** wird z.B. benötigt, wenn Produktionsmaschinen eingestellt werden oder der Maschinenlauf genau beobachtet werden muss, um Funktionsstörungen frühzeitig zu erkennen.
- Wenn Maschinen und Anlagen kontrolliert und gewartet werden müssen, sind Kenntnisse in **Technik und Werken** von Vorteil. **Physikkenntnisse** sind für das Verständnis von Maschinenfunktionen, bei der Fehlersuche und der Anwendung verschiedener Prüfverfahren unerlässlich.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber
02304 / 106-271
birgit.weber@hoesch-profile.com
www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

MOLCO GmbH

Alfred-Klanke-Str. 1
58239 Schwerte

Kontakt:

Holger Hoefler 02304/ 978 00-0
molco@molco.de
www.molco.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind Hersteller von Folien für die Druckindustrie sowie für Oberflächenschutz.

Unser Exportanteil liegt bei über 60%. Unsere weltweiten Abnehmer sind überwiegend der Großhandel.

Hövelmann & Lueg GmbH

Emil-Rohrmann-Str. 22
58239 Schwerte

Kontakt:

Petra Rittberger
02304 / 944129
Petra.Rittberger@hl-stahlservice.de
www.hl-stahlservice.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Das Stahl-Service-Center Hövelmann & Lueg ist ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe.

Wir sind der flexible Partner mit der wohl umfassendsten Material- und Leistungspalette an einem Standort.

Profitieren Sie von unserer Leistungsfähigkeit im Konzernverbund der Salzgitter Gruppe und den langjährigen Verbindungen zu den führenden Stahlherstellern Europas.

Die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften ist eines unserer Unternehmensziele.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife / guter mittlerer Abschluss
- Notendurchschnitt 3,5 und besser
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, Interesse an Produktions- und Instandhaltungsprozessen
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist möglich, falls gewünscht
- Bewerbungen ab sofort für 2012

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechaniker/innen für Karosserieinstandhaltungstechnik setzen hauptsächlich Fahrzeugkarosserien bzw. Karosserieteile und Aufbauten instand. Daneben rüsten sie Fahrzeuge mit Zubehör- und Zusatzeinrichtungen aus oder montieren z.B. spezielle Aufbauten, Klimaanlage oder Kühleinrichtungen. Sie beurteilen Fahrzeugschäden, stellen Fehler, Störungen und Mängel fest, führen die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten durch und dokumentieren diese.

Darüber hinaus gehören Wartungs- und Einstellarbeiten an Fahrzeugsystemen zu ihrem Aufgabengebiet. Wenn sie ihre Arbeiten ausführen, achten sie besonders auf die Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen. Sie arbeiten kundenorientiert, beraten Kunden z.B. über notwendige Reparaturen, Konservierungsmaßnahmen oder Pflege von Karosserien.

■ Wo arbeitet man?

Mechaniker/innen für Karosserieinstandhaltungstechnik arbeiten hauptsächlich

- in Kfz-Reparatur- und Karosseriebauwerkstätten
- bei Fahrzeugausstattern oder -umrüstern
- bei Betrieben mit eigenem Fuhrpark und Werkstattbereich, z.B. bei Speditionen

Sie arbeiten überwiegend in Werkhallen oder Werkstätten. Wenn sie Kunden beraten oder ihre Arbeit dokumentieren, sind sie in Büroräumen tätig.

■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** sowie **Sorgfalt** sind wichtig, wenn Wartungsarbeiten an Fahrzeugen durchgeführt und die Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen und Aufbauten kontrolliert werden.
- Metallarbeiten wie Schweißen und Bohren gehören zum Arbeitsalltag. Wer über Kenntnisse und Fertigkeiten in **Werken** und **Technik** verfügt, ist daher im Vorteil. Wissen in **Mathematik** und **Physik** sind nötig, da man beispielsweise Flächen, Volumen oder Materialbedarf berechnen und Kräfte und Festigkeit von Bauteilen abschätzen muss.

Lackier- u. Karosseriezentrum Schwerte

Adolph-Kolping-Str. 6
58239 Schwerte

Kontakt:
Bernhard Brauckmann
02304 / 2548752
info@lackiertechnik-schwerte.de
www.lackiertechnik-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind ein Fachbetrieb für die Unfallinstandsetzung und Fahrzeuglackierung. Bei uns wird Ausbildung und Weiterbildung groß geschrieben

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss/Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik,
- Handwerkliche Begabung
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen jederzeit

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Mechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteilen komplexe mechatronische Systeme wie z.B. Roboter für die industrielle Produktion. Sie stellen die einzelnen Komponenten her und montieren sie zu Systemen und Anlagen. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb, programmieren sie oder installieren zugehörige Software.

Mechatroniker/innen richten sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig, bevor sie diese an ihre Kunden übergeben. Außerdem halten sie mechatronische Systeme instand und reparieren sie.

■ Wo arbeitet man?

Mechatroniker/innen arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus
- in der Automobilindustrie, im Luft- und Raumfahrzeugbau
- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen oder von elektrischen Anlagen und Bauteilen
- bei Firmen der Informations- und Kommunikations- oder der Medizintechnik

Sie arbeiten in Werkstätten und Werkhallen, bei der Montage und bei Wartungsarbeiten auch in den Produktionsstätten der Kunden.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Lesen und Umsetzen von Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen. **Lernbereitschaft** ist erforderlich, um sich über neueste Entwicklungen im Bereich der Elektronik und Informationsverarbeitung auf dem Laufenden zu halten. Für das Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Montageeinsätzen ist **Flexibilität** förderlich.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind unabdingbar, da man z.B. Messwerte erheben, verstehen und auswerten muss. **Informatikkenntnisse** sind für den Umgang mit Hard- und Softwarekomponenten sowie bei Konfigurationsarbeiten ebenfalls wichtig. Beim Installieren von mechatronischen Systemen sind Kenntnisse in **Werken** und **Technik** von Vorteil.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber

02304 / 106-271

birgit.weber@hoesch-profile.com

www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Mechatroniker/in für Kältetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik beraten ihre Kunden über technische, ökonomische und ökologische Gesichtspunkte unterschiedlicher Kältesysteme. Sie planen Komponenten von Kälte- und Klimaanlageanlagen und stellen diese zusammen. Einzelne Anlagenteile, wie z.B. mechanische, elektronische und elektrotechnische Bauteile oder Steuerungseinrichtungen, montieren sie in der Werkstatt vor. Beim Kunden bauen sie die Anlagen dann ein, verlegen Rohre, ummanteln sie mit wärmedämmenden Materialien, installieren elektrische Anschlüsse, programmieren die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen und füllen Kühlmittel ein. Nach der Montage überprüfen die Mechatroniker/innen die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Anlage, nehmen sie in Betrieb und weisen die Kunden in die Bedienung ein. Darüber hinaus warten und reparieren sie Kältesysteme. Wenn Kunden ihre kälte- und klimatechnischen Einrichtungen umrüsten und optimieren wollen, unterbreiten Mechatroniker/innen für Kältetechnik ihnen entsprechende Vorschläge. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört es, veraltete Anlagen zu demontieren und z.B. Kältemittel fachgerecht dem Recycling bzw. der Entsorgung zuzuführen.

■ Wo arbeitet man?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben, die Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen planen, montieren und warten.

Sie berechnen im Büro am Computer z.B. die Kälteleistung für eine geplante Anlage und bauen einzelne Komponenten in der Werkstatt oder Werkhalle zusammen. Montagearbeiten finden beim Kunden statt. Wartungsarbeiten führen Mechatroniker/innen für Kältetechnik teilweise unmittelbar in den Kühlräumen aus. Als Montagefachkräfte sind sie üblicherweise an wechselnden Arbeitsorten tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** und **Umsicht** sind in diesem Beruf wichtig, etwa wenn Schutzvorkehrungen bei der Arbeit an den elektrischen Einrichtungen zu treffen sind oder beim Umgang mit brennbaren Kältemitteln.
- Kenntnisse in **Physik** sollten vorhanden sein, da die Funktionsweise von Kälte- und Klimaanlageanlagen auf physikalischen Gesetzen z.B. zur Mechanik, Wärmelehre und Elektrotechnik basiert. Wissen aus der **Mathematik** ist wichtig, um beispielsweise Kältebedarfsberechnungen durchzuführen. Wissen in **Werken und Technik** ist hilfreich, um Maschinen und Geräte zu bedienen und Werkzeuge richtig einzusetzen.

Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co. KG

Adolph-Kolping-Straße 21
58239 Schwerte

Kontakt:

Melanie Klein

02304 / 25584-0

info@schrezenmaier-kaeltetechnik.de

www.schrezenmaier.kaeltetechnik.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Als Spezialist für Kältetechnik befassen wir uns mit allen Fragen rund um die perfekte kältetechnische Ausstattung für alle Betriebsgrößen des Lebensmittel-Einzelhandels sowie Anlagen zur Raum- und Prozesskühlung in Gewerbe und Industrie.

Das Kerngeschäft besteht aus Beratung, Planung, Auslegung, Berechnung, Ausführung, Service und Wartungsarbeiten von Supermärkten und Großkühlagerhallen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Mediengestalter/in Digital und Print

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Mediengestalter/Mediengestalterin Digital und Print Fachrichtung Beratung und Planung
- Mediengestalter/Mediengestalterin Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Mediengestalter/Mediengestalterin Digital und Print Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

■ Was macht man in diesen Berufen?

Mediengestalter/innen Digital und Print sind zuständig für die Gestaltung von digitalen oder gedruckten Informationsmitteln. Hierfür entwickeln sie Konzepte, setzen sie um und erstellen das fertige Produkt. Darüber hinaus beraten sie Kunden.

Die Aufgaben von Mediengestaltern und Mediengestalterinnen Digital und Print der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der ersten eineinhalb Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- Besonders wichtig ist eine ausgeprägte **Kunden- und Serviceorientierung**, da bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung von Medienprodukten die Kundenwünsche berücksichtigt werden müssen.
- Interesse an **Mathematik** sollte vorhanden sein, da Mediengestalter/innen Digital und Print technische Daten berechnen oder Angebote kalkulieren müssen. Zudem benötigen sie Kenntnisse in **Kunst**, wenn sie grafische Elemente entwerfen oder ansprechende Präsentationen erstellen.

BONACKER digital & mehr e. K.

Adolph-Kolping-Straße 5
58239 Schwerte-Westhofen

Kontakt:

*Dieter Bonacker, Stefan Bonacker
0 23 04 / 2 55 60 – 0
info@bonacker.de
www.bonacker.de,
www.zeitdeswandels.de*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Medientechnisches Familienunternehmen.
Werbeagentur | Digitaldruck und Großbildtechnik
| Medienlösung und Werbetechnik | Bürotechnik

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachhochschulreife
- Affinität für den gewählten Beruf
- Bewerbungen bis Februar des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH

Grünstr. 125
58239 Schwerte

Kontakt:

*Frau Schwarzfeller
02304 / 4839
info@koloechter.de
www.koloechter.de*

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Langzeitpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Bewerbungen ab 2012

Medientechnologe/-technologin Druck

Besonderheit	Neuer Ausbildungsberuf, Ausbildung ist voraussichtlich ab dem Ausbildungsjahr 2011/2012 möglich
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Was macht man in diesem Beruf?

Medientechnologen/-technologinnen Druck stellen mit verschiedenen Druckmaschinen und -verfahren beispielsweise Werbetrucksachen, Zeitungen, Magazine, Bücher, Verpackungen oder Tapeten her. Sie analysieren die Druckaufträge auf technische Machbarkeit und prüfen, ob die Druckdaten vollständig und verwendbar sind. Weiter planen sie den Arbeitsablauf, überprüfen Druckformen, die sie zum Teil auch selbst herstellen, oder bereiten Daten für digitale Druckverfahren vor.

Wenn die Druckmaschinen eingerichtet und Farbe und Bedruckstoff aufeinander abgestimmt sind, erstellen die Medientechnologen und -technologinnen Probedrucke zur Freigabe durch den Kunden. Während des weitgehend automatisierten Druckvorganges überwachen sie die Genauigkeit des Drucks und die Farbdosierung, um eine gleichbleibend hohe Qualität des Endprodukts sicherzustellen. Je nach Auftrag veredeln sie die fertigen Druckbogen durch Lackieren oder Kaschieren. Die Weiterverarbeitung zum Endprodukt (Falzen, Schneiden, Binden) kann ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören. Nach dem Druck reinigen sie die Maschinen, prüfen deren Funktionen oder wechseln Teile aus.

■ Wo arbeitet man?

Medientechnologen/-technologinnen Druck arbeiten hauptsächlich in Druckereien, die Printprodukte wie Zeitungen, Prospekte, Kataloge, Etiketten oder auch Tapeten herstellen und weiterverarbeiten.

Meist sind sie in Produktionshallen tätig. An Leitständen steuern sie Druckprozesse und bearbeiten Daten.

■ Worauf kommt es an?

- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind für Medientechnologen/-technologinnen Druck unabdingbar, wenn sie z.B. Druckmaschinen auftragsbezogen einrichten, den Papierlauf sichern und Störungen im Druckprozess beheben. Um Flächen, Gewichte oder Maße zu berechnen, sind gute **Mathematikkenntnisse** von Vorteil.

BONACKER digital & mehr e. K.

Adolph-Kolping-Straße 5
58239 Schwerte-Westhofen

Kontakt:

Dieter Bonacker, Stefan Bonacker

0 23 04 / 2 55 60 – 0

info@bonacker.de

www.bonacker.de,

www.zeitdeswandels.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Medientechnisches Familienunternehmen.
Werbeagentur | Digitaldruck und Großbildtechnik
| Medienlösung und Werbetechnik | Bürotechnik

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachhochschulreife
- Affinität für den gewählten Beruf
- Bewerbungen bis Februar des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Metallbauer/in der Fachrichtung Konstruktionstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik fertigen und montieren Überdachungen, Fassadenelemente, Tore, Fensterrahmen oder Schutzgitter aus Stahl oder anderen Metallen. Häufig stellen sie Einzelstücke speziell nach Kundenwunsch her. Sie richten sich nach technischen Zeichnungen, wenn sie von Hand oder maschinell Leichtmetalle oder Stahl be- und verarbeiten. Sie reißen Metallplatten, -rohre oder -profile an, schneiden sie zu und formen sie. Dann schweißen, nieten oder schrauben sie die einzelnen Bauteile zusammen. Bei der Montage vor Ort bauen sie auch Schließ- und Sicherheitsanlagen ein und installieren z.B. mechanische, hydraulische und elektrische Antriebe für Tor- oder Sonnenschutzanlagen. Außerdem warten sie ihre Produkte und halten sie instand.

■ Wo arbeitet man?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik arbeiten hauptsächlich

- in Handwerksbetrieben des Metallbaus
- in Betrieben, die sich auf die Verarbeitung von Metall im Aus- oder Hochbau spezialisiert haben, z.B. Dachdeckerbetriebe oder Fassadenbauunternehmen

Sie sind in Werkstätten, in Werkhallen oder bei Montagearbeiten auf Baustellen tätig, hier zum Teil im Freien. Je nach Betrieb sind sie bundesweit unterwegs, teilweise auch im angrenzenden Ausland.

■ Worauf kommt es an?

- Beim genauen Einpassen von Scharnieren, Schlössern oder elektrischen Antrieben ist **Sorgfalt** vonnöten. Um die Sicherheit von Passanten und Kollegen nicht zu gefährden, ist u.a. beim Arbeiten auf Montagebühnen und Gerüsten **Umsicht** erforderlich.
- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind z.B. für das Arbeiten an verschiedenen Werkstoffen und die Umsetzung von Bauzeichnungen wichtig. **Mathematik** ist u.a. erforderlich, um Flächen, Volumen, Massen oder Materialbedarf berechnen zu können. Kenntnisse in **Physik** werden z.B. gebraucht, um Schaltpläne erstellen und Steuerungen aufbauen zu können. Da Berechnungen und Dokumentationen auch mithilfe von Anwenderprogrammen am PC durchgeführt werden, sind zudem Erfahrungen in der **Datenverarbeitung** von Vorteil.

WBG Blechverarbeitungs GmbH

Bachstr.22
58239 Schwerte

Kontakt:

Ulrich Benke

02304 / 72660

u.benke@wbg-blechverarbeitung.de

www.wbg-blechverarbeitung.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Firma WBG konstruiert und fertigt Gehäuse, Schränke, Maschinenverkleidungen, Sonderanfertigungen aller Art und Einzelanfertigungen aus verschiedenen Blechsorten.

Stahl-, Edelstahl- u. Aluminiumblech in den Dicken von 1 mm bis 5 mm kommt bei unseren Produkten zum Einsatz.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife oder Hauptschulreife, mit guten Noten u. entsprechenden praktischen Fähigkeiten
- Gute Noten in Mathematik, Technik, Deutsch
- Räumliches Denken, handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht bei Minderjährigen
- Bewerbungen bis Anfang des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Auswahlverfahren statt.

F. Tappmeyer Schmiede + Schlosserei

Inh. Udo Tappmeyer

Reichshof Straße 198
58239 Schwerte - Westhofen

Kontakt:

Udo Tappmeyer

02304 / 61897

schmiede-tappmeyer@versanet.de

www.schmiede-tappmeyer.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Schmiede und Schlosserei gegründet 1933 vom Schmiedemeister Fr. Tappmeyer, zur Zeit in der 3. Generation.

Herstellung von Schmiede- und Schlosserarbeiten, Sonderanfertigungen und Reparaturen, Edeltahlarbeiten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Mindestens guten Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik und Deutsch
- Handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Restaurantfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Restaurantfachleute arbeiten in Gastronomiebetrieben: Sie decken und dekorieren Tische, begrüßen die Gäste, geben Empfehlungen für die Speise- und Getränkeauswahl und nehmen Bestellungen entgegen. Außerdem servieren sie Speisen und Getränke, erstellen die Rechnung und kassieren. Häufig arbeiten sie auch bei der Zusammenstellung und Gestaltung von Speisekarten mit. In Hotels können sie außerdem im Etagenservice tätig sein. Darüber hinaus bereiten sie besondere Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Bankette vor und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

■ Wo arbeitet man?

Restaurantfachleute arbeiten hauptsächlich in Restaurants, Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Sie sind in Gasträumen von Restaurants oder Bars, Weinkellern sowie in Hotelzimmern tätig, wenn sie in Hotelbetrieben z.B. das Frühstück servieren. Im Empfangsbereich sorgen sie für die Bereitstellung von Getränken. Im Büro erstellen sie Tagesabrechnungen, Absprachen zu Dienstplänen finden in Besprechungsräumen statt. In Gartenrestaurants arbeiten Restaurantfachleute auch im Freien.

■ Worauf kommt es an?

- Für das Aufnehmen von Bestellungen oder hygienische Arbeiten in Küche, Lager und Restaurant ist **Sorgfalt** unabdingbar. Um Kunden beispielsweise über Bestell- oder Reservierungsmöglichkeiten zu informieren oder zu beraten, benötigt man **Kommunikationsfähigkeit**. Das Eingehen auf Kundenwünsche und -bedürfnisse erfordert zudem **Kunden- und Serviceorientierung**. Die Zusammenarbeit mit dem Küchenpersonal erfordert **Teamfähigkeit**.
- Die Erledigung der Korrespondenz sowie der Kontakt mit Gästen erfordern gute **Ausdrucksfähigkeit** und **Rechtschreibsicherheit**, Kenntnisse in **Deutsch** sind daher unabdingbar. Restaurantfachleute haben auch mit ausländischen Gästen zu tun oder arbeiten ggf. selbst im Ausland. Fundierte Fremdsprachenkenntnisse in **Englisch** sind daher sehr hilfreich.

Freischütz Betriebs GmbH & Co. KG

Hörder Straße 131
58239 Schwerte

Kontakt:
Emelie und Jörg Prüser
02304 / 982990
emelie.pruesser@freischuetz-schwerte.de
www.freischuetz-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Der Freischütz ist ein gastronomischer Betrieb mit Veranstaltungsräumen von 10-800 Personen für private und geschäftliche Anlässe (Feiern, Tagungen, Events, etc.) inkl. Biergarten, à la carte Restaurant, gemütlicher Bauernstube und einem Catering Service.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit WIHOGA Dortmund.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Mindestalter 18 Jahre)
- Gute Noten in Deutsch / Mathe
- Flexibel, mobil, freundlich, belastbar
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit ist erwünscht
- Kontakt zu den Eltern ist wünschenswert
- Bewerbungen jederzeit

Rohrmeisterei

Ruhrstr. 20
58239 Schwerte

Kontakt:
Tobias Bäcker
02304 / 2013001
info@rohrmeisterei-schwerte.de
www.rohrmeisterei-schwerte.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Rohrmeisterei, eine denkmalgeschützte ehemalige Pumpstation aus dem Jahr 1890, wird seit ihrer aufwändigen Renovierung 2003 als Veranstaltungszentrum für Kultur und Gastronomie genutzt.

Das Gebäude umfasst eine a-la-carte-Gastronomie (Restaurant, Bistro, Biergarten) sowie zwei Veranstaltungssäle (300 qm und 580 qm), einen Weinkeller, zwei Tagungsräume und ein Zusatzgebäude mit Saal (200 qm).

In der Rohrmeisterei finden jährlich rund 500 Veranstaltungen statt, das Team umfasst 50 festangestellte Vollzeitkräfte.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Eintrachthauptschule.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Deutsch in Schrift und Sprache
- Kontakt zu den Eltern ist erwünscht
- Bewerbungen bis 31.5. des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/innen fertigen Rollladensysteme, Fensterkombinationen, Verdunklungs- und Sonnenschutzeinrichtungen sowie Rolltore und Rollgitter. Nachdem sie sich vor Ort über die erforderlichen Arbeiten informiert und die Aufmaße genommen haben, konstruieren sie das gewünschte System. Sie wählen das Material und vorgefertigte Teile aus und be- und verarbeiten mithilfe von Maschinen und Geräten verschiedene Metalle, Kunststoffe, Hölzer und Textilien.

Die Systeme transportieren sie anschließend zum Kunden und montieren sie vor Ort. Zudem führen sie Dämmmaßnahmen durch, bauen die Antriebe ein und installieren Steuerungskomponenten und -anlagen. Damit alles einwandfrei funktioniert, führen sie Funktionsprüfungen durch und übernehmen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

■ Wo arbeitet man?

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/innen arbeiten hauptsächlich

- in Fachbetrieben des Rollladen- und Jalousiebauer-Handwerks
- bei Herstellern von Metall-, Holz- oder Kunststoffrollläden und -toren

Beratungsgespräche führen sie in Ausstellungsräumen oder beim Kunden vor Ort. Skizzen und technische Unterlagen erstellen sie im Büro. In der Werkstatt bearbeiten sie Metalle, Holz und Kunststoff und holen Kleinteile aus dem Materiallager. Beim Kunden führen sie Montagearbeiten teils im Freien aus.

■ Worauf kommt es an?

- Beim Berücksichtigen von Vorgaben wie Bau- und Montagezeichnungen oder DIN-Richtlinien ist **Sorgfalt** gefragt. **Umsicht** erfordert das Beachten der Sicherheit von Kollegen beim Transportieren der Rollladen- und Sonnenschutzsysteme zur Baustelle. Häufige Einsatzortwechsel und die ständige Anpassung an sich ändernde Arbeitsbedingungen verlangen **Flexibilität**.
- Zum Berechnen von Materialmengen oder Getriebeübersetzungen sind Kenntnisse in **Mathematik** erforderlich. Kenntnisse in **Physik** sind von Vorteil, um die Wirkung von Kräften und Hebelarten zu verstehen. Für die Bearbeitung von Werkstoffen ist Geschick im Bereich **Werken** und **Technik** wichtig. Auch Kenntnisse im **technischen Zeichnen** sind hilfreich, um z.B. Skizzen und Konstruktionszeichnungen lesen und anfertigen zu können.

Fensterbahnhof Westhofen R. Hohmann & M. Pfingsten GbR

Reichshofstr. 175
58239 Schwerte

Kontakt:

*Michael Pfingsten / Rolf Hohmann
02304/ 968 227
info@fensterbahnhof-westhofen.com
www.fensterbahnhof-westhofen.com*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Handel & Montage von Bauelementen mit eigenen, fest angestellten Monteuren

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch
- Handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt bzw. Probearbeiten/ Praktikum o.ä.

Sozialversicherungsfachangestellte/r

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte Fachrichtung allgemeine Krankenversicherung
- Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte Fachrichtung gesetzliche Rentenversicherung
- Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte Fachrichtung gesetzliche Unfallversicherung
- Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte Fachrichtung knappschaftliche Sozialversicherung
- Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte Fachrichtung landwirtschaftliche Sozialversicherung

■ Was macht man in diesen Berufen?

Sozialversicherungsfachangestellte bearbeiten versicherungsrechtliche Angelegenheiten und klären Versicherungsverhältnisse im Bereich der Sozialversicherung.

Die Aufgaben von Sozialversicherungsfachangestellten der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. beim genauen Prüfen der Anspruchsvoraussetzungen und Berechnen der Leistungen nötig. Aufgrund des Datenschutzes und beim Umgang mit persönlichen Informationen der Versicherten ist **Verschwiegenheit** Pflicht. **Kommunikationsfähigkeit** und **Kontaktbereitschaft** sind zudem beim Beraten von Kunden über Versicherungsangebote und -leistungen unabdingbar.
- Sozialversicherungsfachangestellte erstellen häufig Überschlagsrechnungen oder berechnen Versicherungsbeiträge. Dafür sind **Mathematikkenntnisse** erforderlich. Wenn sie Geschäftsbriefe verfassen und anderen Schriftverkehr erledigen, sollten sie Sicherheit in Rechtschreibung, Satzbau und Ausdruck mitbringen. Gute Kenntnisse in **Deutsch** sind daher wichtig.

AOK NORDWEST

Westwall 11
58239 Schwerte

Kontakt:
Reingard Coco
02304- / 244220
Reingard.coco@nw.aok.de
www.aok.de/nw

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die AOK NordWest gehört mit 2,8 Millionen Versicherten zu den größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland.

Guter Service und die Zufriedenheit unserer Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch und Mathematik
- Sozialkompetenz, Teamfähigkeit
- Bewerbungen bis 12.09. des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

BARMER GEK

Bewerbungsanschrift:
Hansastr. 7-11
44137 Dortmund

Kontakt:
Frau Sabine Schubert
- Personalsekretariat -
0800 / 332060 771102
sabine.schubert@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die BARMER GEK ist Deutschlands größte Krankenkasse mit rund 8,6 Millionen Versicherten und einem dichten Filialnetz von über 1000 Geschäftsstellen bundesweit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die persönliche, unbürokratische Beratung und Betreuung unserer Kunden und Unternehmen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Mindestens befriedigender Bildungsabschluss, Fachhochschul- oder Hochschulreife
- Gute Noten in Deutsch und Mathematik
- Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit. Sie arbeiten gerne mit Menschen. Sie organisieren gerne. Sie haben Interesse am Thema Gesundheit.
- Bewerbungen möglichst frühzeitig

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Systeminformatiker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Systeminformatiker/innen unterstützen Techniker/innen und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Entwicklung von Automatisierungs-, Informations- und Kommunikationssystemen, Signal- und Sicherheitssystemen oder funktechnischen Systemen. Sie montieren dabei die Hardwarekomponenten der Geräte, installieren Betriebssysteme und andere Software, konfigurieren Netzwerke oder bauen Sicherheitsmechanismen ein. Das Erstellen von Bedienoberflächen und Benutzerdialogen gehört ebenfalls zu ihren Aufgabenbereichen.

Darüber hinaus passen sie u.a. standardisierte Softwarelösungen an oder programmieren Softwarekomponenten und Schnittstellen. Systeminformatiker/innen leisten außerdem Support bei Systemstörungen. Auftretende Fehlfunktionen beseitigen sie durch Softwareanpassung oder den Austausch defekter Komponenten bzw. Baugruppen.

■ Wo arbeitet man?

Systeminformatiker/innen arbeiten hauptsächlich

- bei Softwareunternehmen und EDV-Dienstleistern
- bei Herstellern von Automatisierungs- oder IT-Technik

Sie sind überwiegend in Werkstätten oder Produktions- und Fertigungshallen sowie in Büroräumen am Computer tätig. Beim Kunden führen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten durch.

■ Worauf kommt es an?

- Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Installieren und Anpassen von Hardwarekomponenten. **Durchhaltevermögen** braucht man, wenn sich Fehlersuchen als schwierig erweisen. **Lernbereitschaft** ist erforderlich, um sich über technologische Entwicklungen im Bereich der Hard- und Softwaretechnik auf dem Laufenden zu halten. Für das Umgehen mit sich schnell ändernden technologischen Rahmenbedingungen ist **Flexibilität** förderlich.
- Kenntnisse in **Mathematik** sind unabdingbar, da man z.B. elektrische Messwerte analysieren muss. **Informatikkenntnisse** sind für den Umgang mit Hard- und Softwarekomponenten sowie bei Konfigurationsarbeiten ebenfalls wichtig. Beim mechanischen Bearbeiten von Bauteilen sind Kenntnisse in **Werken** und **Technik** von Vorteil.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:
Birgit Weber
02304 / 106-271
birgit.weber@hoesch-profile.com
www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Technische/r Modellbauer/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin Fachrichtung Anschauung
- Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin Fachrichtung Gießerei
- Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin Fachrichtung Karosserie und Produktion

■ Was macht man in diesen Berufen?

Technische Modellbauer/innen stellen Modelle her, die für die Einzel- und Serienfertigung z.B. von Karosserieteilen, Kunststoffgehäusen und Gießereierzeugnissen benutzt werden oder der Darstellung beispielsweise von Bauvorhaben dienen. Bei der Fertigung wenden sie vorwiegend computergestützte Verfahren an, bearbeiten Modelle z.T. jedoch auch von Hand.

Die Aufgaben von Technischen Modellbauern und Modellbauerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- Im Modellbau ist maßgenaues Arbeiten äußerst wichtig. Ein hohes Maß an **Sorgfalt** ist daher unabdingbar.
- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sollten vorhanden sein, da man Modellteile von Hand oder maschinell bearbeiten muss. Zum Lesen und Anfertigen von Plänen, Zeichnungen und Skizzen der Modelle sind Kenntnisse im technischen Zeichnen vorteilhaft. **Mathematikkenntnisse** benötigt man für Maßstabberechnungen.

Walter Hundhausen GmbH

Ostendamm 23
58239 Schwerte

Kontakt:

Herr Schneider

02304/105-284

Joerg.schneider@walter-hundhausen.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Produzent von Gussteilen aus Kugelgraphit mit zwei automatischen Formanlagen. Gegründet 1914, seit 2000 der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe angehörend. Beschäftigte rd. 630, Auszubildende rd. 30.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife (Ausnahmen möglich)
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungen bis Mitte Oktober des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Technische/r Zeichner/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. Sie wird voraussichtlich zum 01.08.2011 von den neuen Berufen Technische/r Systemplaner/in (mit Fachrichtungen) bzw. Technische/r Produktdesigner/in (mit Fachrichtungen) abgelöst
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Elektrotechnik
- Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik
- Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Holztechnik
- Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik
- Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Technische Zeichner/innen setzen die Vorgaben von Konstrukteuren und Konstrukteurinnen in technische Pläne und Unterlagen um.

Die Aufgaben von Technischen Zeichnern und Technischen Zeichnerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig z.B. beim präzisen Anfertigen von Zeichnungen nach Auftragsvorgabe.
- Technische Zeichner/innen benötigen Kenntnisse in den Bereichen **Werken** und **Technik**, um z.B. Pläne und Skizzen anzufertigen. Für das Berechnen von Maßstäben oder Kennwerten sind **Mathematikkenntnisse** unabdingbar. Kenntnisse in **Physik** sind nötig, um etwa die Einsatzmöglichkeiten von elektronischen Bauelementen beurteilen oder bauphysikalische Anforderungen bei der Umsetzung berücksichtigen zu können.

DEMGEN Werkzeugbau GmbH

Ostbergerstr. 70b
58239 Schwerte

Kontakt:

Michael Petereit

02304 / 4939

m.petereit@demgen.de

www.demgen-werkzeugbau.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

DEMGEN Werkzeugbau entwickelt, konstruiert und fertigt Stanzwerkzeuge, Sondermaschinen, Spannsysteme und Sonderprüfeinrichtungen für die zerstörende Materialprüfung sowie Einzelteile für den allgemeinen Maschinenbau.

Eine Übersicht über unser gesamtes Produktspektrum erhalten Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.demgen-werkzeugbau.de.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Gesamtschule Schwerte.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife, Hauptschulreife nur, wenn entsprechende praktische Fähigkeiten vorhanden sind
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern, insbesondere bei minderjährigen Auszubildenden
- Bewerbungen bis November/Dezember des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Tischler/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tischler/innen sind spezialisiert auf Innenausbauten sowie Einrichtungsgegenstände aus Holz. Sie stellen Schränke, Sitzmöbel oder Tische, Fenster oder Türen, aber auch Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungslösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzeln angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen montieren sie Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Vor der Übergabe an den Kunden überprüfen sie ihre Arbeit kritisch. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

■ Wo arbeitet man?

Tischler/innen arbeiten überwiegend

- bei Herstellern von Möbeln, Holzwaren oder -konstruktionsteilen
- im Tischlerhandwerk, z.B. Bautischlereien

Sie arbeiten in der Werkstatt, im Lager, aber auch auf Baustellen oder in Fertigungshallen. Montagearbeiten führen sie oft direkt bei Kunden durch. Im Büro erstellen sie Angebote sowie Skizzen und Konstruktionspläne. Ggf. haben sie auch in Messehallen zu tun.

■ Worauf kommt es an?

- **Umsicht** ist in diesem Beruf von besonderer Bedeutung, z.B. beim Bearbeiten von Holz mit Kreis- und Bandsägen. Um maßgenau zu arbeiten, z.B. bei der Anfertigung von Holzernzeugnissen nach technischen Zeichnungen, ist **Sorgfalt** wichtig. Auch **Kreativität** ist gefragt, etwa wenn Skizzen und Entwürfe für Innenausbauten und Einrichtungsgegenstände aus Holz anzufertigen sind.
- Kenntnisse in **Mathematik** sollten vorhanden sein: Zur Berechnung der Maße eines Werkstückes muss man die Grundrechenarten sowie Dezimal-, Bruch-, Prozent- und Dreisatzrechnung sicher beherrschen. Wissen aus **Physik** und **Chemie** ist wichtig, denn um Materialien nach ihren Eigenschaften auszuwählen und zu bearbeiten, muss man die Verarbeitungseigenschaften beurteilen können. Interesse an **Werken** und **Technik** ist für die Handhabung von Werkzeugen, Kleinmaschinen und Material förderlich, zum Lesen und Anfertigen genauer Skizzen und Pläne sind Fertigkeiten im **technischen Zeichnen** hilfreich.

Tischlerei + Holzbau Brieke

Hörder Str. 40a
58239 Schwerte

Kontakt:
Knut Brieke
02304 /13667
k-brieke@versanet.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Herstellung und Lieferung von Türen, Fenstern und Treppen sowie Innenausbau in Form von Erstellung von Wänden, Decken und Fußböden.

Des Weiteren Dachgauben und Carports und Pergolen. Hersteller von Kunststoff-Fenstern und Vertrieb von Wintergärten und Sonnenschutzanlagen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen u. handwerkliches Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Bewerbungen bis Dezember des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Verfahrensmechaniker/in der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Stahl-Umformung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker/innen der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Stahl-Umformung bedienen Walz-, Schmiede- und Presswerke, in denen sie Bleche, Stahlträger, Rohre, Stangenmaterial sowie Achsen und Kurbelwellenrohlinge fertigen. Je nach Verfahren erhitzen sie das Ausgangsmaterial, z.B. Stahlblöcke, aus denen dünne Bleche gewalzt werden. Sie richten die Fertigungsanlagen ein, montieren Walzen und andere Umformwerkzeuge und überwachen und steuern den zum Teil schrittweise erfolgenden Umformvorgang. Darüber hinaus entnehmen sie Proben, prüfen Temperaturen, Druck und Maße und verändern ggf. Einstellungen an den Betriebsanlagen. Dann bearbeiten sie die Erzeugnisse nach, z.B. indem sie sie richten, ablängen oder ihre Oberfläche behandeln. Anschließend bereiten sie die Produkte für den Versand vor.

■ Wo arbeitet man?

Verfahrensmechaniker/innen der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Stahl-Umformung arbeiten hauptsächlich in Hütten- und Umformbetrieben, die z.B. Stahlrohre, Blankstahl, Kaltprofile und gezogenen Draht aus Stahl herstellen oder weiterverarbeiten.

Sie sind überwiegend in Werkhallen an Mess-, Leit- und Steuerständen der weitgehend automatisierten Fertigungsanlagen sowie an verschiedenen Öfen tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Da bei schwerwiegenden Störungen in den automatisierten Produktionsanlagen unbedingt eingegriffen werden muss, ist **Entscheidungsfähigkeit** notwendig.
- Fertigkeiten in **Werken** und **Technik** sind wichtig, wenn etwa Werkstücke aus Stahl manuell oder maschinell gespant, umgeformt oder gefügt werden müssen. Um z.B. die Maße für eine Stahlumformung berechnen zu können, ist Wissen in **Mathematik** nötig. Kenntnisse in **Physik** sind u.a. nützlich für das Verstehen des Werkstoffverhaltens im Bearbeitungsvorgang.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

*Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik u. Naturwissenschaften
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin in der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Eisen- und Stahl-Metallurgie
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin in der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Nichteisen-Metallurgie
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin in der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Nichteisenmetall-Umformung
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin in der Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Stahl-Umformung

■ Was macht man in diesen Berufen?

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie stellen Stahl, Eisen und Nichteisenmetalle her und formen diese zu Halbzeugen.

Die Aufgaben von Verfahrensmechanikern und Verfahrensmechanikerinnen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** benötigt man z.B. beim genauen Arbeiten nach Rezeptur sowie beim Dokumentieren von Messwerten oder beim Durchführen von Fertigungskontrollen. Da bei schwerwiegenden Störungen in den automatisierten Produktionsanlagen unbedingt eingegriffen werden muss, ist auch **Entscheidungsfähigkeit** wichtig.
- Fertigkeiten in **Werken** und **Technik** sind wichtig, wenn etwa Werkstücke manuell oder maschinell gespant, umgeformt oder gefügt werden müssen. Um produktionsrelevante Werte wie z.B. Mischungsverhältnisse berechnen zu können, ist Wissen in **Mathematik** nötig. Kenntnisse in **Physik** sind z.B. hilfreich beim Aufbauen und Prüfen von Pneumatik- oder Hydraulikschaltungen oder zum Verstehen des Werkstoffverhaltens im Bearbeitungsvorgang.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber

02304 / 106-271

birgit.weber@hoesch-profile.com

www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik planen die Fertigung von Kunststoff- und Kautschukprodukten, richten die jeweils entsprechenden Produktionsmaschinen und -anlagen ein und bereiten z.B. Rohmassen auf. Granulat oder flüssige Massen füllen sie in Einfüllvorrichtungen und Halbzeuge legen bzw. spannen sie in die entsprechenden Werkzeuge ein. Schließlich fahren sie Anlagen an, überwachen Bearbeitungsgänge und regulieren ggf. nach.

Als Fachleute für polymere Werkstoffe kennen sie deren spezifische Eigenschaften: Für jedes Produkt wenden sie das geeignete Be- bzw. Verarbeitungsverfahren an. Sie kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte, reinigen und warten Produktionseinrichtungen und halten sie instand.

■ Wo arbeitet man?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie. Darüber hinaus bietet die chemische Industrie Beschäftigungsmöglichkeiten, z.B. Hersteller von Primärkunststoffen.

Den größten Teil ihrer Arbeitszeit verbringen sie in Werk- bzw. Produktionshallen. In Lagerräumen reinigen sie ausgebaute Formgebungswerkzeuge und lagern sie bis zu ihrem nächsten Einsatz sachgerecht. Die Qualität der Erzeugnisse, z.B. deren Maßhaltigkeit, prüfen sie im Messlabor.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. beim exakten Berechnen der nach Rezeptur benötigten Menge an Kunststoffgranulat erforderlich. Die Sicherheit der Kollegen muss beachtet werden, wenn mit Mühlen oder Knetern gearbeitet wird. Dafür ist **Umsicht** unabdingbar.
- Da sie Maschinen instand halten müssen, sind Kenntnisse in **Werken** von Nutzen. Um beispielsweise Pneumatik- und Hydraulikschaltungen aufbauen und prüfen zu können, müssen sie über Kenntnisse in **Physik** verfügen. Für das Bestimmen der Eigenschaften der verschiedenen Kunststoffe ist Wissen in **Chemie** wichtig.

arias GmbH

Am Winkelstück 12
58239 Schwerte

Kontakt:
Andreas Feike
02304 / 971 120
info@arias.de
www.arias.de


Das Wichtigste über unsere Firma:

Seit über 25 Jahren fertigt arias gmbh hochwertige Reinraum Einrichtungen aus Kunststoff für die Forschung und Entwicklung sowie Produktfertigung im Bereich: Mikroelektronik, Mikromechanik, Solartechnik, Bio- und Nanotechnologie.

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Physik, Technik

Verkäufer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	2 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Verkäufer/innen haben je nach Betrieb oder Abteilung z.B. mit Bekleidung, Nahrungsmitteln oder Unterhaltungselektronik zu tun. Sie nehmen Warenlieferungen an, sortieren Waren, räumen sie in Regale ein und zeichnen Preise aus. Regelmäßig führen sie Qualitätskontrollen durch, prüfen den Lagerbestand und bestellen Waren nach. Ihre Hauptaufgabe besteht in Verkaufs- und Beratungsgesprächen mit Kunden.

Beim Kassieren prüfen Verkäufer/innen die Echtheit der Geldscheine, achten auf die richtige Ausgabe des Wechselgeldes oder wickeln Zahlungen bargeldlos mit Kredit- oder Geldkarten ab. Darüber hinaus wirken sie bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen mit.

■ Wo arbeitet man?

Verkäufer/innen arbeiten u.a.

- in Modehäusern
- in Supermärkten und Kaufhäusern
- in Bäckereien
- in Fleischereien
- im Vermietungs- und Verleihgewerbe

Sie sind überwiegend in Verkaufsräumen tätig, haben aber auch in Lager- und Kühlräumen oder im Freilandbereich z.B. von Gartencentern zu tun. Im Büro sind sie tätig, wenn sie beispielsweise telefonisch Waren bestellen.

■ Worauf kommt es an?

- **Kommunikationsfähigkeit** ist z.B. beim Führen von Verkaufs- und Beratungsgesprächen erforderlich.
- **Mathematikkenntnisse** sind wichtig, um z.B. Preise und Rabatte zu berechnen. **Deutsch** ist insbesondere für die Kundenberatung notwendig.

Gartencenter Augsburg GmbH & Co. KG

Bergstrasse 7
58239 Schwerte

Kontakt:
Claudia Kaune
0175 / 5898361
c.kaune@gartencenter-augsburg.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Inhabergeführte Unternehmensgruppe mit derzeit sechs Filialen in NRW. Bieten motivierten Schulabgängern eine spannende, abwechslungsreiche, fundierte Ausbildung mit vielen Möglichkeiten, mit uns zu wachsen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Mindestens guten Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Deutsch, Mathe, Biologie
- Freundlich, aufgeschlossen, kommunikativ
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit

Gartencenter Pötschke GMBH & Co.KG

Overbergerweg 11 A
58239 Schwerte

Kontakt:
Herr und Frau Pötschke
02304 / 40789
info@garten-center-poetschke.de
www.garten-center-poetschke.de

Das Wichtigste über unsere Firma:

Wir sind ein Familienbetrieb mit einem Team aus 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seit über 50 Jahren am Standort Schwerte Lichten-dorf.

Unser Sortiment umfasst das ganze Spektrum rund um den Garten und seine Pflanzen, Pflanzenschutz und Düngung, Gartenteich und Zubehör, Zimmerpflanzen, Floristik und Wohnambiente. Dazu gehört für uns die kompetente, fachkundige und freundliche Beratung unserer Kunden, sowie unsere Garten- und Landschaftsbauabteilung.

Wir wünschen uns interessierten und motivierten Nachwuchs für unser Team.

Die Verkaufsausbildung findet für den Bereich Garten- und Pflanzenbedarf und für den Bereich Schnittblumen und Zierpflanzen statt. Es besteht jeweils die Möglichkeit den Einzelhandelskaufmann (3. Ausbildungsjahr) anzuhängen.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum in den Osterferien
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Guten Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften
- Freundlichkeit, Teamfähigkeit, offener Umgang mit Menschen, Interesse an der Natur
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis März des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt

Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Kommunalverwaltung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung bereiten Sitzungen kommunaler Beschlussgremien wie z.B. Gemeinderäten vor und sind an der Umsetzung der Beschlüsse beteiligt. Sie erarbeiten Verwaltungsentscheidungen auf der Basis von Bundes-, Landes- und kommunalem Recht und unterrichten die Beteiligten. Weiter erledigen sie Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung. Auch kaufmännische Aufgaben in kommunalen Verwaltungs- und Eigenbetrieben gehören zu ihren Aufgaben. In der Personalverwaltung führen sie u.a. Personalakten und berechnen Bezüge und Gehälter. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger.

■ Wo arbeitet man?

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung arbeiten hauptsächlich

- bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen
- bei Bau-, Ordnungs-, Gesundheits- oder Kulturämtern

Einen Großteil ihrer Arbeit erledigen sie in Büroräumen.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist vonnöten, da z.B. Termine und Vorschriften exakt einzuhalten und Akten gewissenhaft abzulegen sind. Die möglichen Konsequenzen des eigenen Handelns für Bürger/innen und Kommunen erfordern **Verantwortungsbewusstsein**. Im Umgang mit personenbezogenen Informationen ist zudem **Verschwiegenheit** notwendig. Beim Beantworten von Bürgeranfragen ist **Kommunikationsfähigkeit** wichtig.
- Im Schriftverkehr und beim Erstellen von Protokollen, Berichten oder Bescheiden sind gute Kenntnisse in **Deutsch** unerlässlich. Bei der Anwendung von Rechtsvorschriften ist Wissen im Bereich **Wirtschaft** und **Recht** erforderlich. **Mathematik** ist z.B. nötig, um Abgaben und Entgelte erheben zu können. Für die Arbeit mit Verwaltungsprogrammen sind Kenntnisse in der **Datenverarbeitung** hilfreich.

Stadt Schwerte

Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Kontakt:

Petra Kütke

02304 / 104631

Petra.kuethe@stadt-schwerte.de

www.schwerte.de

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Deutsch/Mathematik

Es findet ein Auswahlverfahren beim Südwestfälischen Studieninstitut statt.

Werkstoffprüfer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Werkstoffprüfer/innen untersuchen Materialien und Produkte auf ihre Eigenschaften, auf Zusammensetzung und Fehler. Zur Qualitätskontrolle entnehmen sie hierzu teilweise während des Produktionsprozesses Proben, bereiten diese für Analysen vor und dokumentieren die Ergebnisse.

Im Schwerpunkt Halbleitertechnik führen sie Prüfungen, Zwischen- und Endkontrollen von Halbleiterwerkstoffen und -bauteilen durch. Im Schwerpunkt Metalltechnik bereiten sie physikalisch-technische Untersuchungen und Versuchsreihen vor, führen diese durch und werten sie aus. Mit zerstörenden und zerstörungsfreien Verfahren prüfen sie unterschiedliche Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit. Im Schwerpunkt Wärmebehandlungstechnik messen und prüfen sie Veränderungen von Werkstoffeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Zähigkeit nach Wärmebehandlungsverfahren.

■ Wo arbeitet man?

Werkstoffprüfer/innen arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- bei Werkstoffprüfanstalten und Materialforschungseinrichtungen
- in Werkstofflabors von Autoherstellern
- im öffentlichen Dienst bei Materialprüfämtern

Meistens prüfen sie Materialeigenschaften in Werkstofflabors. Das Untersuchungsstück entnehmen sie der laufenden Produktion in den Werkhallen. Manchmal arbeiten sie bei Kunden, wenn etwa ein Schadensfall zu untersuchen ist. Versuchsprotokolle und Berichte fertigen sie im Büro am Schreibtisch an.

■ Worauf kommt es an?

- Beim Arbeiten mit mechanischen und elektronischen Messgeräten und beim fehlerfreien Dokumentieren der Untersuchungsergebnisse ist **Sorgfalt** gefragt.
- Das exakte Bestimmen der Eigenschaften verschiedener Werkstoffe mit allen physikalischen Kennwerten erfordert Kenntnisse in **Physik**. Da bei der Prüfung von Werkstoffen zum Teil auch chemische Verfahren wie das Ätzen von mikroskopisch zu untersuchenden Proben zum Einsatz kommen, werden Kenntnisse in **Chemie** benötigt. Kenntnisse in **Mathematik** erleichtern z.B. das Berechnen von Kennwerten oder das Ermitteln statistischer Verteilungen von Messwerten.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber

02304 / 106-271

birgit.weber@hoesch-profile.com

www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt. Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

Kontakt:

Carolin Vohla / Caroline Göhmann

02304-79407 / 02304-79363

carolin.vohla@zapp.com

caroline.goehmann@zapp.com

www.zapp.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung

mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik und Naturwissenschaften
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Werkstoffprüfung Dipl.-Ing. Frank Berg GmbH

Kurzer Morgen 5
58239 Schwerte

Kontakt:

Frank Berg

0 23 04 / - 95 22 10

info@werkstoffpruefung-gmbh.com

www.werkstoffpruefung-gmbh.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Firma besteht seit 1991 und hat einen Kundstamm von ca. 500 Firmen.

Bei der Werkstoffprüfung Dipl.-Ing. Frank Berg GmbH handelt es sich um ein akkreditiertes, unabhängiges Unternehmen, das im Kundenauftrag Untersuchungen, wie z.B. regelmäßige Produktionskontrollen, Lieferantenkontrollen oder Untersuchung von Schadensfällen durchführt.

Die Untersuchungen werden mit modernen Geräten in kurzer Zeit durchgeführt.

Die Probenvorbereitung (Entnahme von Bauteilproben, Drehen / Fräsen von Zugproben, Herstellung von KSB - Proben) führen wir in unserer eigenen Werkstatt durch.

Dort fertigen wir auch die Vorrichtungen für Prüfungen von Sonderproben oder Bauteilen kundenspezifisch an.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:


- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Hauptschulabschluss 10a oder Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Chemie, Physik

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Werkzeugmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Werkzeugmechaniker/innen fertigen Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion an. Sie stellen außerdem Metall- oder Kunststoffteile sowie chirurgische Instrumente her. Metalle bearbeiten sie z.B. durch Bohren, Fräsen und Hämmern und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße exakt ein.

Mit Mess- und Prüfgeräten kontrollieren sie die Maßhaltigkeit von Werkstücken bis in den Bereich von wenigen tausendstel Millimetern. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Einzelteile montieren sie zu fertigen Werkzeugen und prüfen diese auf ihre korrekte Funktion. Sie warten und reparieren darüber hinaus z.B. beschädigte Werkzeugteile und weisen Kunden in die Bedienung von Geräten ein.

■ Wo arbeitet man?

Werkzeugmechaniker/innen arbeiten vor allem

- in Werkzeugbaubetrieben
- im Werkzeugmaschinenbau
- bei Herstellern von medizin- und chirurgietechnischen Geräten

Die Bearbeitung von Werkstücken an Maschinen oder per Hand erfolgt in den Produktionshallen oder Werkstätten des Betriebes. Da sie ferner Kunden beraten und bei diesen Werkzeuge installieren und warten, sind sie auch mit dem Firmenwagen unterwegs.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, denn Werkzeuge und Formen werden mit hohen Präzisionsanforderungen hergestellt und müssen bei ihrem Einsatz in der industriellen Produktion zuverlässig funktionieren.
- Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in dem Bereich **Werken und Technik** sind sowohl beim Herstellen von Einzelteilen als auch bei der Montage von Maschinenwerkzeugen unerlässlich. **Mathematik** ist beispielsweise für das Berechnen von Maschineneinstellwerten wichtig. Da man auch Einzelteil- und Baugruppenzeichnungen von Werkzeugen lesen und selbst anfertigen muss, sind Kenntnisse im **technischen Zeichnen** wichtig. Um z.B. Werkstoffeigenschaften zu beurteilen, sind Kenntnisse in **Physik** von Vorteil.

Stahlwerk Ergste Westig GmbH

Letmather Str. 69
58239 Schwerte

*Kontakt: Carolin Vohla / Caroline Göhmann
02304-79407 / 02304-79363
carolin.vohla@zapp.com
caroline.goehmann@zapp.com
www.zapp.com*

Das Wichtigste über unsere Firma:

Vor über 300 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens Zapp. Heute ist die Gruppe mit rund 1150 Mitarbeitern an den sechs Hauptstandorten in Deutschland und den USA weltweit aufgestellt und führender Anbieter metallischer Halbzeuge. Die Kernkompetenzen der Zapp-Gruppe umfassen die Kaltumformung von Präzisionshalbzeugen mit dem Schwerpunkt rostfreier Werkstoffe und Speziallegierungen sowie die Beratung, die Konfektionierung und den Handel mit Hochleistungswerkstoffen. Unsere Marken und Produkte sind in allen Märkten bestens etabliert. Unsere Stärken basieren, neben der langen Erfahrung mit Metallen, darauf, dass hochqualifizierte Mitarbeiter kompromisslos kundenorientiert arbeiten.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit der Realschule am Bohlgarten.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum
- Plätze für das Langzeitpraktikum
- Plätze für ein freiwilliges Ferienpraktikum
- Plätze für eine Einstiegsqualifizierung

Das wünschen wir uns:

- Fachoberschulreife
- Gute Noten in Mathematik u. Naturwissenschaften
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Ein vorheriges Praktikum oder Probearbeit
- Fließend Deutsch in Wort und Schrift
- Bewerbungen bis 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt.

Zerspanungsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Zerspanungsmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein.

Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein und modifizieren hierfür CNC-Maschinenprogramme. Dann spannen sie Metallteile und Werkzeuge in Maschinen ein, richten sie aus und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfen sie, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Treten Störungen auf, stellen sie deren Ursachen mithilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel fest und sorgen umgehend für Abhilfe. Sie übernehmen außerdem Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile.

■ Wo arbeitet man?

Zerspanungsmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich

- im Maschinenbau
- im Fahrzeugbau
- in Gießereien

Sie sind überwiegend in Werk- und Maschinenhallen tätig. In Werkstätten fertigen sie Kleinbauteile oder überprüfen die Qualität der erzeugten Produkte.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist erforderlich, wenn Werkzeugmaschinen für die Herstellung von Präzisionsbauteilen genau eingestellt werden müssen.
- Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in dem Bereich **Werken** und **Technik** sind z.B. beim Herstellen von präzisen Einzelteilen unerlässlich. **Mathematik** ist beispielsweise für das Berechnen von Maschineneinstellwerten wichtig. Da man auch Einzelteilzeichnungen lesen und selbst anfertigen muss, sind Kenntnisse im **Technischen Zeichnen** wichtig. Um z.B. Werkstoffigenschaften zu beurteilen, sind Kenntnisse in **Physik** von Vorteil.

Hoesch Schwerter Profile GmbH

Eisenindustriestraße
58239 Schwerte

Kontakt:

Birgit Weber

02304 / 106-271

birgit.weber@hoesch-profile.com

www.hoesch-profile.com

Das Wichtigste über unsere Firma:

Die Hoesch Schwerter Profile GmbH entwickelt und produziert Spezialprofile aus Stahl.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt.

Wir haben eine Lernpartnerschaft mit dem Friedrich-Bährens-Gymnasium.

Wir bieten folgende Praktikumsmöglichkeiten:

- Plätze für das Betriebspraktikum

Das wünschen wir uns:

- Schulabschluss: je nach Ausbildungsberuf
- Gute Noten in folgenden Fächern: je nach Ausbildungsberuf
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kontakt zu den Eltern
- Bewerbungen bis zum Ende des Vorjahres

Es findet ein Einstellungstest / Auswahlverfahren statt

Alphabetische Übersicht der Ausbildungsbetriebe mit Ausbildungsberufen

Abrahams Elektrotechnik Villigster Str. 28 58239 Schwerte	Elektroniker/in - FR Energie-u.Gebäudetechnik
Agentur für Arbeit Steinstr. 39 44147 Dortmund	Fachangestellte/r für Arbeitsförderung Fachinformatiker/in Systemintegration
AOK NordWest Nordwall 11 58239 Schwerte	Sozialversicherungsfachangestellte/r
Arias GmbH Am Winkelstück 12 58239 Schwerte	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
BARMER GEK Hansastr. 7-11 44137 Dortmund	Sozialversicherungsfachangestellte/r
Becker & Fleer GmbH Adolph-Kolping-Str.17 58239 Schwerte	Fachlagerist Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Bestattungen Bovensmann Rathausstr. 26 58239 Schwerte	Bestattungsfachkraft
Boge Industrieprecision GmbH Binnerheide 6 58239 Schwerte	Feinwerkmechaniker/in - Werkzeugbau Bürokaufmann/frau
BONACKER digital & mehr e. K. Adolph-Kolping-Straße 5 58239 Schwerte-Westhofen	Mediengestalter/in Digital und Print Medientechnologe/Medientechnologin Druck
Bücher Bachmann Mährstr. 15 58239 Schwerte	Buchhändler/in
Dachdeckermeister Gregor Weigelt Höfen 9 58239 Schwerte	Dachdecker/in
Demgen Werkzeugbau GmbH Ostbergerstr. 70b 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau Feinwerkmechaniker/in - Werkzeugbau Technische/r Zeichner/in
Elektro Selsen GmbH & Co KG Im Bohlgarten 10 58239 Schwerte	Elektroniker/in – FR Energie-u.Gebäudetechnik
F. Tappmeyer Schmiede + Schlosserei Reichshof Straße 198 58239 Schwerte - Westhofen	Metallbauer/in – FR Konstruktionstechnik
Fensterbahnhof Westhofen R. Hohmann & M. Pfingsten GbR Reichshofstr. 175 58239 Schwerte	Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in
Fisher Scientific Im Heiligen Feld 17 58239 Schwerte	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel Fachkraft für Lagerlogistik
Fleischerei Lewe GmbH Hüsingstr. 11 58239 Schwerte	Fleischer/in Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Fleischerei
Freischütz Betriebs GmbH & Co KG Hörder Str. 131 58239 Schwerte	Koch/Köchin Restaurantfachmann/-frau
Gartencenter Augsburg GmbH & Co KG Bergstr. 7 58239 Schwerte	Kaufmann/-frau im Einzelhandel Verkäufer/in
Gartencenter Pötschke GMBH & Co.KG Overbergerweg 11 A 58239 Schwerte	Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau Verkäufer/in
Gebrüder Nolte	Automobilkaufmann/-frau

GmbH & Co KG Mendener Str. 17-23 58636 Iserlohn	Kraftfahrzeugmechatroniker/in Personenkraftwagentech Kraftfahrzeugservicemechaniker/in
GefoS GmbH Lohbachstr. 12 58239 Schwerte	Fachinformatiker/in – FR Anwendungsentwicklung
Generali Generalagentur Günerhan, Metin Nordwall 2a 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen Versicherungsfachmann/-frau
HESE Bad+Heizung GmbH & Co KG Robert-Koch-Str. 1 58239 Schwerte	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Hesselbach Hörakustik Westwall 9 58239 Schwerte	Hörgeräteakustiker/in
Hoesch Schwerter Profile GmbH Eisenindustriestrasse 58239 Schwerte	Industriekaufmann/-frau Elektroniker/in für Betriebstechnik Industriemechaniker/in Maschinen- und Anlagenführer/in Mechatroniker/in Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie Werkstoffprüfer/in Zerspanungsmechaniker/in Systeminformatiker/in
Hövelmann & Lueg GmbH Emil-Rohrman-Str. 22 58239 Schwerte	Maschinen- und Anlagenführer/in Industriekaufmann/-frau
Industrieelektronik Bernd Lindemann e.K. Grünstr. 123 58239 Schwerte	Elektroniker/in für Geräte und Systeme Industriekaufmann/-frau
Intercoiffure Regina Winkler Bahnhofstr. 24 58239 Schwerte	Friseur/in
Kolöchter u. Partner Werbeagentur GmbH Grünstr. 125 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau - Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation Mediengestalter/in Digital und Print
Konditorei und Bäckerei G. Becker Bahnhofstr. 21 a 58239 Schwerte	Bäcker/in Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei
Lackier- u. Karosseriezentrum Schwerte Adolph-Kolping-Str. 6 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau Fahrzeuglackierer/in Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik
Malermeisterbetrieb Torsten Broer Friedensstr. 40 58239 Schwerte	Maler/in / Lackierer/in – FR Gestaltung und Instandhaltung
Marienkrankehaus Schwerte gem. GmbH Goethestr. 19 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau Koch/Köchin Gesundheits- und Krankenpfleger/in
MOLCO GmbH Alfred-Klanke-Str. 1 58239 Schwerte	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel Fachkraft für Lagerlogistik Maschinen- und Anlagenführer/in
Rohrmeisterei Ruhrstraße 20 58239 Schwerte	Fachkraft für Veranstaltungstechnik Koch/Köchin Restaurantfachmann/-frau
Sanitätshaus Schnur Rathausstr. 36a 58239 Schwerte	Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co KG Adolph-Kolping-Str.21 58239 Schwerte	Bürokaufmann/-frau Mechatroniker/in für Kältetechnik
Sparda Bank West e.G. Ludwig-Erhard-Allee 15 40227 Düsseldorf	Bankkaufmann/-frau
Sparkasse Schwerte Postplatz 3 58239 Schwerte	Bankkaufmann/-frau

Stadt Schwerte, Bereich Personal Rathausstr. 31 58239 Schwerte	Fachangestellte/r für Bürokommunikation Verwaltungsfachangestellte/r --FR Kommunalverwaltung Brandmeisteranwärter/in
Stadtbücherei im Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte Hagener Str. 7 58239 Schwerte	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – FR Bibliothek
Stahlwerk Ergste Westig GmbH Letmather Str. 69 58239 Schwerte	Industriekaufmann/-frau Elektroniker/in für Betriebstechnik Industriemechaniker/in Verfahrensmechaniker/in der Hütten- und Halbzeugindustrie– FR Stahlfabrikation Werkstoffprüfer/in Werkzeugmechaniker/in Fachinformatiker/in Systemintegration Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung Bachelor of Arts (Business Administration) Bachelor of Engineering (Maschinenbau) Bachelor of Engineering (Werkstofftechnik)
Stute Verkehrs-GmbH Ernst-Gremler-Str. 18 58239 Schwerte	Berufskraftfahrer/in Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
Th. H. Heidemann GmbH & Co.KG Ostenstr. 30 58239 Schwerte	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Tischlerei + Holzbau Brieke Hörder Str. 40a 58239 Schwerte	Tischler/in
Volksbank Schwerte Kuhstr. 4 58239 Schwerte	Bankkaufmann/-frau
Walter Hundhausen GmbH Ostendamm 23 58239 Schwerte	Industriekaufmann/-frau Elektroniker/-in für Betriebstechnik Gießereimechaniker/-in Industriemechaniker/-in Betriebstechnik Technisch/r Modellbauer/-in
WBG Blechverarbeitung GmbH Bachstr. 22 58239 Schwerte	Metallbauer/in – FR Konstruktionstechnik
Werkstoffprüfung Dipl.-Ing. Frank Berg GmbH Kurzer Morgen 5 58239 Schwerte	Werkstoffprüfer/in
Westermann Baugesellschaft mbH & Co KG Ernst-Gremler-Str. 9 58239 Schwerte	Hochbaufacharbeiter/in – Schwerpunkt Maurerarbeiten

Informationen vor der Ausbildung und zu freien Ausbildungsplätzen

Alle Berufe

**Jobcenter Kreis Unna
Geschäftsstelle Schwerte
Hüsingstr. 2
58239 Schwerte**

*Kontakt:
Margarete Burski, Heike Korte,
Marion Schulte-Schlücking
0 23 04 / 240 60 78
Termine nach Absprache
Anmeldung im Jobcenter in den Öffnungszeiten*

Jugendliche unter 25 Jahren, die selbst oder im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen der ARGE beziehen, erhalten durch das u25-Team Unterstützung bei ihrem Weg in den Beruf.

**Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Hüsingstr. 2
58239 Schwerte**

*Kontakt:
Ingo Schröder, Carmen Rose
Termine während der Sprechzeit in der Schule,
an Elternsprechtagen oder
nach Absprache über Service Center
Tel. 01801-555 111 (Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr) oder
persönlich in der Agentur für Arbeit Schwerte in
den Öffnungszeiten*

Information, Beratung und Vermittlung

Detaillierte Informationen über Berufe:
<http://berufenet.arbeitsagentur.de>

Informationen über freie Ausbildungsstellen:
<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>

Unter dem Link <http://www.planet-beruf.de/Eltern.3.o.html> können Eltern eine zweisprachige Informationsbroschüre (türkisch-deutsch) mit dem Titel „Meslek seçimine destek - Berufswahl begleiten“ herunterladen.

Berufe in der Apotheke

**Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25
48151 Münster**

Ausbildungsplatzangebote:
http://www.akwl.de/stellenangebote.php?id=54&stelle_id=11

Berufe in der Arztpraxis

**Ärztelkammer Westfalen-Lippe
Gartenstr. 210-214
48147 Münster**

Ausbildungsplatzangebote:
<http://www.aekwl.de/index.php?id=2733>

Berufe im Handwerk

**Handwerkskammer Dortmund
Reinoldstr. 7-9
44135 Dortmund**

Ausbildungsplatzangebote: www.hwk-dortmund.de/index.php?id=732
für NRW: <http://www.handfest-online.de/hfdb/start.php>

**Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Am Handwerk 4
59494 Soest
Informationen: www.handwerk-hellweg.de**

Berufe in der Industrie und im Handel

**Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund**

Ausbildungsplatzangebote:
www.dortmund.ihk24.de/lehrstellenboerse

Ausbildungsberufe u. – betriebe:
<http://lehrstellenatlas.dortmund.ihk24.de/knr118/willkommen.aspx>

Berufe in der Landwirtschaft

**Landwirtschaftskammer NRW
Nevinghoff 40
48147 Münster**

Ausbildungsplatzangebote:
<http://www.agrarjobboerse.de/>

Unterstützungsangebote während der Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) der Agentur für Arbeit

Hüsingstr. 2

58239 Schwerte

Ingo Schröder, Carmen Rose

Termine nach Absprache

Über Service Center Tel. 01801-555 111 (Mo-Fr
8.00 – 18.00 Uhr) oder persönlich in der Agentur
für Arbeit Schwerte in den Öffnungszeiten

Ziele und Inhalt von abH:

abH ist ein Förderprogramm für Jugendliche, die
eine betriebliche Ausbildung bzw. Einstiegsquali-
fizierung machen, deren Erfolg gefährdet ist.

Hilfestellung gibt es bei:

- Lücken und Lernschwierigkeiten in der Fach-
theorie und Fachpraxis
- Sprachproblemen
- Problemen im sozialen Umfeld
- Problemen im Betrieb
- Problemen mit Prüfungen

Wie wird abH umgesetzt?

- in kleinen Lerngruppen oder im Einzelunter-
richt
- der regelmäßige Stütz- und Förderunterricht
umfasst 3 bis 8 Stunden wöchentlich
- in der Regel außerhalb der betrieblichen
Ausbildungszeiten

Was kostet abH?

Für die TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten.

Wo kann ich abH beantragen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Agen-
tur für Arbeit. Dort erfahren Sie auch, welcher
Träger mit der Durchführung der ausbildungsbe-
gleitenden Hilfen beauftragt ist.

Ausbildungsbegleitung des Freiwilligenzentrums Schwerte

Goethestr. 22

58239 Schwerte

02304 / 257094

die-boerse@versanet.de

Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Die Ausbildungsbegleitung beinhaltet verschie-
dene kostenlose Unterstützungsangebote für
den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrü- chen“

Walter Bourichter (Regionalkoordinator)

Viktor Gallas (Regionalkoordinator)

Handwerkskammer Dortmund

Reinoldstraße 7-9, 44135 Dortmund

0231 / 5493 103

dortmund@vera.ses-bonn.de

Dirk Vohwinkel

Bildungsreferent

Industrie- und Handelskammer zu Dort-
mund

Märkische Straße 120, 44141 Dortmund

0231 / 5417 282

d.vohwinkel@dortmund.ihk.de

Klaus Engelhardt

Ausbildungsberater

Handwerkskammer Dortmund

Reinoldstraße 7-9, 44135 Dortmund

0231 / 5493 172

klaus.engelhardt@hwk-do.de

Nora Ludwig

Koordinatorin Initiative VerA

Senior Experten Service (SES) GmbH

Buschstraße 2

53113 Bonn

0228 / 260 90 156

vera@ses-bonn.de

Ausbildungsabbrüche zu reduzieren ist Ziel
dieser Initiative des Senior Experten Service
(SES). Sogenannte SES-Ausbildungsbe-
gleiter, allesamt lebens- und berufserfah-
rene Fachkräfte, stehen den Jugendlichen
mit Rat und Tat zur Seite und machen sie fit
für den Beruf.

Auszubildende, Betriebe oder Berufsschu-
len sowie alle an der Ausbildung Beteiligten
und Personen aus dem Umfeld können sich
an die Kontaktstellen wenden. Ein geeigne-
ter Ausbildungsbegleiter in Wohnortnähe
wird vom SES gesucht und beauftragt.

In gemeinsamen Gesprächen vereinbart die
Senior Expertin oder der Senior Experte mit
dem Jugendlichen Perspektiven und Ziele
für die Ausbildungsbegleitung.

Die Unterstützung durch die Senior Exper-
ten ist für die Auszubildenden kostenfrei.
Sie ist zunächst auf ein Jahr begrenzt, kann
aber bis zum Ende der Ausbildung verlän-
gert werden.

Anforderungsformulare gibt es bei den zu-
ständigen Kammern und Berufsschulen
oder im Internet unter [www.vera.ses-
bonn.de](http://www.vera.ses-
bonn.de).

Perspektiven nach der Ausbildung

Nach dem Abschluss der Berufsausbildung bestehen unterschiedliche Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung. Handwerkskammer und IHK beraten, informieren und unterstützen bei einem solchen Schritt.

Berufliche Weiterbildung / Spezialisierung

Beispiel: Nach der Ausbildung als Maler/in und Lackierer/in ist es möglich, sich durch eine berufliche Weiterbildung für Restaurierungsarbeiten zu spezialisieren. Die Weiterbildungsprüfung ist durch Rechtsvorschriften der Handwerkskammern geregelt. Fördermöglichkeiten bestehen z.B. über den Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprämie.

Meisterprüfung

In den Handwerksberufen besteht die Möglichkeit, –in Vollzeitform und/oder berufsbegleitend– Meistervorbereitungskurse und anschließend die Meisterprüfung abzulegen. Diese Kurse werden nach Meister-BAföG gefördert.

Staatl. geprüfte/r Techniker/in

Um die geschützte Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfter Techniker" führen zu dürfen, muss man eine entsprechende Aufstiegsweiterbildung an einer Fachschule für Technik absolviert und das abschließende, staatliche Examen bestanden haben. Die Ausbildung kann in unterschiedlichen Zeitformen absolviert werden. Es bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten.

Existenzgründung / Unternehmensnachfolge

Einen eigenen Betrieb zu gründen oder die Nachfolge in einem Unternehmen zu übernehmen, sind ebenfalls Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

Die Erstellung der Broschüre erfolgt durch eine Projektförderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union. Der ESF ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.



Gefördert von:

